

# POLIZEI



TIROL

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION





# IMPRESSUM

## POLIZEI



TIROL

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION

### HERAUSGEBER UND HERSTELLER:

Aumayer Werbegesellschaft m.b.H. & Co. KG  
5222 Munderfing  
Gewerbegebiet Nord 3  
Tel. 077 44 / 200 80, Fax DW 13  
e-mail: office@aumayer.co.at  
www.aumayer.co.at

### MEDIENINHABER:

Polizeiunterstützungsverein Tirol  
Kaiserjägerstraße 8  
6020 Innsbruck

### REDAKTION:

Chefredakteur Obst Manfred Dummer BA

### Mitarbeiter:

ChefInsp Stefan Eder  
KontrInsp Christian Viehweider  
GrInsp Erwin Vögele  
GrInsp Bernhard Gruber  
GrInsp Wolfgang Kröll  
Kontr Lisa Köll  
RevInsp Romana Schwaninger

### AUTOREN:

Helmut Tomac, Manfred Dummer, Bernhard Gruber, Stefan Eder, Erwin Vögele, Lisa Köll, Romana Schwaninger, Christian Schmalzl, Marius Meisinger, Teresa Elson, Romed Giner, Martin Reisenzein, Brigitte Spörr, Thomas Pohl, Domink Metzler, Martin Kirchlner, Manfred Peer, Philipp Hirtenfelder, Christoph Vögele, Claudia Hellweger, Jasmin Erler, Hans Salchner, Bernhard Painer, Stefan Bosin, Philipp Thanner, Franz Markart, Andreas Steurer, Christoph Kirchmair, Michael Eder, Martin Zauner, Oswin Lechthaler, Enrico Leitgeb, Günther Salzmann, Tobias Kasper, Christoph Patigler, Martin Tirlner, Hannes Eller, Anton Wertschnig, Raphael Bader, Peter Unterthurner, Patrick Plank, Gerhard Niederwieser, Erich Kinzner, Stefan Maresch, Günter Weber, Michael Vergeiner, Anton Waldner

### FOTOS:

LPD Tirol, BMI, BZS-Absam, PSV-Tirol, PUV-T, Land Tirol, Bezirksblätter/Kainz

### ZUM TITELBILD:

Gemeinsam.Sicher – Aktion „Coffee with Cops“ – Auftaktveranstaltung beim Hauptbahnhof in Innsbruck



### Editorial

Vorwort des Landespolizeidirektors ..... 4  
Vorwort des Chefredakteurs ..... 5

### Rechtliches • Fachexpertisen • Organisation

Die Volksanwaltschaft – Kontrolle der öffentlichen Verwaltung ..... 6  
Neue Polizeiinspektion Innsbruck Sicherheitszentrum in Innsbruck gestartet ..... 7

### Landespolizeidirektion News

Besetzung einer Spitzen-Führungsposition bei der LPD Tirol ..... 8  
Feierliche Amtseinführung von HR Mag. Johannes Freiseisen MA ..... 9  
HR Dr. Edelbert Kohler im Ruhestand ..... 12  
Controllingleiter Obst Thomas Schönach in den Ruhestand verabschiedet ..... 14  
Eröffnungsfeier Grenzmanagementzentrum Brenner mit neuer „PI Brenner FGP“ ..... 15  
Generaldirektor Dr. Franz Ruf zu Besuch in Tirol ..... 17  
Angelobt und ausgemustert ..... 18  
Ehrung von Lebensrettern durch Innenminister Gerhard Karner in Wien ..... 20  
Auszeichnungsfeier ..... 21  
Ehrungsfeiern in der Landespolizeidirektion ..... 22  
Verdienstkreuz des Landes Tirol ..... 24  
Auszeichnung für Tiroler Polizei ..... 25  
KontrInsp Christoph Tabernig erhielt Strahlenschutz-Leistungsabzeichen in Gold ..... 26  
Neue Leiterin des Referates Sicherheitsverwaltung bei der SVA der LPD Tirol ..... 27  
Neuer Referent für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten ..... 28  
Neuer Inspektionskommandant PI Landeck ..... 29  
Neuer Inspektionskommandant PI Fieberbrunn ..... 30  
Neuer Referent für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten ..... 31  
Neuer Hauptsachbearbeiter im Referat A1.2 ..... 32  
Carabinieri-Brigadegeneral Roberto Riccardi zu Besuch in der LPD Tirol ..... 33  
99 Neuaufnahmen bei der Tiroler Polizei ..... 34  
Fünf neue Lehrlinge aufgenommen ..... 36  
Spitzensportler Philipp Aschenwald und Raphael Haaser schlossen Polizeiausbildung ab ..... 36  
Ehemalige Spitzensportlerin Bernadette Graf schloss Polizeiausbildung ab ..... 37  
16. Sommerfest der Tiroler Polizei ..... 38  
Polizei auf der Herbstmesse Innsbruck ..... 40  
„Tag der offenen Tür“ und Flughafenfest am Nationalfeiertag ..... 42  
Periodisches Treffen der Leiter:innen der Staatsanwaltschaften sowie Polizeichef:innen am Bodensee ..... 43  
Seminar Öffentlichkeitsarbeit BZS-Absam ..... 44  
Besuch des Landtages und des Landeshauptmannes durch Schüler des BZS Absam ..... 45  
„Coffee with Cops“ ..... 46  
GEMEINSAM.SICHER „Coffee with Cops“ ..... 47  
GEMEINSAM.SICHER – Spar-Schulung ..... 48  
Präventionsveranstaltung im Einkaufszentrum Cyta in Völs ..... 49  
Blaulichttag in Polling ..... 50  
Blaulichttag Vomperebach ..... 51  
„We are One“ – School Opening in Mayrhofen ..... 52  
Auftakt des Jugendpräventionsprojektes „Bleib Sauber – Jugend OK!“ ..... 53



### Präventionsaktion

„Bleib sauber – Jugend OK“ in Trins ..... 55  
Präventionsveranstaltung „Bleib sauber – Jugend OK“ in Hall in Tirol ..... 56  
Aktion „Jugend OK“ 2023 im Stubaital ..... 57  
„HERZsicher Familien- und Sicherheitsfest 2023“ mit Polizeibeteiligung ..... 58  
Landesübung Strahlex.23 ..... 59  
Polizei im Dienste der Menschlichkeit ..... 60  
Ernennung zu Polizeialpinisten/innen bzw. Polizeihochalpinisten/innen ..... 61  
Koordination Canyoning Schweiz 2023 ..... 62  
Polizeimusik Tirol begeisterte im Bezirk Lienz ..... 64  
Beindruckende Konzertsaison der Polizeimusik Tirol 2023 ..... 65  
FACEBOOK Juli bis Dezember ..... 66

### KSÖ Tirol

Über 6.000 Kinder in Verkehrssicherheit geschult ..... 68  
KSÖ Tirol – Sicherheitsevent 2023 ..... 69  
KSÖ Tirol – Round Table der Mitglieder ..... 70  
KSÖ Sicherheitspreise 2023 ..... 71  
Couragierte Zivilpersonen geehrt ..... 72

### Kriminalprävention

SOLBE – Vernetzungstreffen in Innsbruck ..... 73  
Werkssicherheit – Wirtschaftsspionage ..... 74  
Vorträge für Rotes Kreuz in Reutte ..... 74  
Gewalt in der Privatsphäre ..... 75  
Kriminalprävention auf der SenAktiv-Messe ..... 75

### Verkehrsprävention

Aktion „Schulstartpaket 2023“ ..... 76  
73. Tour of Austria 2023 ..... 78  
Hochrangiger Besuch bei der Kost ..... 80  
Präsentation der Landesverkehrsabteilung ..... 81

### Polizeisportverein

Vorwort, Veranstaltungen 1. Quartal 2024 ..... 82  
Bundespolizeimeisterschaft Niederösterreich 2023 ..... 83  
1. Landespolizeimeisterschaft Duathlon in Natters 2023 ..... 86  
Landes- und Bezirkspolizeimeisterschaft im Sommerbiathlon in Hochfilzen ..... 88  
Landespolizeimeisterschaft im Fußball auf Kleinfeld ..... 89  
Landespolizeimeisterschaft Tennis 2023 ..... 90  
Polizeilandesmeisterschaft Mountainbike in Rum ..... 91  
1. Dartturnier Landesmeisterschaft ..... 92  
Sektion Motorsport ..... 94  
Sonstige Aktivitäten ..... 96  
Innsbruckathlon 2023 ..... 96  
Panathlon-Preis 2023 für Bernadette Graf ..... 96  
Europameisterschaft 2023 im Schießen IPSC ..... 97

### Polizeiunterstützungsverein

Vorwort, Veranstaltungen ..... 98

### Externes • Exekutivgeschichte • Pensionisten

Maria Waldrast – ein Wallfahrtskloster in Matrei am Brenner ..... 100

### Geburtstagsbesuche • Ableben

Geburtstage ..... 104  
Ableben ..... 111



Landespolizeidirektor  
Mag. Helmut Tomac

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

In wenigen Tagen schreiben wir – unglaublich – das Jahr 2024! Es wird nicht nur ein Wahljahr, sondern auch ein Jahr der Umsetzung von langjährig vorbereiteten Reformvorhaben im Sicherheitsbereich.

Bevor ich aber darauf eingehe, gilt es auf das Jahr 2023 zurückzublicken, insbesondere auf die Ereignisse der zweiten Jahreshälfte.

**Hofrat Dr. Edelbert Kohler** wurde mit Ablauf August 2023 in den Ruhestand verabschiedet. Als sein Nachfolger wurde **Mag. Johannes Freiseisen** bestellt. Seit 1. November 2023 ist er Geschäftsbereichsleiter für Verfahren und Support sowie Stellvertreter des Landespolizeidirektors.

**Das „Personalkarussell“ dreht sich!** Wie schnell das geschieht, zeigen einerseits die Feierlichkeiten anlässlich von Angelobungen, Ausmusterungen sowie Verabschiedungen in den Ruhestand und andererseits die zahlreichen Planstellenbesetzungen. Allein im letzten Halbjahr wurden bei der LPD Tirol die Leitungen des Büros für Controlling, des Verkehrsamts und der Sicherheitsverwaltung neu besetzt, die Verkehrs- und Einsatzreferenten bei den BPK Reutte und Schwaz, die Kommandanten der Polizeiinspektionen Fieberbrunn, Kufstein, Landeck, Strass und der API Wiesing sowie die Kommandantin der Innsbruck-Pradl neu bestellt. 2023 wurden 143 Personen neu in den Exekutivdienst der LPD aufgenommen und 132 neue

Polizisten und Polizistinnen schlossen ihre zweijährige Grundausbildung ab. Dem standen 57 Ruhestandsversetzungen und 32 Austritte gegenüber. 2024 sind zumindest 125 Neuaufnahmen bei der LPD Tirol vorgesehen; jedenfalls 25 davon mit März.

Um den Nachwuchs auch in Zeiten eines angespannten Arbeitsmarktes sicherstellen zu können, haben wir mit Juli 2023 das **Aufnahme- und Auswahlverfahren neu aufgesetzt**. Das Verfahren wurde für Bewerberinnen und Bewerber angenehmer ausgerichtet, die Voraussetzungen für die Aufnahme der gesellschaftlichen Entwicklung angepasst, Anreize für Bewerber bzw. Bewerberinnen und jene geschaffen, die interessierte Personen erfolgreich anwerben. Zudem haben wir in der LPD Tirol ein **Recruiting-Team** installiert, das in der Personalsuche neue Akzente setzt. Diese Maßnahmen zeigen vorerst schon eine positive Wirkung. Wir werden aber weiter daran arbeiten müssen, um die Jahre mit intensiven Abgängen überbrücken und zusätzliche Arbeitsplätze besetzen zu können.

Das **Sicherheitszentrum Tirol** nimmt Gestalt an. Drei der fünf neuen Gebäude werden mit Juli 2024 in Betrieb gehen. Zeitgleich werden die zwei Bestandsgebäude freigemacht und beginnen die Arbeiten zur Generalsanierung. Die zwei weiteren Neubauten werden im Laufe der Jahre 2024 und 2025 übergeben und schleichend der Betrieb aufgenommen. Die Tiefgaragen mit den KFZ-Stellplätzen werden erst gegen Ende der Bautätigkeit zur Verfügung stehen. Sie sehen, sehr geehrte Leserinnen und Leser, es stehen zwei Jahre des Improvisierens vor uns. Wir werden diese Phase aber in voller Freude auf das Endprodukt meistern und mit einer Eröffnungsfeier im Jahr 2025 krönen.

Zur Wahrung der Sicherheit in dieser kritischen Infrastruktur sind wir bei der neu eingerichteten **PI-Innsbruck Sicherheitszentrum** mit 1. Oktober 2023 de facto in Vollbetrieb übergegangen. Dies war der Zeitpunkt, ab dem es galt Schaulustige fernzuhalten, organisierte Besichtigungen zu ermöglichen und vor allem die Sicherheitsvorkehrungen zu verstärken.

Mit Inbetriebnahme der neu gebauten und organisatorisch neu eingerichteten **PI Brenner FGP** haben wir am 1. November 2023 auch eine völlig neue Organisation der grenz- und fremdenpolizeilichen Arbeit im Zentralraum Tirols auf den Weg gebracht. Ein Meilenstein, der die hervorragende Zusammenarbeit der Landespolizeidirektion mit dem Land Tirol sichtbar macht.

Das Bauvorhaben im Bereich des **Bildungszentrums Absam-Wiesenhof** hat eine beträchtliche Verzögerung erfahren. Die Anforderungen wurden so weit angehoben, dass die Genehmigungsverfahren und die vertraglichen Grundlagen neu aufgesetzt werden mussten. Diese Phase ist abgeschlossen und der Weg für den Architektenwettbewerb frei. Dieser Wettbewerb, die Detailplanungsarbeiten, die behördlichen Genehmigungsverfahren und die Vergabeerfordernisse werden bis September 2025 dauern. Dann gilt es die Ausbildung auszulagern und die Bauarbeiten zu beginnen. Mit einer Fertigstellung ist im September 2027 zu rechnen. Kein Nachteil, der nicht auch einen Vorteil in sich birgt. Durch die Verzögerungen wird es neue Möglichkeiten für ein Ausweichquartier des BZS geben. Denn mit der Besiedelung des Sicherheitszentrums werden Möglichkeiten bei der BMI-Außenstelle „Direktion Digitale Services“ (DDS) in Hall sowie am Ausweichstandort der Frundsbergkaserne in Vomp eröffnet.

Wir haben aber auch Projektarbeiten weiterentwickelt und damit Vorhaben für 2024 aufbereitet. So steht die Umsetzung der **Reform des Kriminaldienstes** mit Schwerpunkt Cybercrime, Tatort und Prävention unmittelbar bevor. In einem ersten Schritt gilt es die Kriminalassistentendienststellen (KAD) in den Regionen (Standorte: Imst, Innsbruck Hall, Wörgl und Lienz) und einen „Cybercrime-Training-Center“ (CCTC) im Landeskriminalamt einzurichten; auf Ebene der Polizeiinspektionen verpflichtende Kriminaldienstgruppen zu installieren (Dienststellen ab 19 Planstellen) und schließlich die neuen Strukturen im Landeskriminalamt aufzubauen. Von den ca. 60 neuen Arbeitsplätzen sollen 2024 etwa die Hälfte eingerichtet werden. Der Endausbau ist für 2027 vorgesehen.





In Fortführung der Reform des BVT zur DSN (Direktion für Staatsschutz und Nachrichtendienst) auf Bundesebene ist ab Jahreswechsel die Umsetzung der **Reform der Landesämter** für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (LVT) vorgesehen, die dann Landesämter für Staatsschutz und Extremismusbekämpfung (LSE) heißen werden. Auch hier wird es zu einem verstärkten Personaleinsatz kommen und der Cyberkomponente Rechnung getragen.

Organisatorische Anpassungen im Bereich der Sicherheits- und Verwal-

tungspolizeilichen Abteilung sowie in der Personalabteilung stehen zudem an.

2024 werden alle Polizistinnen und Polizisten mit iPhone 14 ausgestattet und bis Oktober 2024 erfolgt auch eine Vollausstattung aller Dienststellen mit modernsten „Body Worn Cameras“.

Sie sehen, sehr geehrte Leserinnen und Leser, es ist unglaublich viel im Fluss und wir arbeiten ständig mit Hochdruck daran, am Puls der Zeit zu bleiben. All das, neben der täglichen Polizeiarbeit, die in Tirol für 2023 auf allen Ebenen ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis bringt.

Unverändert genießt die Polizei in der Bevölkerung das höchste Vertrauen aller Institutionen, das ist das Verdienst all unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dafür gebührt Ihnen allen höchste Anerkennung und Dank.

Abschließend wünsche ich Ihnen im Namen der gesamten Geschäftsleitung frohe Weihnachten, erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Ihr Landespolizeidirektor  
HR Mag. Helmut Tomac*

## Liebe Kolleginnen und Kollegen des Aktiv- und Ruhestandes

**W**ieder näher am Menschen! Die Aktion Gemeinsam.Sicher hat sich in der Polizeiorganisation im Laufe der Jahre sehr gut etabliert und bewährt. Speziell nach der Corona-Pandemie sind auf diesem Gebiet wieder vermehrt Aktivitäten gesetzt worden, um mit den Gemeinden, Vereinen und Institutionen aber auch direkt mit dem Bürger, der Bürgerin in Kontakt zu kommen. Dazu ist vom Innenministerium speziell im Monat Oktober das österreichweite Projekt „Coffee with Cops“ ins Leben gerufen worden. Eine Aktion, die auch in Tirol auf fruchtbaren Boden gestoßen ist. In allen Bezirken standen an stark frequentierten Stellen, wie beispielsweise im Bereich von Bahnhöfen, aber auch bei Messeveranstaltungen, Polizistinnen und Polizisten für die Bevölkerung mit einem offenen Ohr in einer gemütlichen Kaffee-Atmosphäre für alle Fragen und Anliegen zur Verfügung. Aber auch im Bereich der Jugendprävention sind im Herbst im Rahmen der Aktion „Jugend-Ok“ wieder zahlreiche positive Akzente und Veranstaltungen in den Bezirken gesetzt worden; alles Aktivitäten, die in Summe das Vertrauen der Bevölkerung in die Polizeiarbeit weiter stärken, was nicht zuletzt auch im Spitzenwert der Polizei beim Vertrauensindex der Institutionen zum Ausdruck kommt.

Intern organisierte die Landespolizeidirektion Tirol im zweiten Halbjahr wieder einige hervorragende Veranstaltungen, angefangen vom Sommerfest der Tiroler Polizei begleitet mit einem Konzert in Sillian, bei dem wir auch Dr. Edelbert Kohler gebührend in den Ruhestand verabschieden konnten. Weiters die Kinderpolizeibezirkstour mit vielen tausend Kindern in den Bezirken mit der Abschlussveranstaltung im Zuge der Innsbrucker Herbstmesse, wo sich die Polizei wieder unter dem Motto „Sicherheit erleben“ umfassend präsentierte. Im Zuge der Herbstmesse wurde auch wieder der KSÖ-Tirol Sicherheitsevent mit dem aktuellen Schwerpunktthema „Künstliche Intelligenz“ abgewickelt und im Landhaus die couragierten Bürger 2023 geehrt. Die Polizeimusik Tirol stellte sich einmal mehr in den „Dienst der guten Sache“ und konnte bei ihren Benefizkonzerten in Schwaz und Elbigenalp sowie bei den Kirchenkonzerten in Innsbruck und Imst den Hilfsorganisationen einen namhaften Spendenbetrag übergeben. Nicht zu vergessen auch die vielen Aktivitäten auf Landes- und Bezirksebene unseres Polizeisportvereines Tirol – ua mit einem erstmals ausgetragenen Dartturnier beim BZS Absam – sowie des Polizeiunterstützungsvereines Tirol mit dem bewährten Betrieb der Weinlaube beim Sommerfest oder des sehr aktiven Fachzirkels Exekutivgeschichte



**Chefredakteur  
Oberst Manfred Dummer BA**

zur Aufarbeitung der Polizeigeschichte während der NS-Zeit in Tirol.

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Aktiv- und Ruhestandes, im Sinne meiner Einleitung am Beginn wünsche ich Ihnen allen, dass auch Sie besonders zu Weihnachten ganz nah mit Ihrer Familie und Freunden zusammen sein und in Harmonie das Christfest feiern können sowie alles Gute, Gesundheit und Erfolg für das „Neue Jahr 2024.“

*Herzlichst, Ihr  
Manfred Dummer*





# Die Volksanwaltschaft – Kontrolle der öffentlichen Verwaltung

**Was ist die Volksanwaltschaft, welche Tätigkeiten übt sie aus, auf welchen Rechtsgrundlagen beruht die Arbeit der Volksanwaltschaft?**

Die Volksanwaltschaft ist eine unabhängige Kontrolleinrichtung der Republik Österreich. Sie zählt zu den Obersten Organen und kontrolliert seit 1977 die öffentliche Verwaltung. Formal gehört sie der Staatsgewalt „Legislative“ an. Rechtliche Grundlagen finden sich in der Verfassung sowie im Volksanwaltschaftsgesetz sowie weiteren organisatorischen Normen. Die Volksanwaltschaft besteht aus drei Mitgliedern, die vom Nationalrat für eine Periode von sechs Jahren gewählt werden. Der Vorsitz rotiert jährlich im Juli. Die jeweiligen Zuständigkeiten werden untereinander mit einer Geschäftseinteilung geregelt. Etwa 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen die Volksanwaltschaft, wobei rund die Hälfte juristisch ausgebildet ist, und die Prüffälle abwickeln.

Die Volksanwaltschaft wird beispielsweise auf Grund von Beschwerden von Bürgern tätig und versucht mitunter in Konflikten zwischen Bürgern und Behörden zu vermitteln und eine gute Lösung zu finden (Ombudsmann-Funktion). Daneben obliegt ihr aber auch

eine wichtige und effektive Funktion im präventiven Schutz von Grund- und Menschenrechten. Diese – auch in völkerrechtlichen Konventionen grundlegende – Rolle wird mit dem Ausdruck „Nationaler Präventions Mechanismus“ (kurz: NPM) ausgedrückt.

Eine ausführliche Präsentation der Volksanwaltschaft und ihrer Tätigkeit ist auf deren Homepage [volksanwaltschaft.gv.at](http://volksanwaltschaft.gv.at) ersichtlich.

Der „polizeiliche Bezug“ der Volksanwaltschaft ergibt sich primär aus den §§ 12ff des Volksanwaltschaftsgesetzes, wo neben der Organisation in Form von (NPM-)Kommissionen die einschlägigen Kontrollfelder festgelegt sind.

Zusammenfassend ist hierzu anzuführen, dass grundsätzlich jede polizeiliche Tätigkeit und Einrichtung einer Beobachtung, Kontrolle und Wertung durch Organe der Volksanwaltschaft unterzogen werden kann. Den Mitgliedern der Kommissionen ist dabei durch die jeweiligen Dienststellen entsprechende Unterstützung zu gewähren.

## **Intensive Tätigkeit der Volksanwaltschaft in Tirol.**

Jährlich finden durchschnittlich ca. 13 Besuche auf Dienststellen bzw. Beobachtungen von Veranstaltungen/Versammlungen/Polizeieinsätzen statt.

Umfängliche Prüfverfahren der Volksanwaltschaft gehen häufig auf derartige Beobachtungen oder Besuche auf Dienststellen zurück, können aber auch zufolge der Eingabe von Beschwerdeführern bei der Volksanwaltschaft erfolgen.

Eine aktive Verständigung über Misshandlungsvorwürfe sowie über – versuche oder vollendete – Suizide in Anhaltung ist obligatorisch.

Die – immer auch unter Einbindung des Bundesministeriums für Inneres erfolgenden – Rückmeldungen der Volksanwaltschaft und ihrer Kommissionen helfen dabei, allfällige Missstände zu entdecken und zu beseitigen sowie generell Verbesserungs- und Optimierungspotentiale auszuschöpfen.

*Mag. Marius Meisinger und  
Mag. Christian Schmalzl, Rechtsbüro B1*



# Neue Polizeiinspektion Innsbruck Sicherheitszentrum in Innsbruck gestartet

Mit 9. Oktober 2023 hat die bei der Logistikabteilung angesiedelte Polizeiinspektion Innsbruck Sicherheitszentrum ihren Dienstbetrieb „Übergangs-/Baustellenphase“ aufgenommen.

## Zu den Aufgaben der Fachinspektion zählen insbesondere:

- Sicherstellung der Eigenobjektsicherung

- Umsetzung des Sicherheitskonzeptes
- Bestreifung des Sicherheitszentrums
- Zusammenarbeit mit dem Security Manager

Des Weiteren stehen die Beamten den Abteilungen auch für Führungen durch die in Fertigstellung begriffenen Gebäude zur Verfügung.

**Erreichbarkeit der PI Innsbruck Sicherheitszentrum:**  
**Tel.: 059133 70 7599**  
**E-Mail: pi-t-innsbruck-sicherheitszentrum@polizei.gv.at**

*KontrInsp<sup>in</sup> Teresa Elson,  
 Kommandantin PI Innsbruck SIZE*



vo.v.l.: HR Ing. Mag. Enrico Gabl BA, AbtInsp Patrick Plank, KontrInsp<sup>in</sup> Teresa Elson, BezInsp<sup>in</sup> Anna Mörth, OR Ing. Lukas Ettmayer BA MA mit einem Teil der Mannschaft der PI Innsbruck Sicherheitszentrum

# Besetzung einer Spitzen-Führungsposition bei der LPD Tirol

## HR Mag. Johannes Freiseisen MA ist neuer Leiter des Geschäftsbereichs B und stellvertretender Landespolizeidirektor

Innenminister **Mag. Gerhard Karner** überreichte gemeinsam mit Landeshauptmann **Anton Mattle** und Landespolizeidirektor **HR Mag. Helmut Tomac** am 7. November 2023 im Beisein von Sicherheitslandesrätin **Astrid Mair** im Landhaus in Innsbruck dem neuen Leiter des Geschäftsbereichs B (Verfahren und Support) und somit stellvertretenden Landespolizeidirektor **HR Mag. Johannes Freiseisen MA**, derzeit Leiter der Sicherheits- und Verwaltungspolizeilichen Abteilung (SVA), das Ernennungsdekret.

„Es ist für mich eine große Ehre und stellt eine hohe Verantwortung dar, diese Funktion als Geschäftsbereichsleiter B und stv. Landespolizeidirektor zu übernehmen. Ich bin mir der Verantwortung, welche wir als LPD Tirol tragen und den Verpflichtungen, die damit einhergehen, sehr bewusst und ich begegne dieser Aufgabe mit Demut und Respekt. Die Polizei ist eine der tragenden Säulen unserer Gesellschaft. Vor allem im derzeitigen dynamischen geopolitischen

Umfeld, in dem nationale Grenzen verschwimmen und Ereignisse in anderen Kontinenten unmittelbar in Tirol wirksam werden, spielt die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung eine entscheidende Rolle für das friedliche Miteinander in unserem Land“, so der neue stellvertretende Landespolizeidirektor Mag. Johannes Freiseisen.

### Laufbahn HR Mag. Johannes Freiseisen MA:

Johannes Freiseisen begann seine Polizeikarriere 1993 als Gendarm in Tirol. Von 1996 bis 1999 war er dem Gendarmerieeinsatzkommando Cobra in Wiener Neustadt zugeteilt, von 2002 bis 2011 leistete er Dienst beim Einsatzkommando Cobra, Außenstelle West. Nebenberuflich absolvierte er das Studium der Rechtswissenschaften und wurde mit Juli 2011 der Rechtsabteilung des BVT zugeteilt und mit Dezember 2011 als stellvertretender Abteilungsleiter zum BVT versetzt. Ab Dezember



2013 war Freiseisen stellvertretender Abteilungsleiter der Personalabteilung der Landespolizeidirektion Tirol. Von Juni 2014 bis Ende Oktober 2016 wurde er im Kabinett des Bundesministers für Inneres als Referent für die Agenden der Bundespolizei, des BVT und der Sicherheitsverwaltung verwendet. Mit November 2016 erfolgte seine Bestellung zum Leiter der Sicherheits- und Verwaltungspolizeilichen Abteilung (SVA) der Landespolizeidirektion Tirol. Von Februar bis Anfang Juni 2020 war Freiseisen als stellvertretender Büroleiter des Generalsekretärs im Innenministerium tätig und anschließend bis November 2021 interimistisch geschäftsführender Direktor des Bundesamts für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT). Danach übernahm er bis April 2022 erneut die Agenden des stellvertretenden Büroleiters des Generalsekretärs im Innenministerium. Mit Mai 2022 kehrte er als SVA-Leiter zurück nach Tirol.

HR Mag. Johannes Freiseisen MA übernahm als Nachfolger von HR a.D. Dr. Edelbert Kohler, der mit Ablauf des 31. August 2023 in den Ruhestand trat, mit 1. November 2023 die Agenden des Geschäftsbereichsleiters B und stellvertretenden Landespolizeidirektors. **HR Mag. Christian Schmalzl** bleibt weiterhin Leiter des Rechtsbüros B1 und stellvertretender Geschäftsbereichsleiter B.



v.l. LPD HR Mag. Helmut Tomac, LH Anton Mattle, LPD Stv. HR Mag. Johannes Freiseisen MA, HBMI Mag. Gerhard Karner, LR<sup>in</sup> Astrid Mair BA MA





# Feierliche Amtseinführung von HR Mag. Johannes Freiseisen MA und Besetzung weiterer Führungspositionen bei der LPD Tirol



v.l.: Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac, stv. Landespolizeidirektor HR Mag. Johannes Freiseisen MA und stv. Landespolizeidirektor GenMjr Johannes Strobl BA



v.l.: Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac, Ing. Karl Eberhardter (BGM Straß iZ), Dr. Michael Brandl (BH Schwaz), Kontrlnsp Mathias Pfund, GenMjr Johannes Strobl BA, Obstlt Martin Waldner

Am 1. Dezember 2023 fand in Innsbruck in der Ehrenhalle der Landespolizeidirektion Tirol die feierliche Amtseinführung des mit 1. November 2023 Neubestellten stellvertretenden Landespolizeidirektors und Leiter des Geschäftsbereiches B, **HR Mag. Johannes Freiseisen MA**, sowie die Bestellung von drei Inspektionskommandanten, einer Inspektionskommandantin sowie des Büroleiter L2-Controlling statt. Die Übergabe der Bestellsdekrete erfolgte durch Landespolizeidirektor **HR Mag. Helmut Tomac** gemeinsam mit dem Leiter des Geschäftsbereiches A



LPD HR Mag. Tomac bei seinen Worten an den neuen stv. Landespolizeidirektor und die weiteren neuen Führungskräfte

und stv. Landespolizeidirektor **GenMjr Johannes Strobl BA**.

An der Veranstaltung, die von **Obst Manfred Dummer** des Büro L1 moderiert und von einem Quintett der Polizeimusik Tirol unter der Leitung von Kapellmeister Michael Geisler musikalisch umrahmt wurde, nahmen zahlreiche Repräsentanten der Polizei sowie der Justiz- bzw. Verwaltungsbehörden und Einsatzorganisationen teil.

**Die Bestellsdekrete zum Inspektionskommandanten/Inspektionskommandantin mit Wirksamkeit 01.12.2023 erhielten:**

## **Kontrlnsp Mathias Pfund – Inspektionskommandant der PI Strass im Zillertal**

**Werdegang:**

**Kontrlnsp Mathias Pfund** trat am 01.12.2006 in die Bundespolizei ein und verrichtete nach der zweijährigen Grundausbildung am BZS Absam Dienst als eingeteilter Beamter auf der PI Ried im Zillertal. Nach der dienstführenden Ausbildung im Jahr 2012 in Wien kehrte

er als Sachbearbeiter wieder zur PI Ried im Zillertal zurück. Im Mai 2020 folgte seine Versetzung und Bestellung zum 2. Stv. PI-Kommandanten der PI Mayrhofer. Von 2009 bis 2022 war Kontrlnsp Pfund auch als ausgebildeter „Polizei Hochalpinist“ in der AEG Schwaz tätig. Mit 01.12.2023 erfolgte seine Bestellung zum Inspektionskommandanten der PI Strass i Z.

Kontrlnsp Mathias Pfund folgte damit **Cheflnsp Franz Hechenblaikner** nach, der als Referent für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten ins Bezirkspolizeikommando Schwaz wechselte.

## **Cheflnsp Stefan Egger – Inspektionskommandant der API Wiesing**

**Werdegang:**

**Cheflnsp Stefan Egger** trat am 01.01.1989 in den Zollwachdienst ein und wurde mit 01.01.1996 in den Planstellenbereich des BMI übernommen und als eingeteilter Gendarmeriebeamter bei der damaligen VAASt Wiesing verwendet. Nach der Absolvierung der dienstführenden Ausbildung 1999/2000 in Mödling kam er als Sachbearbeiter



v.l.: Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac, Obst Günther Salzmann, Cheflnsp Stefan Egger mit Begleitung, Ing. Gottfried Reremoser (stv. Vorstand Abteilung Verkehrsrecht Land Tirol) und GenMjr Johannes Strobl BA



v.l.: Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac, Ing. Stefan Graf (Vzbgm. Stadt Kufstein), Dr. Thomas Föger, Cheflnsp Peter Franz, Mjr Karl Kraus und GenMjr Johannes Strobl BA

wieder zurück zur heutigen API Wiesing. Mit September 2009 folgte seine Versetzung zur PI Innsbruck AGM-LVA, wo er fünf Jahre als 1. Stv. Kdt im Einsatz war. Mit 01.01.2016 kehrte er als 3. Stv. Kdt zur API Wiesing zurück und war zuletzt zweieinhalb Jahre 1. Stv. Kdt und zugleich Leiter der KOST Radfeld/Kundl. Mit 01.12.2023 erfolgte seine Bestellung zum Inspektionskommandanten der API Wiesing.

## Cheflnsp Peter Franz – Inspektionskommandant der PI Kufstein

### Werdegang:

**Cheflnsp Peter Franz** trat am 1. März 1987 in die damalige Bundesgendarmerie ein und wurde nach der Grundausbildung zur heutigen PI Kufstein versetzt, wo er mittlerweile über 34 Jahre, zuerst als eingeteilter und nach seiner dienstführenden Ausbildung 1994/95 in Mödling als dienstführender Beamter im



Obst Manfred Dummer führte humorvoll durch die Veranstaltung

Einsatz ist. Mit 01.11.2009 wurde er zum 3. stv. PIKdten, mit 01.09.2013 zum 2. stv. PIKdten und mit 01.12.2019 zum 1. stv. PIKdten in Kufstein bestellt. Im Jahr 2020/21 war er zudem eineinhalb Jahre dem BPK Kufstein im Verkehrsreferat und für die Führungsunterstützung dienstzugeteilt. Nachdem Cheflnsp Franz, der seit 2011 auch Bezirkstatortkoordinator im Bezirk Kufstein ist, bereits von Sept. 2021 – Mai 2022 und ab April 2023 die Dienststelle interimistisch führte, folgte nun 01.12.2023 seine Ernennung zum Inspektionskommandanten der PI Kufstein.

Cheflnsp Peter Franz folgte damit **Cheflnsp Josef Gschwentner** nach, der mit Ablauf des 31.03.2023 in den Ruhestand trat.

## Cheflnsp<sup>in</sup> Sabrina Pargger – Inspektionskommandantin der PI Innsbruck-Pradl

### Werdegang:

**Cheflnsp<sup>in</sup> Sabrina Pargger** trat am 01.03.2004 in die Bundespolizei ein und kam nach der Grundausbildung zur PI Ischgl. Im Jahr 2007 kehrte Cheflnsp<sup>in</sup> Pargger wieder nach Innsbruck zurück, wo sie zuerst in der PI Inneren-Stadt und dann bei der PI Saggen ihren Dienst verrichtete. Von September 2010 bis August 2011 war sie dem LKA, AB05-EGS zugeteilt. 2011/12 folgte die Ausbildung zur dienstführenden Exekutivbeamtin beim BZS Wien. Anschließend wurde die Beamtin am 01.06.2012 zur PI Pradl

versetzt, wo sie seither im Einsatz ist. Cheflnsp<sup>in</sup> Pargger ist seit 2013 GiP-Beamtin und Kontaktfrau. Am 01.11.2019 folgte ihre Bestellung zur 3. stv. PIKdten, am 01.09.2022 zur 2. stv. PIKdten und am 01.11.2022 zur 1. stv. Inspektionskommandantin. Mit 01.12.2023 folgte ihre Ernennung zur Inspektionskommandantin der PI Innsbruck Pradl.

Cheflnsp<sup>in</sup> Sabrina Pargger folgte damit **Cheflnsp Arnold Gredler** nach, der mit Ablauf des 30. November 2023 in den Ruhestand trat.

**Das Dekret als Büroleiter bei der LPD Tirol mit Wirksamkeit 01.12.2023 erhielt:**

## ADir Horst Lentsch – Leiter Büro L2 Controlling

### Werdegang:

**Amtsdirktor Horst Lentsch** trat am 1. Dezember 1989 in die damalige Bundesgendarmerie ein und war nach seiner zweijährigen Grundausbildung bei der damaligen Gendarmerieschule Absam Wiesenhof zuerst 3 Jahre am GP Neustift i St und anschließend 7 Jahre am GP Jenbach als eingeteilter Beamter im Einsatz. Ende 1999 wechselte er ins damalige Landesgendarmeriekommando Tirol zur Technikabteilung und absolvierte in den Jahren 2003/04 die dienstführenden Ausbildung in Wien. Von 01.05.2004 bis 30.11.2023 war er umsichtiger Fachbereichsleiter bei der LA- Fuhrparkmanagement. Berufsbe-





v.l.: Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac, HR Mag. Johannes Freiseisen MA, Cheflnsp<sup>in</sup> Sabrina Pargger, Stadtpolizeikommandant Obst Romed Giner BA und GenMjr Johannes Strobl BA



Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac, ADir Horst Lentsch BA mit Begleitung und GenMjr Johannes Strobl BA

gleitend holte ADir Lentsch, der sein Wissen auch als Lehrlingsausbildner und Sicherheitsvertrauensperson einsetzte, die Matura nach und absolvierte zwischen 2020 und 2023 am MCI Innsbruck ein 6-semesteriges BWL-Studium, das er im September 2023 mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts in Business“ erfolgreich abschloss. Im Rahmen der LA-Evaluierung wurde er vom Cheflnsp<sup>ektor</sup> zum Amtsdirektor in das A-Schema überstellt und mit 01.12.2023 erfolgte die Betrauung mit der Funktion als Büroleiter Controlling bei der Landespolizeidirektion Tirol.

ADir Horst Lentsch folgte damit **Obst Thomas Schönnach** nach, der mit Ablauf des 31. Oktober 2023 in den Ruhestand trat.



voli: ADir Horst Lentsch, Kontrlnsp Mathias Pfund, Cheflnsp Peter Franz, HR Mag. Johannes Freiseisen, HR Mag. Helmut Tomac, GenMjr Johannes Strobl BA, Cheflnsp<sup>in</sup> Sabrina Pargger und Cheflnsp Stefan Egger



HR Mag. Johannes Freiseisen MA bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen an ihn



Feierlich umrahmt wurde die Amtseinführung von den Klängen des Quintetts der Polizeimusik Tirol



# HR Dr. Edelbert Kohler ab 1. September im Ruhestand

Bei Workshop und Sommerfest in Osttirol gebührend verabschiedet



HR Dr. Edelbert Kohler (8.v.l.) wurde von LPD HR Mag. Helmut Tomac (6.v.l.) und den Führungskräften der LPD Tirol bei einem Workshop offiziell verabschiedet.

Im Zuge eines Workshops der Führungskräfte der Landespolizeidirektion Tirol am 31. August im Sporthotel Sillian und des Sommerfestes der Tiroler Polizei am 01. September 2023 in Assling wurde der Leiter des Geschäftsbereiches B, **HR. Dr. Edelbert Kohler**, gebührend in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Über drei Jahre, von Jänner 2020 – Februar 2023, leitete Dr. Kohler, während der Tätigkeit von **Mag. Helmut Tomac** als Generalsekretär im Innenministerium, als Landespolizeidirektor die Geschicke der Landespolizeidirektion Tirol. In dieser Zeit hat er sich vor allem als versierter Krisenmanager und Teamplayer, insbesondere bei der Corona-Pandemie als auch der Ukraine Krise, bewährt, wobei er sich – wie er mehrfach lobend erwähnte – stets auf sein Führungsteam in der LPD Tirol verlassen konnte.

In seiner Ansprache würdigte LPD Mag. Tomac die Verdienste von HR Dr. Edelbert Kohler, insbesondere seine Leistungen und Engagement als Landespoli-

zeidirektor und übergab ihm als Präsent die Zeitschrift „Polizei Tirol – Sonderausgabe Edi Kohler“ und einen edlen Tropfen sowie Reisegutschein der LPD Führungskräfte.

Im Namen des Polzeisportvereines Tirol dankte auch Obmann **Christoph Patigler** den langjährigen (Schwimm-)

Sportler, Funktionär und Präsidenten des Polzeisportvereines Dr. Kohler für seine Verdienste um den Polzeisportverein und übergab ihm gemeinsam mit PSV-Tirol Präsident Mag. Tomac ein für seine weitere Polizei-Schwimmkarriere praktisches Abschiedsgeschenk.



LPD Mag. Tomac übergab an HR Dr. Edelbert Kohler die *Polizei Tirol – Sonderausgabe Edi Kohler* – als Abschiedsgeschenk.



voli. HR Mag. Helmut Tomac, Obst Manfred Dummer, HR Dr. Edelbert Kohler mit Gattin Angelika und Kpm Michael Geisler beim Konzert der Polizeimusik Tirol in Sillian.



PSV-T Obmann Obstlt Christoph Patigler (re.), PSV-T Pressereferent Obst Manfred Dummer (li.) und PSV-T Präsident Mag. Helmut Tomac (2. voli.) bei der Geschenkübergabe an Dr. Edelbert Kohler.

Am Abend besuchte noch das gesamte Führungsteam der LPD Tirol mit Dr. Kohler und seiner Gattin Angelika das fulminante Konzert der Polizeimusik Tirol in Sillian, wo „Edi“, der in den 1980-er Jahren auch einige Jahre bei der Polizeimusik Innsbruck als Flügelhornist tätig war, von Kapellmeister **Michael Geisler** den Taktstock erhielt und als Zugabe den Marsch „Mein Tirolerland“ gekonnt dirigierte. Mit einem Präsent dankte auch die Polizeimusik Tirol mit Musikoffizier **Manfred Dummer**, Kapellmeister **Michael Geisler** und Obmann **Erwin Vögele**, **Dr. Kohler** für seine langjährige Unterstützung und wertschätzende Präsidenschaft.

Beim Sommerfest der Tiroler Polizei am 1. September im Bergrestaurant „Bärenstadl“ in Assling genoss Dr. Kohler sichtlich entspannt den ersten Tag seines Ruhestandes. Bevor die Weinlaube eröffnet wurde, richtete der Obmann des Polizeiunterstützungsvereines Tirol, **Michael Vergeiner**, noch einige anerkennende Worte an Dr. Kohler und dankte ihm für seine treue Mitgliedschaft und dreijährige Präsidenschaft beim PUV-T. Gemeinsam mit seinem Weinlaubenteam überreichte er Dr. Kohler standesgemäß eine Magnumflasche Wein und seiner Gattin Angelika einen Blumenstrauß, bevor „Edi“ seinen Verabschiedungsmarathon in der Weinlaube gemütlich ausklingen ließ.

*Obst Manfred Dummer, Büroleiter L1*

## Hofrat Mag. Dr. Edelbert Kohler, geboren 1961, verheiratet, zwei Kinder

**1. Juni 1981:** Eintritt als Sicherheitswachebeamter in die Bundespolizeidirektion Innsbruck; nach der Grundausbildung Dienst in den Wachzimmern Hauptbahnhof, Innere Stadt und Landhaus sowie beim Mobilien Einsatzkommando

**21. Juni 1993:** Sponson zum Mag. iur.

**7. Jänner 1997:** Dienstzuteilung zur Sicherheitsdirektion Vorarlberg, Leiter der Abteilung IV (Karenzvertretung bis 25. April 1997);

**22. Juli 1998:** Dienstzuteilung zur BPD Salzburg, Referent in der Fremdenpolizei

**1. Oktober 1998:** Zuteilung zur Sicherheitsdirektion Tirol, Leiter des Referats Fremdenpolizei- und Grenzkontrollangelegenheiten

**20. März 1999:** Promotion zum Dr. iur.

**1. Jänner 2003:** Bestellung zum Abteilungsleiter der Sicherheits- und Kriminalpolizeilichen Abteilung in der Sicherheitsdirektion Tirol;

**2004/05:** Führungskräftelehrgang des BMI

**26. November 2009:** zusätzlich be-  
traut mit der Leitung des Landesam-

tes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (LVT) und mit der stellvertretenden Leitung der Sicherheitsdirektion Tirol

**September 2012:** Landespolizeidirektor-Stellvertreter (Geschäftsbereichsleiter B) Tirol

**7. Jänner 2020:** Landespolizeidirektor von Tirol

**1. März 2023:** Landespolizeidirektor-Stellvertreter (Geschäftsbereichsleiter B) Tirol

**1. September 2023:** Ruhestand





# Controllingleiter Obst Thomas Schönach in den Ruhestand verabschiedet

Bei der LPD-Teamsitzung der Geschäftsführung sowie Abteilungs- und Büroleiter am 21. September 2023 ist der langjährige Leiter des Büros Controlling L2, Obst Thomas Schönach, der an diesem Tag seinen letzten dienstlichen Arbeitstag in der LPD Tirol verbrachte, im Kreise der Führungskräfte im Polizeisaal der LPD Tirol verabschiedet worden.



Verabschiedung von Obst Thomas Schönach im Kreise der leitenden Beamten der LPD Tirol.

LPD Mag. Helmut Tomac dankte in seiner Ansprache **Obst Schönach**, der über 15 Jahre ein sehr verlässlicher und innovativer, aber manchmal auch lautstarker Leiter der Controllingstelle war, für seine hervorragenden Leistungen, insbesondere der beispielgebenden hohen Datenqualität im Zusammenhang mit der Elektronischen Dienstdokumentation (EDD) sowie der Erstellung der jährlichen POLIZEI.BILANZ.TIROL, die unter seiner Federführung neunmal erstellt worden ist.

In seinem durchaus launigen Rückblick über seine über 36-jährige Dienstzeit und insgesamt über 47-jährige Gesamtarbeitszeit gab er interessante Einblicke über die Stationen seiner dienstlichen Laufbahn und beendete seine Ansprache mit einem für ihn typischen markigen Spruch: „Lieben muss mich nur meine Frau, alles andere...!“

Im Anschluss daran übergab Mag. Helmut Tomac als Abschiedsgeschenk der Führungskräfte an Obst Schönach einen Heimwerker-Gutschein, den

„Tom“ als gelernter Mechaniker sowie Hobbydrechsler und Hobbyimker gut gebrauchen kann. Mit der Einladung zu einer gemeinsamen Mittagsjause ging der für Obst Schönach letzte Arbeits-



LPD Mag. Helmut Tomac wünscht Obst Thomas Schönach alles Gute für den Ruhestand.

tag in der Landespolizeidirektion ganz entspannt zu Ende.

*Obst Manfred Dummer, Büroleiter L1*

## Laufbahn Obst Thomas Schönach:

**Erlerner Zivilberuf:** KFZ Mechaniker

**01.04.1987:** Eintritt in die Bundesgendarmerie

**22.08.1988:** Eingeteilter Beamter GP Bichlbach

**1993/94:** Fachkurs für dienstführende Beamte in Mödling

**Juli 94:** stv. Kommandant GP Bichlbach

**2001/02:** Offiziersausbildung in Mödling

**2003:** LGK Tirol OEA – weiterer leitender Beamter; Mitarbeit bei Projekten wie Einführung SAP, Digitalfunk „Adonis“, Erstellung Leistungskatalog EDD

**01.11.2006:** stv. Bezirkspolizeikommandant in Landeck

**01.11.2007:** Zuteilung zum BPK Reutte zur Vertretung des BPKden

**01.02.2008:** Zuteilung zum SPK-Innsbruck zur Vorbereitung auf EURO 2008

**01.06.2008 – 31.10.2023:** Leiter Büro Controlling L2

**ab 01.11.2023:** Ruhestand

**Sonderverwendungen:**

Kfz-Fahnder, Spurensicherer, MRVD, Mitglied der AEG Reutte, Polizeibergführer und EE-Kommandant.





# Eröffnungsfeier Grenzmanagementzentrum Brenner mit neuer „Polizeiinspektion Brenner FGP“

Am 7. November 2023 wurde das Grenzmanagementzentrum am Brenner, unmittelbar neben der Brennerbundesstraße vor der Staatsgrenze, mit Räumlichkeiten des Landes Tirol, Zentrum für Krisen- und Katastrophenschutzmanagement sowie der neuen Polizeiinspektion Brenner FGP nach rund 1,5 Jahren Bauzeit durch Innenminister Mag. Gerhard Karner, Landeshauptmann Anton Mattle und Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac feierlich eröffnet.



LH Kompatscher, LH Mattle, LR<sup>in</sup> Mair, BMI Karner, LH a.D. Platter und LPD Tomac mit weiteren Führungskräften sowie einem Großteil der Mannschaft der neuen PI Brenner-FGP

Nach einer Meldung des stv. FGA-Leiters **Obstlt Martin Tirler** an den Herrn Innenminister folgte vor dem Grenzmanagement-Gebäude ein gemeinsamer Fototermin mit den Ehrengästen und den angetretenen Polizistinnen und Polizisten der PI Brenner FGP sowie den Führungskräften der FGA. Im Anschluss daran wurde der Festakt im Schulungsraum im 2. Stock mit würdevoller Umrahmung durch ein Quartett der Polizeimusik Tirol fortgesetzt.

Moderator **Obst Manfred Dummer** BA konnte nach einem eingespielten Videospot zu den Kernaufgaben der neuen PI Brenner FGP neben Innenminister **Gerhard Karner**, Landespolizeidirektor **Helmut Tomac** sowie Landeshauptmann **Anton Mattle** noch den Südtiroler Landeshauptmann **Arno Kompatscher**, Landeshauptmann a. D. **Günther Platter**, Landesrätin **Astrid**

**Mair** sowie zahlreiche Repräsentanten und Führungskräfte der Tiroler Polizei sowie exekutive Abordnungen aus Italien/Südtirol und Deutschland/Bayern und das neue Führungsteam der PI Bren-

ner FGP samt den Verantwortlichen der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung rund um Abteilungsleiter **HR Mag. Harald Baumgartner** begrüßen.



v.l.: LPD Mag. Tomac, LR<sup>in</sup> Mair, LH Kompatscher, LH a.D. Platter, LH Mattle und BMI Mag. Karner



Obst Dummer führte die Interviewrunde zwischen Ing. Mariacher und Mag. Tomac.



Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung durch ein Quartett der Polizeimusik Tirol.

In der ersten Interviewrunde standen der Geschäftsführer der TIGEWOSI, **Ing. Franz Mariacher**, und Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac Rede und Antwort zu den Umbaumaßnahmen und der organisatorischen Entwicklung des Grenzmanagementzentrums am Brenner.

In der ersten Interviewrunde standen der Geschäftsführer der TIGEWOSI, Ing. Franz Mariacher, und Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac Rede und Antwort zu den Umbaumaßnahmen und der organisatorischen Entwicklung des Grenzmanagementzentrums am Brenner.

„Um auf allfällige Migrationsströme künftig rasch reagieren zu können und gerüstet zu sein, haben wir hier am Brenner als Ausfluss der seinerzeitigen Flüchtlingskrise im Jahr 2015 zur Grenzraumüberwachung eine organisatorisch gänzlich neue Polizeiinspektion Brenner FGP mit 48 Polizistinnen und Polizisten unter Verantwortung der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung mit 1. November 2023 eingerichtet, sagte Mag. Tomac beim Interview.

In ihren Interviews hoben Innenminister Karner und Landeshauptmann Mattle die Bedeutung dieses Grenzmanagementzentrums an der für Tirol und Südtirol sensiblen Grenze des Brenners hervor.

„Mit einer modernen Infrastruktur kann auch ein modernes Grenzmanagement durchgeführt werden. Krisen und Katastrophen machen vor Staatsgrenzen nicht halt. Umso wichtiger ist es, eng abgestimmt und gemeinsam vor-

zugehen. Das nunmehrige Grenzmanagementzentrum garantiert eine gute Zusammenarbeit zwischen der Polizei und dem Land Tirol, aber auch eine enge Abstimmung mit Südtirol,“ betonte LH Mattler.

Im Anschluss an die Interviews erhielt das neue Führungsteam der PI Brenner FGP, Inspektionskommandant **ChefInsp Hans Salchner** und seine Setlvertreter **ChefInsp Georg Parth**, **KontrInsp<sup>in</sup> Jasmin Niedermayr** und **AbtInsp<sup>in</sup> Sabine Cremer** noch ihre Bestellsdekrete sowie ein Chronikexemplar der von Polizeihistoriker **GrInsp iR Peter Hel-**

**lensteiner** aufgearbeiteten Geschichte des mittlerweile 87-jährigen ehemaligen Zollgebäudes.

Nach dem offiziellen Abschluss mit der Intonierung der Landes – und Bundeshymne lud Moderator Obst Dummer die Festgäste noch zu einem Buffet und Besichtigung des Gebäudes ein, bei dessen Einrichtungplanung sowie technischen Installationen und Möblierungstätigkeiten besonders den involvierten Bediensteten der Logistikabteilung rund um Abteilungsleiter OR Ing. Lukas Ettmayer ein Pauschallob gebührt.

*Obst Manfred Dummer, Büroleiter L1*



v.l.: LPD Mag. Helmut Tomac, Mag. Harald Baumgartner, ChefInsp Hans Salchner, ChefInsp Georg Parth, KontrInsp<sup>in</sup> Jasmin Niedermayr, AbtInsp<sup>in</sup> Sabine Cremer, Innenminister Mag. Gerhard Karner, LR<sup>in</sup> Astrid Mair und LH Anton Mattle





# Generaldirektor Dr. Franz Ruf zu Besuch in Tirol

## Besprechung zur Kriminaldienstreform und Besichtigung Sicherheitszentrum

Am 30. Juni 2023 fand im Polizeisaal in der Landespolizeidirektion Tirol eine Besprechung zur neuen Kriminaldienstreform statt, an der auch der Generaldirektor für die Öffentliche Sicherheit, **Dr. Franz Ruf**, Landespolizeidirektor **Mag. Helmut Tomac**, sein Stellvertreter **GenMjr Johannes Strobl BA**, der Leiter des Büro A1 Organisation, Strategie und Dienstvollzug **Bgdr Martin Kirchler MA** sowie Mitglieder



Generaldirektor Dr. Franz Ruf und Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac bei der Besichtigung der Baustelle.



Der Leiter der Logistikabteilung OR Ing. Lukas Ettmayer MA (u.re.) begleitete den Generaldirektor und Landespolizeidirektor bei der Besichtigung.

des Fachausschusses der Personalvertretung der LPD Tirol teilnahmen. Im Anschluss daran fand noch die Besichtigung des derzeit im Bau befindlichen Sicherheitszentrums statt, bei dem **Mag. Tomac** und der Leiter der Logistikabtei-

lung, **OR Ing. Lukas Ettmayer MA**, dem Generaldirektor einen Überblick über die derzeitigen Baumaßnahmen und die geplante Inbetriebnahme bzw. Besiedlungen gaben.

*GrInsp Bernhard Gruber, Büro L1 ÖA*



# Angelobt und ausgemustert: 124 Polizeibedienstete feierten mit Innenminister Karner, Landesrätin Mair und Landespolizeidirektor Tomac in Innsbruck

60 Polizistinnen und Polizisten nach Grundausbildung ausgemustert und 64 Schülerinnen und Schüler angelobt



*Nach einem feierlichen Empfang fand die Ausmusterungs- und Angelobungsfeier im Saal Innsbruck statt bei welcher der Innenminister, der Landespolizeidirektor und die Landesrätin den Beamtinnen und Beamten persönlich gratulierten*

Nach einem Einmarsch der Ehrenformationen am Rennweg in Innsbruck und einem offiziellen Empfang vor dem Congress Innsbruck wurden 60 Polizistinnen und Polizisten am 7. November 2023 nach Abschluss ihrer polizeilichen

Grundausbildung von Innenminister **Mag. Gerhard Karner**, Landespolizeidirektor **HR Mag. Helmut Tomac** und Landesrätin **Astrid Mair** ausgemustert und feierten gemeinsam mit ihren Angehörigen im Saal Innsbruck den Ab-

schluss ihrer Grundausbildung. Die Polizeibediensteten versehen nun in verschiedenen Dienststellen in Tirol ihren Exekutivdienst.

„Ich gratuliere den 27 Frauen und 33 Männern zur erfolgreichen Absolvierung





des zweijährigen Polizei-Grundausbildungslehrganges. Ich kann ihnen versichern, auf Sie wartet ein außerordentlich interessanter, abwechslungsreicher, unvorhersehbarer und spannender, aber auch ein besonders anspruchsvoller und mitunter auch gefährlicher Arbeitsalltag“, sagte Landespolizeidirektor Tomac bei seiner Ansprache zu den ausgemusterten neuen Polizistinnen und Polizisten.

## Angelobung von 64 Polizeischülerinnen und -schülern

In würdevoller Umrahmung durch die Polizeimusik Tirol erfolgte gleichzeitig auch die feierliche Angelobung von drei Grundausbildungskursen mit 64 neu aufgenommenen Polizeischülerinnen und Polizeischüler. „Ich danke den 64 neuen Polizistinnen und Polizisten, dass sie sich für diesen Beruf entschieden haben“, sagte der Innenminister.

Die Grundausbildung umfasst neben der theoretischen Lehre, in der rechtliches, einsatztaktisches und technisches Basiswissen unterrichtet wird, auch zwei Berufspraktika im Ausmaß von drei und vier Monaten. Das erste Praktikum dient dem Kennenlernen des Dienstbetriebs und im zweiten Praktikum, das am Ende der Grundausbildung zu absolvieren ist, werden die Polizeischülerinnen und Polizeischüler kontinuierlich in den Dienstbetrieb ihrer Polizeiinspektion eingeführt.

*KontrInsp Christian Viehweider,  
Büro L1 ÖA*



64 Polizeischülerinnen und Polizeischüler schworen den Eid auf die österreichische Fahne.



Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Polizeimusik Tirol.



# Ehrung von Lebensrettern durch Innenminister Gerhard Karner in Wien

Am 13. November 2023 wurden 11 Polizistinnen und Polizisten aus den Bundesländern Tirol, Steiermark, Wien und Kärnten anlässlich verschiedener Lebensrettungen von Innenminister Mag. Gerhard Karner im Festsaal im Innenministerium in Wien geehrt



v.l.: Mag. Karl Hutter MBA, Obst Romed Giner BA, Insp Roman Prodingler, Mag. Gerhard Karner und Dr. Franz Ruf MA

Im Beisein der BMI-Führungskräfte Generaldirektor **Dr. Franz Ruf MA** und Sektionsleiter **Mag. Karl Hutter MBA** sowie der Führungskräfte der jeweiligen Landespolizeidirektionen wurden die Auszeichnungen verliehen. Unter den Geehrten war auch **Inspektor Roman Prodingler** der PI Innsbruck-Pradl der seine Auszeichnung in Anwesenheit des Stadtpolizeikommandanten von Innsbruck, **Oberst Romed Giner BA**, entgegen nehmen durfte.

## Anlassfall Tirol:

Inspektor Roman Prodingler konnte trotz der vorherrschenden Dunkelheit eine im Fluss treibende Person wahrnehmen, die hektisch mit den Armen ru-

derete. Der Beamte erkannte sofort, dass sich der Mann auf Grund der reißenden, starken Strömung in einer lebensbedrohenden Notsituation befand. Er bewegte sich abwärts über eine steile Böschung in Richtung Ufer. Die im Wasser treibende Person wurde von der Strömung immer wieder unter die Wasseroberfläche gezogen. Der Beamte begab sich deshalb unter erheblicher Gefährdung seiner eigenen Sicherheit bis ca. Hüfthöhe in den Fluss und konnte dadurch die Person kurzzeitig am Arm erfassen und somit in Richtung Ufer ziehen. Er musste in der Folge den Mann zwar wieder loslassen, da er selbst mitgerissen zu werden drohte. Letztendlich konnte die Person jedoch durch die Hilfe des Beamten selbst das Ufer erreichen. Inspektor

Roman Prodingler gelang es, sich im Zuge der Rettungsaktion an einem Ast festzuklammern, um nicht mitgerissen zu werden. Schließlich konnte er selbst ebenfalls wieder ans Ufer gelangen.

Durch das rasche und entschlossene Einschreiten des Genannten unter Einsatz seines eigenen Lebens konnte das Leben eines Menschen aus höchster Gefahr gerettet werden.

„Die geehrten Polizistinnen und Polizisten, haben durch ihren Einsatz einigen Menschen zu einem weiteren Geburtstag verholfen. Ich bedanke mich für ihren außerordentlichen Einsatz und ihr Engagement“, sagte Gerhard Karner.

*Obst Romed Giner, SPKdt Innsbruck*



# Auszeichnungsfeier in der Landespolizeidirektion Tirol

Verleihung von Bundesauszeichnungen an verdiente Tiroler Polizeibeamte



Alle Geehrten mit LPD HR Mag. Helmut Tomac (re.) und GBB- Stellvertreter HR Mag. Christian Schmalzl (li.).

Am 7. September 2023 fand in der Landespolizeidirektion Tirol die feierliche Ausfolgung von Bundesauszeichnungen durch Landespolizeidirektor **HR Mag. Helmut Tomac** gemeinsam mit seinem Stellvertreter **GenMjr Johannes Strobl BA** und dem stv. Leiter des Geschäftsbereiches B (Verfahren und Support) **HR Mag. Christian Schmalzl** statt. Für die würdevolle musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte ein Blechbläserquartett der Polizeimusik Tirol.

## Sichtbare Bundesauszeichnung im Aktivstand:

Das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“ erhielt:  
**ChefInsp Thomas Bachler** – LPD

Das „Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich“ erhielt:  
**OR Ing. Lukas Ettmayer MA** – LA

Das „Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich“ erhielt:  
**GenMjr Johannes Strobl BA** – stellvertretender Landespolizeidirektor und Geschäftsbereichsleiter A

## Sichtbare Bundesauszeichnung anlässlich Ruhestandsversetzung:

Das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“ erhielt:  
**ChefInsp i.R. Markus Painer** – VI Innsbruck

Das „Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich“ erhielten:  
**ChefInsp i.R. Günter Zangerl** – LPD Tirol, Büro A1

**ChefInsp i.R. Othmar Enser** – PI Innsbruck-Hötting

**ChefInsp i.R. Karl Rendl** – API Wiesing

*GrInsp Bernhard Gruber, Büro L1 ÖA*



HR Mag. Helmut Tomac gratulierte und dankte allen Geehrten in seiner Ansprache.



LPD HR Mag. Tomac gratulierte seinem Stellvertreter GenMjr Johannes Strobl zur Auszeichnung.



Ein Quartett der Polizeimusik Tirol unter der Leitung von Markus Gollner umrahmte die Feier würdevoll.



# Ehrungsfeiern in der Landespolizeidirektion Tirol

## Verleihung von LPD Anerkennungsdekreten anlässlich Ruhestandsversetzung



*voli.: GenMjr Strobl, LPD HR Mag. Tomac, Kontrlnsp i.R. Moser, Kontrlnsp i.R. Schneider, Cheflnsp i.R. Hohlrieder, Bezlnsp i.R. Ebner, Fachlnsp i.R. Fürst, Grlnsp i.R. Steger, Kontrlnsp i.R. Lindtner, Grlnsp i.R. Mattersberger, Kontrlnsp i.R. Haas, Cheflnsp i.R. Rossi und HR Mag. Freiseisen*

Am 11. und 12. Dezember 2023 fanden in der LPD Tirol in der Ehrenhalle zwei Festakte zur Ausfolgung von Dank- und Glückwunschdekreten der Landespolizeidirektion Tirol an 20 verdiente Tiroler Polizeibedienstete anlässlich ihrer Ruhestandsversetzung statt. Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac nahm gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern GenMjr Johannes Strobl und HR Mag. Johannes Freiseisen die Ehrungen vor. Ein Quartett der Polizeimusik Tirol unter der Leitung von Kpm Michael Geisler sorgte für die würdevolle musikalische Umrahmung der Feierlichkeit.

Moderator Obst Manfred Dummer konnte am 11. Dezember 2023 neben den Repräsentanten der LPD Tirol und der Bezirkshauptmannschaften 10 zu ehrende Polizeibeamte aus den Bezirken Imst, Lienz, Kitzbühel und Kufstein begrüßen. Ein Dank- und Glückwunschdekret sowie die Ehrenmünze der LPD Tirol anlässlich ihre Ruhestandsversetzung erhielten:



*HR Mag Helmut Tomac dankte den Geehrten für ihre erbrachten dienstlichen Leistungen*

- **Grlnsp i.R. Johannes Steger** – PI Nasserreith, Bezirk Imst
- **Grlnsp i.R. Franz Mattersberger** – PI Matrei i. O., Bezirk Lienz
- **Bezlnsp i.R. Andreas Ebner** – PI Sillian, Bezirk Lienz
- **Kontrlnsp i.R. Robert Schneider** – PI Matrei i O, Bezirk Lienz
- **Cheflnsp i.R. Günther Rossi** – PI Kitzbühel, Bezirk Kitzbühel
- **Fachlnsp i.R. Maximilian Fürst** – PI Wörgl, Bezirk Kufstein



*Moderator Obst Manfred Dummer begrüßte die Festgäste und führte durchs Programm*

- **Kontrlnsp i.R. Andreas Haas** – PI Kramsach, Bezirk Kufstein
- **Kontrlnsp i.R. Gottfried Lindtner** – PI Niederndorf, Bezirk Kufstein
- **Kontrlnsp i.R. Manfred Hofer** – PI Wörgl, Bezirk Kufstein
- **Cheflnsp i.R. Franz Hohlrieder** – PI Wörgl, Bezirk Kufstein

Moderator Cheflnsp Stefan Eder konnte am 12. Dezember 2023 neben den Repräsentanten der LPD Tirol und





GenMjr Strobl, LPD HR Mag. Tomac, Grlnsp i.R. Hölbling, Kontrlnsp i.R. Traxl, Cheflnsp i.R. Gredler, Grlnsp i.R. Greuter, ADir<sup>in</sup> i.R. Gstrein, Abtlnsp i.R. Schmitzer, Grlnsp i.R. Schönbuchner, Cheflnsp i.R. Astl, FOI i.R. Kahr, Grlnsp i.R. Steiner und HR Mag. Freiseisen



Moderator Cheflnsp Stefan Eder bei der Laudatio für die Geehrten

der Bezirkshauptmannschaften 10 zu ehrende Polizeibedienstete aus den Bezirken Schwaz, Landeck, Reutte, Innsbruck-Land und Innsbruck sowie aus dem Büro Budget, der LVA und der SVA begrüßen. Ein Dank und Glückwunschkret sowie die Ehrenmünze der LPD Tirol erhielten:

- **FOI i.R. Alfred Kahr** – LPD Tirol, Büro B3 Budget
- **Grlnsp i.R. Martin Hölbling** – PI Nauders, Bezirk Landeck
- **Grlnsp i.R. Kurt Greuter** – PI Reutte, Bezirk Reutte

- **Grlnsp i.R. Manfred Schönbuchner** – LPD-Tirol LVA, API Wiesing
- **Kontrlnsp i.R. Norbert Traxl** – LPD Tirol, LVA, API Imst
- **Grlnsp i.R. Johannes Steiner** – PI Schwaz, Bezirk Schwaz
- **Cheflnsp i.R. Hans-Peter Astl** – BPK Schwaz, Bezirk Schwaz
- **Abtlnsp i.R. Kurz Schmitzer** – BPK Innsbruck, Bezirk Innsbruck-Land
- **Cheflnsp i.R. Arnold Gredler** – SPK Innsbruck, Stadt Innsbruck
- **ADir i.R. Ursula Gstrein** – LPD Tirol, SVA



Ein Quartett der Polizeimusik Tirol unter der Leitung von Kpm Michael Geisler (re.) umrahmte die Ehrungsfeiern würdevoll



ADir<sup>in</sup> i.R. Ursula Gstrein, langjährige Leiterin des SVA-Verkehrsamtes, bei der Ehrung mit der LPD-Geschäftsleitung



# Verdienstkreuz des Landes Tirol

## Hohe Auszeichnung für Tiroler Polizisten

Am 16. September 2023 verlieh Landeshauptmann **Anton Mattle** bei einem Festakt auf Schloss Tirol bei Meran an verdiente Tirolerinnen und Tiroler hohe Auszeichnungen des Landes Tirol. Unter den 47 Geehrten befand sich auch ein aktiver sowie zwei pensionierte Tiroler Polizisten, welche für ihr Engagement für die Tiroler Bürgerinnen und Bürger in den verschiedensten Bereichen ausgezeichnet wurden.

### Das „Verdienstkreuz des Landes Tirol“ erhielten:

**HR Mag. Christian Schmalzl** für seine Verdienste um das Sicherheitswesen, insbesondere um die Landeseinsatzleitung in den Bereichen Corona-, Ukraine- und Migrationskrise.

**ChefInsp i.R. Johann Eller** für seine Verdienste um das Tiroler Schützenwesen, insbesondere als Bundeswaffenmeister und um die Tiroler Blasmusik.

**GrInsp i.R. Wilhelm Schatz** für seine Verdienste um das Vereinswesen und das Gemeinwohl, insbesondere als langjähriger Bürgermeister der Gemeinde Karres.

*GrInsp Bernhard Gruber, Büro L1 ÖA*



*LH Arno Kompatscher, HR Mag. Christian Schmalzl und LH Anton Mattle*



*LH Arno Kompatscher, ChefInsp i.R. Johann Eller und LH Anton Mattle*



*Verdienstkreuz des Landes Tirol*



*LH Arno Kompatscher, GrInsp i.R. Wilhelm Schatz und LH Anton Mattle*



# Auszeichnung für Tiroler Polizei

Am 15. August 2023, dem Hohen Frauentag, verlieh Landeshauptmann Anton Mattle an verdiente Tirolerinnen und Tiroler hohe Auszeichnungen des Landes Tirol.



HR Mag. Christian Schmalzl (2.v.re.) und die Vertreter des Roten Kreuzes sowie der Feuerwehr nahmen von LH Anton Mattle (li.) und Landesrätin Astrid Mair (re.) das Dank- und Glückwunschkdekret stellvertretend für die Einsatzorganisationen entgegen.

Der ehemalige Verkehrsreferent beim Bezirkspolizeikommando Innsbruck Land, **Cheflnsp i.R. Günter Geir**, erhielt die „Verdienstmedaille des Landes Tirol“ für Verdienste um das Sicherheitswesen des Landes Tirol.

Eine „Dank- und Anerkennungs-Urkunde“ überreichte Landeshauptmann **Anton Mattle** an VertreterInnen des Tiroler Landes-Feuerwehrverbands, des Roten Kreuz Tirol und der Landespolizeidirektion Tirol für den vorbildlichen Einsatz der Blaulichtorganisationen beim Brand im Terfener Bahntunnel. Für die LPD Tirol nahm **HR Mag. Christian Schmalzl** die Urkunde entgegen.

„Vor wenigen Wochen haben Unwetter Tirol heimgesucht, ähnliches ist vor wenigen Tagen auch in Südtirol, Kärnten, der Steiermark, Slowenien und Kroatien geschehen. Wie gut unsere Einsatzkräfte arbeiten, beeindruckt mich immer wieder. Sie reagieren mitten im Unglücksgeschehen ehrenamtlich, freiwillig, rasch und oft auch unter Einsatz des eigenen Lebens. So auch beim Tunnelbrand in Terfens im Juni dieses Jahres, wo durch

die rasche Einsatzbereitschaft der Blaulichtorganisationen eine Katastrophe verhindert werden konnte. Unsere Einsatzkräfte sorgen für die Sicherheit in unserem Land und den Schutz der Bevölkerung. Ich bedanke mich daher bei allen engagierten Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern sowie freiwilligen Helferinnen und Helfern bei Feuerwehr, Rettung und Polizei“, sagte Landeshauptmann Anton Mattle.

*Cheflnsp Stefan Eder, stv. Büroleiter L1*



v.l.: Cheflnsp i.R. Günter Geir, LH Anton Mattle und HR Mag. Christian Schmalzl nach der Dekretübergabe.



# KontrInsp Christoph Tabernig erhielt Strahlenschutz-Leistungsabzeichen in Gold

**Am 15. September 2023 wurde im Rahmen einer feierlichen Pro Merito Veranstaltung im Forschungszentrum Seibersdorf das Strahlenschutz-Leistungsabzeichen in Gold an KontrInsp Christoph Tabernig überreicht.**

Die Voraussetzung für eine Verleihung ist die Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet des Strahlen- bzw. Katastrophenschutzes, welche ein für die jeweilige Einsatzorganisation relevantes Thema behandelt.

**KontrInsp Christoph Tabernig** hat in seine Goldarbeit die Luftspürsysteme und Luftspürverfahren international verglichen. In seiner Arbeit ging er speziell auf die Unterschiede der praktischen Durchführung der Gamma-Aeroradiometrie in Österreich und Deutschland ein.

Der Erwerb des Strahlenschutz-Leistungsabzeichens in GOLD der Seibersdorf Labor GmbH hat das Ziel, Personen zu Fachkräften auszuweisen, die in ihrem Wirkungsbereich in der Lage sind, folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Beratung für organisatorische und technische Strahlenschutzmaßnahmen
- Weiterentwicklung und Gestaltung des Strahlenschutzes im eigenen Wirkungsbereich
- Fachkundiger Kontakt zu wissenschaftlichen Organisationen und anderen Behörden

Der Inhalt der schriftlichen Arbeit soll zur Weiterentwicklung des Strahlenschutzes beitragen.

KontrInsp Christoph Tabernig ist seit 15 Jahren Mitglied der Sonderverwendung Strahlenschutz. Im Jahr 2006



v.l.: Dr. Johannes Neuwirth (Leiter der Seibersdorf Academy), Dr.<sup>in</sup> Martina Schwaiger (Vorsitzende der Pro Merito Verleihungskommission), KontrInsp Christoph Tabernig, Obstdt Martin Reisenzein, BA (Strahlenschutzreferent), MR i.R. Günter Timal (Verleihungskommission)

absolvierte er die Basisausbildung und setzte damit den Grundstein für seine Laufbahn im Strahlenschutz. Im Jahr 2007 folgten die Aufbaulehrgänge I und II. Aufgrund seiner ausgezeichneten Fachkenntnisse im Strahlenschutz wurde KontrInsp Tabernig im Jahr 2017 bei den Luftspürern aufgenommen. Durch die stetige Weiterentwicklung im Spezialgebiet Strahlenschutz konnte er die

Ausbildung als Gefahrenstopfkundiges Organ (GKO) absolvieren.

KontrInsp Christoph Tabernig ist derzeit der einzige aktive Polizei-Strahlenspürer in Tirol, welchem das Strahlenschutz-Leistungsabzeichen in Gold verliehen wurde. Herzliche Gratulation.

*Obstdt Martin Reisenzein,  
BPKdt Kitzbühel*



# Neue Leiterin des Referates Sicherheitsverwaltung bei der SVA der LPD Tirol

Mit 1. August 2023 wurde Oberrätin Magistra Michaela Kutschera zur neuen Leiterin des Referates Sicherheitsverwaltung (SVA 3) bei der Sicherheits- und Verwaltungspolizeilichen Abteilung der LPD Tirol ernannt.

Landespolizeidirektor **HR Mag. Helmut Tomac** nahm am 1. August 2023 die Ausfolgung des Bestellungsdekrets vor und gratulierte der Beamtin zu ihrer neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

## Laufbahn von Oberrätin Magistra Michaela Kutschera

**Oberrätin Magistra Michaela Kutschera** trat am 1. Dezember 2000 in den Polizeidienst ein und absolvierte im Bildungszentrum Wien ihre Ausbildung zur Polizistin. Nach ihrer Grundausbildung versah sie als eingeteilte Beamtin Dienst im Stadtpolizeikommando Margareten. Im Jahr 2007 absolvierte sie die Ausbildung zur dienstführenden Wachebeamtin und war anschließend als Kriminalbeamtin in der LKA-Außenstelle Ost in Wien tätig. Nach einer kurzen Zuteilung im Jahr 2011 als Konzeptbeamtin im Polizeikommando Margareten und Innere Stadt in Wien erfolgte am 1. September 2011 ihre Versetzung als dienstführende Beamtin zum Stadtpolizeikommando Wien. Bereits am 1. März 2012 wurde Oberrätin Magistra Kutschera als stellvertretende „Legal Adviser“ (Referentin Bereich Recht) dem BVT beim BMI zugeteilt. Mit 1. Februar 2013 erfolgte ihre Versetzung zum BMI und gleichzeitig die Ernennung zum „Legal Adviser“. Die Leitung des Referates Recht im BVT übernahm die Beamtin am 1. September 2016. Am 1. April 2019 wechselte sie zur Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit im BMI und war dort als Referentin im Fachbereich Rechtsangelegenheiten eingesetzt. Nach einigen Monaten übernahm Oberrätin Magistra Michaela Kutschera die interimistische Leitung des Fachbereiches Rechtsangelegenheiten und am 1. Juni 2020 erfolgte ihre Ernennung zur Leiterin dieses Fachbereiches. Am 1. April 2022



Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac gratulierte Oberrätin Magistra Michaela Kutschera zu ihrer Ernennung.

wechselte die Beamtin zur Sicherheits- und Verwaltungspolizeilichen Abteilung in Tirol und übernahm interimistisch die Leitung des Referates SVA 3 – Sicherheitsverwaltung, deren Leiterin sie nun mit 1. August 2023 ist. Oberrätin Magistra Kutschera erhielt am 31. Juli 2015 das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“ für ihre ausgezeich-

nete Dienstleistung, insbesondere für die Schaffung der rechtlichen Grundlagen für die Staatsschutzarbeit im „Polizeilichen Staatsschutzgesetz“ (PStSG).

Oberrätin Magistra Michaela Kutschera folgte in der SVA 3 **HR Mag. Othmar Sprenger** nach, der mit Ablauf des 31. März 2023 in den Ruhestand trat.



# Neuer Referent für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten

beim Bezirkspolizeikommando Reutte

Mit 1. August 2023 wurde **ChefInsp Bernd Vogler** zum neuen Referenten für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten beim Bezirkspolizeikommando Reutte ernannt.

Landespolizeidirektor **HR Mag. Helmut Tomac** nahm am 21. August 2023 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten des Bezirkes Reutte, **Mjr Michael Eder BA MA**, die Ausfolgung des Bestellungsdekrets vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

## Laufbahn von ChefInsp Bernd Vogler:

ChefInsp Bernd Vogler vollendet im Oktober 2023 sein 31. Exekutivdienstjahr. Der Beamte trat am 1. Oktober 1992 in den Exekutivdienst ein und absolvierte an der damaligen Schulabteilung Absam Wiesenhof seine Grundausbildung zum Gendarmeriebeamten. Nach dem Abschluss der Ausbildung erfolgte seine Versetzung zum damaligen Gendarmerieposten Lermoos und am 1. April 1998 zum damaligen Gendarmerieposten Bichlbach. Nach Absolvierung der Grundausbildung zum dienstführenden Wachebeamten war er weiterhin auf dem damaligen Gendarmerieposten



v.l.: LPD HR Mag. Helmut Tomac, ChefInsp Bernd Vogler und BPKdt von Reutte, Mjr Michael Eder BA MA

Bichlbach tätig. Am 1. Jänner 2013 erfolgte seine Versetzung zur PI Lermoos wo er als Stellvertreter des Inspektionskommandanten in Verwendung genommen wurde. Nach seiner Versetzung am 1. März 2017 zur PI Reutte war er als 3. Stellvertreter des Inspektionskommandanten eingesetzt. Mit 1. März 2018 erfolgte seine Ernennung zum 2. Stellvertreter und am 1. Jänner 2021 zum 1. Stellvertreter des Inspektionskommandanten auf der PI Reutte. Am 1. August

2023 wurde er schlussendlich zum Bezirkspolizeikommando Reutte versetzt und dort als Referent für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten in Verwendung genommen.

ChefInsp Bernd Vogler folgte als Referent für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten **ChefInsp i.R. Walter Schimpfössl** nach, der mit Ablauf des 31. Juli 2023 in den Ruhestand trat.



# Neuer Inspektionskommandant

bei der Polizeiinspektion Landeck

Mit 1. August 2023 wurde **Cheflnsp Dietmar Siegele** zum neuen Inspektionskommandanten der PI Landeck bestellt.

Landespolizeidirektor **HR Mag. Helmut Tomac** nahm am 24. August 2023 in Landeck im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten von Landeck, **Obstlt Christoph Patigler BA**, der Bürgermeister von Landeck und Grins, **Herbert Mayer** und **Franz Benedikt**, des stellvertretenden Bezirkshauptmannes von Landeck, **Mag. Bernd Tamanini**, von Vertretern der befreundeten Blaulichtorganisationen und des Bundesheeres sowie einem Teil der Belegschaft der Polizeiinspektion Landeck die Ausfolgung des Bestellsdekretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

## Laufbahn von Cheflnsp Dietmar Siegele:

Cheflnsp Dietmar Siegele vollendete im heurigen Jahr sein 31. Exekutivdienstjahr. Der Beamte trat am 1. April 1992 in den Exekutivdienst ein und absolvierte an der damaligen Schulabteilung Absam-Wiesenhof seine Grundausbildung. Nach dem Abschluss der Grundausbildung erfolgte seine Versetzung zum damaligen Gendarmerieposten Ischgl. Am 1. Mai 1996 wurde er als eingeteilter



v.l.: LPD HR Mag. Helmut Tomac, Mag. Bernd Tamanini, Cheflnsp Dietmar Siegele, Herbert Mayer und Obstlt Christoph Patigler BA

Beamte zum damaligen Gendarmerieposten Kappl versetzt, ehe er am 1. Mai 2004 wieder nach Ischgl zurückkehrte. Von September 2009 bis Ende Juni 2010 absolvierte Cheflnsp Siegele den Grundausbildungslehrgang für dienstführende Wachebeamte, nach dessen Abschluss er wieder auf der PI Ischgl als Sachbearbeiter in Verwendung genommen wurde. Am 1. Mai 2013 wechselte er wieder zur PI Kappl und verrichtete als Stellvertreter des Inspektionskommandanten seinen Dienst. Am 1. September 2014 kehrte er als Stellvertreter des Inspektionskommandanten nach Ischgl

zurück und wurde schließlich am 1. April 2019 zum Kommandanten der PI Ischgl ernannt. Nach mehr als drei Jahren, am 1. August 2022, erfolgte seine Versetzung nach Landeck wo er die Funktion des 1. Stellvertreters des Kommandanten der PI Landeck übernahm. Mit 1. August 2023 wurde Cheflnsp Siegele schließlich zum Kommandanten der PI Landeck ernannt.

Cheflnsp Dietmar Siegele folgte als Inspektionskommandant der PI Landeck **Cheflnsp i.R. Markus Öttl** nach, der mit Ablauf des 31. Juli 2023 in den Ruhestand trat.



# Neuer Inspektionskommandant

bei der Polizeiinspektion Fieberbrunn



v.l.n.r.: Obstdt Martin Reizenzein BA, BHptm Dr. Michael Berger, Kontrlnsp Andreas Farka, LPD HR Mag. Helmut Tomac und Vize-BGM Thomas Wörgetter

Mit 1. September 2023 wurde **Kontrlnsp Andreas Farka** zum neuen Inspektionskommandanten der PI Fieberbrunn bestellt.

Landespolizeidirektor **HR Mag. Helmut Tomac** nahm am 8. September 2023 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten von Kitzbühel, **Obstdt Martin Reizenzein BA**, dem Bezirkshauptmann von Kitzbühel, **Dr. Michael Berger**, dem Vizebürgermeister von Fieberbrunn, **Thomas Wörgetter**, sowie einem Teil der Belegschaft der Polizeiinspektion Fieberbrunn die Ausfolgung des Bestellsdekretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

## Laufbahn von Kontrlnsp Andreas Farka

Kontrlnsp Farka trat am 1. September 2008 in den Exekutivdienst ein. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges im BZS Absam/Wiesenhof verrichtete der Beamte ab dem 1. September 2010 seinen Dienst auf der Polizeiinspektion Kufstein. Mit 1. September 2011 erfolgte seine Versetzung zur Polizeiinspektion Kitzbühel, wo er sieben Jahre lang tätig war. Den Grundausbildungslehrgang zum dienstführenden Beamten besuchte Kontrlnsp Farka von September 2018 bis Juni 2019 im

BZS Absam/Wiesenhof. Nach dessen Abschluss erfolgte seine Einteilung als Sachbearbeiter auf der PI Kitzbühel. Am 1. Oktober 2020 wurde er zur PI Kirchberg i.T. versetzt und gleichzeitig zum 1. Stellvertreter des Inspektionskommandanten ernannt.

Mit 1. September 2023 folgte Kontrlnsp Andreas Farka als Inspektionskommandant der PI Fieberbrunn **Kontrlnsp Oliver Obwaller** nach, der mit 1. September 2023 als 1. Stellvertreter des Inspektionskommandanten zur PI Kitzbühel wechselte.



# Neuer Referent für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten

beim Bezirkspolizeikommando Schwaz

Mit 1. September 2023 wurde der in Reith im Alpbachtal wohnhafte **Cheflnsp Franz Hechneblaikner** zum neuen Referenten für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten beim Bezirkspolizeikommando Schwaz ernannt.

Landespolizeidirektor **HR Mag. Helmut Tomac** nahm am 14. September 2023 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten des Bezirkes Schwaz, **Obstlt Martin Waldner**, die Ausfolgung des Bestellungsdekrets vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

## Laufbahn von Cheflnsp Franz Hechenblaikner:

Cheflnsp Franz Hechenblaikner vollendet im Dezember 2023 sein 34. Exekutivdienstjahr. Der Beamte trat am 1. Dezember 1989 in den Exekutivdienst ein und absolvierte an der damaligen Schulabteilung Absam Wiesenhof seine Grundausbildung zum Gendarmeriebeamten. Nach dem Abschluss der Ausbildung erfolgte am 1. September 1991 die Versetzung von Cheflnsp Franz Hechenblaikner zum damaligen Gendarmerieposten Strass im Zillertal. Am 1. Jänner 1996 ließ sich der Beamte den Bezirksgerichten Schwaz bzw. Innsbruck zuteilen, wo er seine Ausbildung zum Gerichtsvollzieher absolvierte, ehe er am 1. Jänner 1997 wieder auf den damaligen Gendarmerieposten Strass im Zillertal zurückkehrte. Von September 1997 bis Juni 1998 fand seine Ausbildung zum dienstführenden Wachebeamten an der damaligen Gendarmeriezentralschule Mödling statt und im Anschluss daran war Cheflnsp Hechenblaikner als Sachbearbeiter wiederum auf dem damaligen Gendarmerieposten Strass im Zillertal tätig. Mit 1. November 2002 erfolgte die Versetzung und Einteilung des Beamten als 2. Stv. des Inspektionskommandanten zum damaligen Gendarmerieposten bzw. zur jetzigen Polizeiinspektion



v.l.: HR Mag. Helmut Tomac, Cheflnsp Franz Hechenblaikner und Obstlt Martin Waldner

Schwaz. Am 1. Mai 2011 wechselte er ebenfalls als 2. Stv. des Inspektionskommandanten zur Polizeiinspektion Kramsach. Nach mehr als 10 Jahren kehrte Cheflnsp Hechenblaikner am 1. Juni 2021 als Inspektionskommandant wieder auf seine Erstdienststelle in Strass im Zillertal zurück. Nach einer zweimonatigen Zuteilungsphase erfolgte schlussendlich mit 1. September 2023 seine Versetzung

zum Bezirkspolizeikommando Schwaz wo er als Referent für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten in Verwendung genommen wurde.

Cheflnsp Franz Hechenblaikner folgte als Referent für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten **Cheflnsp i.R. Hans-Peter Astl** nach, der mit Ablauf des 30. Juni 2023 in den Ruhestand trat.



# Neuer Hauptsachbearbeiter im Referat A1.2 (Dienstvollzug)

im Büro A1 der Landespolizeidirektion Tirol

Mit 1. November 2023 wurde **ChefInsp Siegfried Rinner** zum neuen Hauptsachbearbeiter im Referat A1.2 (Dienstvollzug) im Büro A1 (Organisation, Strategie und Dienstvollzug) der Landespolizeidirektion Tirol bestellt.

Landespolizeidirektor **HR Mag. Helmut Tomac** nahm am 3. November 2023 im Beisein von Referatsleiter **Obst Alois Knapp** die Ausfolgung des Bestellungsdekrets vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

## Laufbahn von ChefInsp Siegfried Rinner:

ChefInsp Siegfried Rinner vollendete im Jahr 2023 sein 34. Exekutivdienstjahr. Der Beamte trat am 1. September 1989 in den Exekutivdienst ein und absolvierte an der damaligen Schulabteilung beim Landesgendarmeriekommando Steiermark in Graz seine Grundausbildung. Nach dem Abschluss der Grundausbildung erfolgte seine Versetzung zum damaligen Gendarmerieposten Gleisdorf. In der Zeit von Juli 1992 bis August 1996 war ChefInsp RINNER dem damaligen „Gendarmerie Einsatzkommando-Cobra“ zur dortigen Dienstverrichtung zugeteilt und absolvierte anschließend von September 1996 bis Juni 1997 den Grundausbildungslehrgang für dienstführende Wachebeamte in Wien. Nach erfolgreichem Lehrgangsabschluss versah der Beamte vom 1. Juli 1997 bis 31. Mai 2002 am damaligen Gendarmerieposten Laßnitzhöhe und vom 1. Juni 2002 bis 30. April 2004 am damaligen Gendarmerieposten Frohnleiten als dienstführender Beamter seinen Dienst. Mit Wirksamkeit vom 1. Mai 2004 erfolgte die Versetzung von ChefInsp Rinner auf eigene Bitte vom Landesgendarmeriekommando Steiermark zum Landesgendarmeriekommando Tirol wo er am damaligen Gendarmerieposten Rum als Sachbearbeiter eingeteilt wurde. Mit der Wachkörperzusammenlegung im Jahr



v.l.: Mag. Helmut Tomac, ChefInsp Siegfried Rinner und Obst Alois Knapp

2005 wechselte der Beamte in das damalige Landespolizeikommando Tirol, wo der Beamte zunächst in der „Organisations- und Einsatzabteilung“ als stellvertretender Fachbereichsleiter für „Besondere Einsatzangelegenheiten“ eingesetzt war. Nach erfolgter Ruhestandsversetzung seines unmittelbaren Vorgesetzten wurde ChefInsp Rinner am 1. November 2012 bei der Landespolizeidirektion Tirol in der Einsatzabteilung mit der Funktion des Fachbereichsleiters für „Allgemeine Einsatzangelegenheiten“ betraut.

Neben seinen primären Aufgaben und Zuständigkeiten wurde ChefInsp Siegfried Rinner von 2004 bis 2007 auch in der Sonderverwendung Alpindienst ein-

gesetzt, war von 2005 bis 2023 Mitglied der Einsatzeinheit Tirol sowie von 2014 bis 2022 zusätzlich in der Verwendung als Einsatztrainer tätig. Mit Wirksamkeit 1. November 2023 wurde ChefInsp Siegfried Rinner schließlich von der Einsatzabteilung zum Büro A1 (Organisation, Strategie und Dienstvollzug) versetzt und im Referat A 1.2 (Dienstvollzug) als Hauptsachbearbeiter in Verwendung genommen.

ChefInsp Siegfried Rinner folgte als Hauptsachbearbeiter im Referat A1.2 (Dienstvollzug) **ChefInsp Günter Zangerl** nach, der mit Ablauf des 30. April 2023 in den Ruhestand trat.



# Carabinieri-Brigadegeneral Roberto Riccardi zu Besuch in der LPD Tirol

Am 23. Oktober 2023 besuchte der seit ca. einem Jahr im Amt befindliche neue Kommandant der Carabinieri-Legion Trentino-Südtirol, Brigadegeneral Roberto Riccardi, die Landespolizeidirektion Tirol.



Landespolizeidirektor **HR Mag. Helmut Tomac** empfing den Brigadegeneral gemeinsam mit dem stellvertretenden Landespolizeidirektor, **GenMjr Johannes Strobl BA**, sowie dem Leiter der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung, **HR Mag. Harald Baumgartner** in seinem Büro in der Landespolizeidirektion Tirol.

In der Besprechung erörterten sie verschiedene allgemeine Themen und Sicherheitsfragen der internationalen Zusammenarbeit zwischen den Carabinieri und der Polizei, insbesondere die Intensivierung der grenzüberschreitenden polizeilichen Zusammenarbeit in Bezug auf die potentiell stärker werdenden Flüchtlingsströme.

Anschließend führte **Mag. Tomac** den Legionskommandanten noch durch das im Bau befindliche neue Sicherheitszentrum in Innsbruck.

*GrInsp Bernhard Gruber, Büro L1 ÖA*



v.l.: Brigadiere Capo Q.S. Pardeller, GenMjr Strobl BA, Brigadegeneral Riccardi, Mag. Tomac und Mag. Baumgartner





# 99 Neuaufnahmen bei der Tiroler Polizei

Am 1. September und 1. Dezember 2023 wurden bei der Landespolizeidirektion Tirol vier neue Grundausbildungslehrgänge mit 51 Frauen und 48 Männern neu aufgenommen.



Die neuen Aspiranten\*innen des Kurses A-PGA-33-23-C-T mit der stv. Leiterin der PA, Mag.<sup>a</sup> Sandra Schafferer (2.v.re.), Kurskommandantin ChefInsp<sup>in</sup> Patrizia Tiefenthaler-Demetz (re.) und Bezlnsp Mathias Fritz (li.).



Die neuen Aspiranten\*innen des Kurses A-PGA57-23-D-T mit der stv. Leiterin der PA, Mag.<sup>a</sup> Sandra Schafferer (2.v.re.), Kurskommandant ChefInsp Florian Auer (re.) und Bezlnsp Mathias Fritz (li.).





Die neuen Aspiranten\*innen des Kurses A-PGA61-23-F-T mit der stv. Leiterin der PA, Mag.<sup>a</sup> Sandra Schafferer (re.), Kurskommandantin Cheflnsp<sup>in</sup> Julia Patigler (2.v.li.), dem Fachbereichsleiter PA1, ADir. Herber Ebner (li.) und Bezlnsp Mathias Fritz (2. Reihe 1.v.li.).



Die neuen Aspiranten\*innen des Kurses A-PGA62-23-A-T mit der stv. Leiterin der PA, Mag.<sup>a</sup> Sandra Schafferer (2.v.li.), Kurskommandantin Cheflnsp<sup>in</sup> Melanie Gritscher (re.), dem Fachbereichsleiter PA1, ADir. Herbert Ebner (1.v.li.) und Bezlnsp Mathias Fritz (2. Reihe, 1.v.re.).

Nach einem umfangreichen Auswahlverfahren qualifizierten sie sich für den Polizeidienst und absolvieren nun ihre zweijährige Ausbildung im Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive in Absam.

Die stv. Leiterin der Personalabteilung, OR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Sandra Schafferer, der Fachbereichsleiter PA01, ADir. Herbert Ebner sowie Bezlnsp Mathias Fritz

der Personalabteilung, Fachbereich für Personalbereitstellung, begrüßten die jungen Aspirantinnen und Aspiranten in der Landespolizeidirektion Tirol. Anschließend übergaben sie die Kurse an die jeweiligen Lehrgangskommandantinnen bzw. den Lehrgangskommandant (Cheflnsp<sup>in</sup> Patrizia Tiefenthaler-Demetz, Cheflnsp<sup>in</sup> Julia Patigler, Cheflnsp<sup>in</sup> Melanie Gritscher und

**Cheflnsp Florian Auer**) des BZS Absam. Die 99 Aspirantinnen und Aspiranten absolvieren in den nächsten 24 Monaten die Polizeiausbildung beim BZS-Absam und werden nach dem erfolgreichen Abschluss als Exekutivbedienstete auf Polizeidienststellen in ganz Tirol eingesetzt.

Grlnsp Bernhard Gruber,  
Büro L1 ÖA



# Fünf neue Lehrlinge bei der LPD Tirol aufgenommen

Am 1. August 2023 begrüßten der Leiter der Personalabteilung Obst Franz Übergänger BA sowie die Lehrlingsbeauftragte ADir<sup>in</sup> Brigitte Spörr in der LPD Tirol fünf neue Lehrlinge.

**L**isa Achrainer, Elena Talamoni, Larissa-Lilly Jordan, Sophie Weber und Luca Gründhammer werden in den nächsten drei Lehrjahren als Sicherheitsverwaltungsassistent\*in ausgebildet und es besteht die Möglichkeit nach deren Abschluss ein unbefristetes Dienstverhältnis bei der LPD Tirol im Bereich der Verwaltung zu erreichen.

Die LPD Tirol gratuliert den Lehrlingen zur Aufnahme und wünscht einen erfolgreichen Start in ihre berufliche Ausbildung.



Obst Franz Übergänger BA (li.) und ADir<sup>in</sup> Brigitte Spörr mit den neuen Lehrlingen

# Spitzensportler Philipp Aschenwald und Raphael Haaser schlossen Polizeiausbildung ab

Übergabe Ernennungsdekret durch LPD Mag. Tomac

**D**ie beiden österreichischen Polizeispitzensportler Insp Philipp Aschenwald (Schispringen) und Insp Raphael Haaser (Schi alpin) schlossen im Mai 2023 erfolgreich ihre vierjährige Polizeigrundausbildung ab und wurden am 1. Juli in die Verwendungsgruppe E2b ernannt.

Landespolizeidirektor **Mag. Helmut Tomac** überreichte den beiden jungen Inspektoren am 3. Juli 2023 in der Landespolizeidirektion Tirol das Ernennungsdekret, gratulierte ihnen zum erfolgreichen Abschluss der Polizeigrundausbildung und wünschte den beiden Spitzensportlern für die weitere Sportkarriere und ihrem Exekutivdienst bei der Polizei viel Erfolg.



Insp Philipp Aschenwald verrichtet hinkünftig seinen Dienst auf der PI Ried im Zillertal.



Insp Raphael Haaser verrichtet hinkünftig seinen Dienst auf der PI Strass im Zillertal.



# Ehemalige Spitzensportlerin Bernadette Graf schloss Polizeiausbildung ab

Die ehemalige österreichische Judo-Spitzensportlerin Insp<sup>in</sup> Bernadette Graf, die heuer im Frühjahr ihre aktive Sportkarriere beendet hat, schloss im August 2023 erfolgreich ihre vierjährige Polizeigrundausbildung ab und wurde am 1. September in die Verwendungsgruppe E2b ernannt.

Landespolizeidirektor **HR Mag. Helmut Tomac** überreichte der jungen Inspektorin am 7. September 2023 in der Landespolizeidirektion Tirol das Ernennungsdekret, gratulierte ihr zum erfolgreichen Abschluss der Polizeigrundausbildung und wünschte ihr für ihren Exekutivdienst bei der Polizei viel Erfolg. **Insp<sup>in</sup> Bernadette Graf**, die im April 2021 bei der Judo-EM in Lissabon die Bronzemedaille errang, ist hinkünftig auf der PI Innsbruck Hötting im Einsatz.



*Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac überreichte Insp<sup>in</sup> Bernadette Graf das Ernennungsdekret.*



## 16. Sommerfest der Tiroler Polizei im „Bärenstadl“ Assling

Die Geschäftsleitung der Landespolizeidirektion Tirol lud am 1. September 2023 gemeinsam mit dem Polizeiunterstützungsverein Tirol die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tiroler Polizei zum traditionellen Sommernachtsfest, das heuer im Bergrestaurant „Bärenstadl“ in Assling im Bezirk Lienz stattfand.

Über 200 Polizeibedienstete aus allen Tiroler Bezirken, vorwiegend aus Osttirol, sowie namhafte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Politik, Behörden, Justiz, Blaulicht- und Einsatzorganisationen nahmen die Einladung dankend an und genossen ein stilvolles Sommerfest am Rande der Dolomiten mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region.

Nach einem legeren Smalltalk beim vom Team des Büro Öffentlichkeitsarbeit organisierten Sektempfang auf der Terrasse des Bärenstadl lud Moderator **Obst Manfred Dummer BA** zum Beginn des offiziellen Teiles des Sommerfestes in den Festsaal des Bärenstadl. Der Lienzer Bezirkspolizeikommandant **Mjr Mag. Michael Jauffer BA** begrüßte im Anschluss die zahlreich angereisten Kollegen und Kolleginnen sowie die geladenen Gäste in der beeindruckenden Location.

Nach den Grußworten des Asslinger Bürgermeisters **Reinhard Mair** dankte Landespolizeidirektor **Mag. Helmut Tomac** in seiner Ansprache den Tiroler Polizistinnen und Polizisten für ihre im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.



LPD Mag. Tomac bedankte sich bei den Polizisten und Polizistinnen.



Mjr Mag. Jauffer begrüßte die die geladenen Gäste.



Die Mitglieder der Projektgruppe „Archiv-Team“ erhielten ein Dank- und Anerkennungsdekret. v.l.: LPD Mag. Tomac, Bezlnsp Gardener, Grlnsp i.R. Hellensteiner, ChefInsp i.R. Walder, Grlnsp Hiller und Obst Dummer



Das Saxophonquintett der Polizeimusik Tirol umrahmte das Fest musikalisch.

Ein Dank- und Anerkennungsdekret aus den Händen des Landespolizeidirektors erhielten die Mitglieder der Projektgruppe „Archiv-Team“ der LPD Tirol, ein Projekt, das **HR Dr. Edelbert Kohler** in seiner Funktion als Landespolizeidirektor im Februar 2022 in Auftrag gegeben hat. Projektleiter **Grlnsp i.R. Peter Hellensteiner** hat gemeinsam mit den Projektmitarbeitern **ChefInsp i.R. Anton Walder, Bezlnsp Michael Gardener** und **Grlnsp Johannes Hiller**, in mittlerweile eineinhalb Jahren durch ihr großes Engagement im Archiv der ehemaligen Sicherheitsdirektion Tirol in über 4500





Michael Vergeiner mit seinen Damen des PUV-T, die wieder die Weinlaube betreuen.



Veranstaltungsmanager Erwin Vögele sorgte mit einem Dartturnier für Unterhaltung.



In gemütlicher Atmosphäre fand das Sommerfest im „Bärenstadl“ in Assling statt.

Arbeitsstunden ca. 8600 Akten erfasst und über 33.000 Seiten digitalisiert und so für die Nachwelt und weiteren Forschungstätigkeiten, insbesondere zur NS-Vergangenheit in Tirol, gesichtet, erfasst und katalogisiert. Im Anschluss gab **Grlnsp i.R. Peter Hellensteiner** in einem spontanen geschichtlichen Kurzvortrag einen äußerst interessanten Einblick in die wechselvolle Geschichte des ehemaligen Landesgendarmereikommandos Tirol sowie der BPD-Innsbruck.

Das Saxophonquintett der Polizeimusik Tirol schloss mit dem St. Louis Blues den offiziellen Teil des Sommerfestes ab und leitete zum Abendessen mit ausgezeichneten Osttiroler Schmankerln über.

In der Weinlaube kredenzte der Obmann des Polizeiunterstützungsvereins Tirol **Cheflnsp Michael Vergeiner** mit seinem Damenteam edle Tropfen für die Sommerfestgäste. Veranstaltungsmanager **Grlnsp Erwin Vögele** sorgte für beste Unterhaltung mit dem Dartturnier „Polizei trifft ÖBV“ bei dem **HR Dr. Peter Oehm** Treffsicherheit bewies und als Sieger hervorging. Die Einnahmen aus diesem Show-Bewerb kommen dem PUV-Tirol zur Unterstützung von in Not geratenen Polizeibediensteten zu Gute.

Um 24:00 Uhr ging das 16. Polizei Sommernachtsfest als voller Erfolg bei bester Laune „offiziell“ zu Ende.

*Cheflnsp Stefan Eder, stv. Büroleiter L1*





# Polizei auf der Herbstmesse Innsbruck

Vom 4. bis 8. Oktober 2023 fand die 89. Innsbrucker Herbstmesse mit rund 32.500 Messe­gästen statt. Nach dem großartigen Erfolg der letztjährigen Polizeisonderschau „Sicherheit erleben“ bot die Tiroler Polizei erneut ein facettenreiches Programm.



Auch Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac besuchte die Stände der Polizei und informierte sich bei den Beamtinnen und Beamten.

Die Landespolizeidirektion Tirol präsentierte in der Halle A die vielfältigen Aufgaben der Polizeiarbeit. Auf einer Gesamtfläche von ca. 400 m<sup>2</sup> konnten sich Interessierte bei 10 Präsentations­ständen sowohl über die Kinderpolizei, Recruiting, Landesverkehrsabteilung, Einsatzabteilung, Alpinpolizei und die Aktion GEMEINSAM.SICHER sowie Landeskriminalamt mit Tatortarbeit, kriminalpolizeiliche Untersuchung, operative Sondereinsatzmittel und Kriminalprävention über das breite und abwechslungsreiche Tätigkeitsfeld der Polizei informieren.

Einen hautnahen Blick „Hinter die Kulissen der Polizeiarbeit“ wurde den Messegästen am Stand der Einsatzab-

teilung geboten. Dort gab es, insbesondere für Frauen und Mädchen, im Rahmen eines interaktiven Programmes unter anderem einen Kurzworkshop im Umgang mit Gewalt und Aggression. Am Informationsstand der Landesverkehrsabteilung erfuhren die Besucher Wissenswertes rund um die Gefahren im Straßenverkehr. Ein besonderes „Highlight“ bei Jung und Alt war die Präsentation der Polizeidrohnen, die faszinierende Einblicke in die moderne

Polizeiarbeit ermöglichten. Während die Experten der Alpinpolizei über die „Sicherheit am Berg“ aufklärten, boten die Stände des Landeskriminalamtes einen spannenden Einblick in die Aufgaben des Kriminaldienstes; vom Abnehmen der eigenen Fingerabdrücke über das Erkennen gefälschter Dokumente bis hin zur kriminalpolizeilichen Beratung.

Ein Erinnerungsfoto der besonderen Art gab es am erstmals eingerichtete „Polizei-Fotopoint“. Groß und Klein lie-



Die Diensthundeinspektion begeisterte mit ihrer Vorführung.







ßen sich mit Polizeiausrüstung ablichten und bekamen das Erinnerungsfoto anschließend per Mail zugesandt.

Für Interessierte, die sich mit einer Karriere in der Exekutive beschäftigen, informierten Polizeibedienstete der Personalabteilung am Recruitingstand über die Voraussetzungen und den Aufnahmeprozess in den Exekutivdienst.

Nach dem erfolgreichen Start des GEMEINSAM.SICHER Projektes „Coffee with Cops“ im Juli 2023 wurde diese Aktion auch auf der Herbstmesse vorgestellt.

Während das EKO-Cobra am Freigebäude West das gepanzerte Fahrzeug „Survivor“ zur Schau stellte, bot die Polizeidiensthundeeinspektion täglich von Freitag bis Sonntag mit einer beeindruckenden Vorführung einen interessanten Einblick in die Diensthundearbeit.

*RevInsp Romana Schwaninger,  
Büro L1 ÖA*



*Ein Dank auch an die Schülerinnen und Schüler des BZS, die an allen Tagen bei den Ständen mithalfen.*





# „Tag der offenen Tür“ im Landhaus und Flughafenfest am Nationalfeiertag

45.000 begeisterte Gäste bei Vorführungen und Präsentationen mit Polizeibeteiligung



LPD HR Mag. Helmut Tomac überreichte gemeinsam mit Flughafen-Direktor Marco Pernetta die Kinderpolizeiausweise.

Nach dreijähriger Pause fand am 26. Oktober 2023 anlässlich des Nationalfeiertages wieder der traditionelle „Tag der offenen Tür beim Landhaus“ sowie das beliebte Flughafenfest in Innsbruck statt. Die Tiroler Polizei war bei beiden Veranstaltungen in Innsbruck, die ca. 45.000 begeisterte Personen besuchten, wieder mit mehreren Präsentationsständen vertreten.

Die Präsentationsstände der Polizei verzeichneten sowohl am Landhausplatz als auch am Flughafen großen Zustrom. Viele Interessierte erlebten die Polizei

hautnah und erhielten bereitwillig Auskünfte zu polizeilichen Fragen oder hinsichtlich Aufnahme in den Polizeidienst.

**GrInsp Erwin Vögele**, Veranstaltungsmanager des Büro L1 Öffentlichkeitsarbeit, moderierte auf der ORF-Bühne die Ernennung von Schülern der Volksschule Angergasse zu Kinderpolizisten. Die Überreichung der begehrten Kinderpolizeiausweise nahm Landespolizeidirektor **Mag. Helmut Tomac** gemeinsam mit Flughafendirektor **DI Marco Pernetta** und der Kinderpolizeibezirkskoordinatorin **Insp<sup>in</sup> Georgina Heiß** vor.



Am Landhausplatz war die Tiroler Polizei mit adjustierten und zivilen Dienstkraftfahrzeugen der Landesverkehrsabteilung, einem Präsentationsstand der Aktion „Gemeinsam.Sicher“ sowie Recruitingstand vertreten. Die Polizeibediensteten der Landesverkehrsabteilung präsentierten den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern das Lasermessgerät, den Alkomaten und das Alko-Vortestgerät und auch das besonders bei Kindern beliebte Dienstmotorrad zum Probesitzen durfte nicht fehlen.





# Periodisches Treffen der Leiter:innen der Staatsanwaltschaften sowie Polizeichef:innen am Bodensee

Am 19.10.2023 fand das periodische Treffen der Leiter:innen der Staatsanwaltschaften und der Polizeichef:innen der erweiterten Bodenseeregion in Innsbruck statt.

Nachdem die Regelmäßigkeit dieses Formats, nicht zuletzt durch eingeschränkte Möglichkeiten während der Pandemie und personelle Veränderungen, etwas ins Hintertreffen geraten war, nahm die Leiterin der Staatsanwaltschaft Innsbruck, **Mag.<sup>a</sup> Renate Nötzold** den Faden wieder auf und lud – gemeinsam mit dem Direktor der LPD Tirol, **Mag. Helmut Tomac** – die Amtskolleg:innen benachbarter Behörden aus Bayern, Lichtenstein, Schweiz und Vorarlberg nach Innsbruck ein.

Nach einem interessanten fachlichen Austausch über aktuelle Kriminalitätsphänomene und ihre Bekämpfung (insb. Betrugsmodi durch „falsche Polizisten...“ und „Vermögensrechtliche Anordnungen iZm Cyberkriminalität“) konnte der Input der LKA- und StA-Experten bei einem gemeinsamen Mittagessen im traditionsreichen Stiftskeller und einem kurzen Ausflug auf die Seegrube vor beeindruckenden alpiner Kulisse in informellem Rahmen noch einmal reflektiert und vertieft werden.

*Mag. Christian Schmalzl, Leiter Büro B1*





# Seminar Öffentlichkeitsarbeit beim BZS-Absam

## E2a Ausbildungskurse zu Besuch beim ORF, TT und Life Radio

Im Zuge des Seminars Öffentlichkeitsarbeit in den beiden E2a-Ausbildungskursen am Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive Absam besuchten die angehenden dienstführenden Beamtinnen und Beamten unter der Leitung von **Obst Manfred Dummer BA** und **ChefInsp Stefan Eder** im Oktober und November 2023 das Life Radio Tirol Studio, die Redaktion der Tiroler Tageszeitung und das ORF Landesstudio Tirol. Neben einem Blick hinter die Kulissen von Tirol Heute und Co wurde über die Aufgaben von Medien und die Herausforderungen bezüglich Schnelligkeit und Verlässlichkeit von Berichterstattungen sowie die damit verbundenen Anforderungen an die Polizei diskutiert.

*ChefInsp Stefan Eder, stv. Büroleiter L1*



*Die Schülerinnen und Schüler eines der beiden E2a-Kurse mit Tirol Heute Moderator Klaus Schönherr und ChefInsp Stefan Eder im Tirol Heute Studio.*



# Besuch des Landtages und des Landeshauptmannes durch Schüler des BZS Absam

Am 6. Juli 2023 besuchte der Grundausbildungslehrgang A-PGA 36-22-C-T des Bildungszentrums Absam im Rahmen des Lehrgegenstandes Verfassungsrecht mit ihrem Kurskommandanten Cheflnsp Thomas Pohl die Sitzung des Tiroler Landtages.



Die Aspirantinnen und Aspiranten mit LH Anton Mattle (re.) und Cheflnsp Thomas Pohl (li.)



Die Grundausbildungsteilnehmer\*innen wurden von Landtagspräsidentin **Sonja Ledl-Rossmann** herzlich willkommen geheißen und verfolgten gespannt die Sitzung sowie die Redebeiträge der Abgeordneten. Dabei war es auch möglich, mit einigen Abgeordneten ins persönliche Gespräch zu kom-

men und Informationen zu ihrer Arbeit als Abgeordnete zu erhalten.

Als Höhepunkt wurden die Lehrgangsteilnehmer\*innen von Landeshauptmann **Anton Mattle** in seinem Büro begrüßt. Der Landeshauptmann bedankte sich bei den Aspirant\*innen für ihre Berufswahl und erzählte aus seinem Werdegang und seiner täglichen

Arbeit. Dabei gab der Landeshauptmann auch einige amüsante Episoden preis. Nach einer anregenden Diskussion bedankte sich Mattle für den Besuch und wünschte den Lehrgangsteilnehmer\*innen alles Gute und viel Erfolg für die weitere Ausbildung.“

*Cheflnsp Thomas Pohl, Lehrer BZS-Absam*



# „Coffee with Cops“

## Neue Aktion „GEMEINSAM.SICHER“



Am 25. Juli 2023 startete im Rahmen der Initiative GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei die Aktion „Coffee with Cops“ mit einer Kick-Off-Veranstaltung auf mehreren Bahnhöfen der ÖBB in ganz Österreich. In Tirol fand die Aktion auf den Bahnhöfen Innsbruck, Landeck, Imst-Pitztal, Reutte, Seefeld, Hall in Tirol, Jenbach, Kufstein, St. Johann in Tirol und Lienz statt.

„Durch's Reden kommen d'Leut zam“ heißt es im Volksmund. Genau auf diesem urösterreichischen Gedanken basiert die neueste Aktion der Bürgerbeteiligungsinitiative GEMEINSAM.SICHER „Coffee with Cops“. Die Idee: Einen Kaffee mit einer Polizistin oder einem Polizisten aus der Region trinken

und auf Augenhöhe und in zwangloser Atmosphäre plaudern – über Sicherheit, über Probleme oder auch über ganz Alltägliches.

Ziel dieser Aktion ist es, den direkten Kontakt mit der Bevölkerung zu suchen und Probleme sowie Fragen zu erkennen und zu lösen. Gleichzeitig sollen Hemmschwellen abgebaut, Beziehungen aufgebaut und vertieft, das Sicherheitsgefühl abgefragt und verbessert und nicht zuletzt der Mensch hinter der Uniform kennengelernt werden.

Bei der Kick-Off-Veranstaltung am 25. Juli 2023 standen zu diesem Zweck 20 Polizeibedienstete gemeinsam mit Mitarbeitern der ÖBB an den Bahnhöfen, luden Interessierte zu einem Kaffee ein

und führten mit ihnen ein ungezwungenes, lockeres Gespräch. Die Möglichkeit, ein Gespräch mit Polizeibediensteten außerhalb des dienstlichen Kontexts einer Amtshandlung oder Ähnlichem führen zu können, wurde von der Bevölkerung durchwegs positiv wahrgenommen und mehrfach lobend erwähnt. Dabei wurden neben allgemeinen Themen hauptsächlich Themen mit Polizeibezug besprochen, wie unter anderem kriminalpräventive oder verkehrspolizeiliche Themen, Recruiting und Ablauf des Bewerbungsprozesses, regionale und überregionale Sicherheitslage, Sicherheit in den ÖBB Zügen, sowie über das Projekt selbst. Es konnten alle Personengruppen angesprochen werden, besonderes Interesse zeigten jedoch Seniorinnen und Senioren sowie Personen mittleren Alters.

Aber auch Touristinnen und Touristen besuchten den Stand und konnten von den Polizeibediensteten über Verschiedenes informiert werden.

Ab sofort sind in den Bezirken an verschiedenen Örtlichkeiten regelmäßige Aktionen geplant, in denen regionale Polizeibedienstete der Bevölkerung für ein zwangloses Gespräch bei einer Tasse Kaffee als direkter Ansprechpartner zur Verfügung stehen.







# GEMEINSAM.SICHER „Coffee with Cops“

Gelungene Aktionstage in allen Tiroler Bezirken



Der Monat Oktober stand bundesweit ganz im Zeichen der Aktion GEMEINSAM.SICHER „Coffee with Cops“!

In Tirol fanden knapp 50 Termine an öffentlichen Plätzen statt, bei denen zahlreiche informative und herzliche Gespräche geführt wurden. Nicht nur Senior\*innen, sondern auch Schüler\*innen verschiedener Altersgruppen zeigten sich interessiert und positiv überrascht von dieser besonderen Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre mit den Polizistinnen und Polizisten ins Gespräch zu kommen.

Der „Coffee with Cops“ Aktionsmonat ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie durch Zusammenarbeit und Engagement eine positive Verbindung zwischen Polizei, Bevölkerung und lokalen Institutionen geschaffen werden kann. Besonders erfreulich war die positive Resonanz der Verantwortlichen aus den



Gemeinden und Betrieben, die die Aktion tatkräftig unterstützt haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Gemeinden, Behörden, Organisationen und Institutionen sowie Polizistinnen und Polizisten, die mit ihrem Einsatz maßgeblich zum vollen Erfolg dieser überaus sympathischen Aktion in Tirol beigetragen haben.





# GEMEINSAM.SICHER – Spar-Schulung

in Kufstein und Innsbruck



Das geschulte Personal von Eurospar mit den Verantwortlichen der Polizei in Innsbruck

Im Rahmen der GEMEINSAM.SICHER Kooperation mit Spar fand am 3. Oktober 2023 in Kufstein, Spar Ausbildungszentrum, und am 11. Oktober 2023 in Innsbruck, Eurospar Rennweg, eine Schulung der neuen Marktleiter durch Spar und die LPD Tirol zum Thema „Sicherheit in den Spar Filialen“ statt.

Die Schulung wurde durch Spar selbst (Sicherheitskonzept von Spar) und seitens der LPD Tirol durch das Büro A1, **Bgdr Martin Kirchler**, BA MA und **BezInsp Dominik Metzler**, BSc (Thema „GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei“) und das LKA, **ChefInsp Hans-Peter Seewald** (Thema Kriminalprävention) durchgeführt. Bei den Terminen waren der Stadtpolizeikommandant **Obst Romed Giner**, BA, der Sicherheitskoordinator des SPK Innsbruck, **KontrInsp Manfred Peer** und die Sicherheitsbeauftragten aus Kufstein, **ChefInsp Peter**

**Franz** und Innsbruck, **ChefInsp Florian Kieninger**, anwesend.

Im Rahmen der Vorträge entwickelten sich angeregte Diskussionen zwischen den Vortragenden und Teilnehmern, in denen zahlreiche Fragen zum Thema Sicherheit diskutiert und beantwortet werden konnten.

Zusätzlich wurden mehrere Gruppenarbeiten durchgeführt, die im Anschluss gemeinsam besprochen wurden.

Seitens der Teilnehmer\*innen gab es bei beiden Veranstaltungen ein äußerst positives Feedback.

*BezInsp Dominik Metzler,  
Büro A1*



Auch in Kufstein fand eine Schulung der Mitarbeiter von SPAR statt.





# Präventionsveranstaltung im Einkaufszentrum Cyta in Völs

Am 24. November 2023 fand in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr eine große Präventionsveranstaltung des Bezirkes Innsbruck Land im Einkaufszentrum Cyta in Völs statt.



RevInsp<sup>in</sup> Elisabeth Mantl, Insp<sup>in</sup> Valentina Tomac, BezInsp Nico Held, ChefInsp Philipp Hirtenfelder, AbtInsp Thomas Sadiasa und Insp Lukas Jenewein

Hauptorganisator **BezInsp Nico Held** der PI Kematen iT konnte die Sicherheitsfirma „Sicherhaid“ sowie den „ÖAMTC“ als weitere Experten in Fragen Sicherheit für die Veranstaltung gewinnen. Die Firma „Sicherhaid“ gab ihre Expertise im Bereich Sicherheitstechnik (Tresore, Schließsysteme, usw.) an interessierte Besucher\*innen weiter. Ein vom „ÖAMTC“ eingerichteter „Rauschparkour“ konnte von den Besucher\*innen mit einer „Rauschbrille“ absolviert werden. Die simulierte Beeinträchtigung durch Alkohol und ihre Folgen für die Koordinationsfähigkeit der Teilnehmer\*innen wurde dabei eindrucksvoll zur Schau gestellt.

Als großes „Highlight“ erwiesen sich auch die zwei Vorführungen der PDHI-Innsbruck. **KontrInsp Michael Schwarz** moderierte die eindrucksvolle und ä-

berst professionelle Vorführung der Polizeidiensthundeführer mit ihren Diensthunden. Die Befolgung jedes einzelnen Kommandos, Suche nach Brandbeschleuniger, „Reviermelden“ und vieles mehr wurde den Besucher\*innen dargeboten. Aber auch der liebevolle Umgang in der Diensthundausbildung durch Belohnung wurde erklärt und vorgeführt.

Die Präventionsbeamt\*innen **RevInsp<sup>in</sup> Elisabeth Mantl**, **Insp<sup>in</sup> Valentina Tomac** und **ChefInsp Philipp Hirtenfelder** führten zahlreiche Präventionsgespräche in den Bereichen Eigentum, Gewalt, Internetsicherheit und Suchtmittel durch.

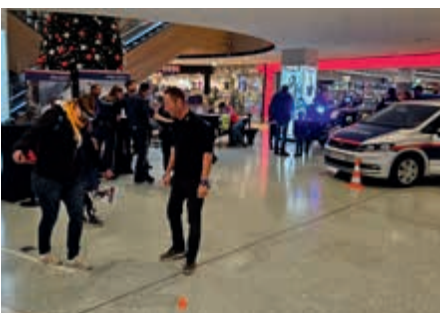
Alpinpolizist **GrInsp Andreas Prinz** klärte über die Gefahren im alpinen Gelände auf, während **BezInsp Nico Held** und **Insp Lukas Jenewein** das Polizeimotorrad und ein Dienstkraftfahrzeug



präsentierten und auf mögliche Gefahren im Straßenverkehr hinwiesen. Ein Foto auf dem Polizeimotorrad und das anschließende Malen am Kinderpolizeistand war bei den Kindern ebenfalls sehr beliebt.

Die Präventionsveranstaltung war aufgrund der optimalen Vorbereitung und Organisation durch **BezInsp Held**, der professionellen Präventionsgespräche der Beamt\*innen, der Unterstützung der DHI sowie ausgezeichneten Mitwirkung der Firmen Sicherhaid, ÖAMTC und Cyta-Management, sehr gut gelungen.

*ChefInsp Philipp Hirtenfelder,  
BPK-Innsbruck*





## Blaulichttag in Polling

Am 16. September 2023 von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr fand in Polling ein Blaulichttag statt, bei dem verschiedene Rettungs- und Sicherheitsdienste vertreten waren. Neben der Polizei nahmen auch die Freiwillige Feuerwehr Polling, die Justizanstalt Innsbruck, die Rettung Telfs sowie der ARBÖ Telfs an dieser Veranstaltung teil.



Das gute Wetter lockte zahlreiche Besucher an. Die Polizei war durch zwei Beamte der Polizeiinspektion Zirl inkl. Dienstfahrzeug, zwei Beamte der PDHI Innsbruck, zwei Beamte der Bezirksmotorradstreife Innsbruck Land und einem Beamten der Öffentlichkeitsarbeit der Landespolizeidirektion vertreten.

Während des Events lag der Fokus der Beratungstätigkeiten besonders auf den Themen Kinderpolizei, Recruiting und dem „Polizeialtag“. Neben dem Polizeizelt stellte die Öffentlichkeitsarbeit zahlreiche Accessoires zur Verfügung,

die von den vielen Kindern begeistert und dankbar angenommen wurden. Besonderen Eindruck hinterließen natürlich auch die beiden Polizeidiensthunde, die vor allem für die Kinder zum Anfassen da waren. Sie dienten nicht nur als beliebte Attraktion, sondern lehrten auch ein Beispiel für harte Arbeit und respektvollen Umgang mit Tieren.

Die beteiligten Beamten standen den Besuchern während der Veranstaltung für Fragen in jeglicher Hinsicht zur Verfügung und beantworteten sie zufriedenstellend.

Die Polizeiinspektion Zirl möchte sich besonders bei den beteiligten Beamten für ihre Teilnahme und ihr Engagement bedanken.

*Abtlnsp Christoph Vögele, Pi Zirl*







# Blaulichttag Vomperbach

Am 16. September 2023 zwischen 10:00 und 16:00 Uhr fand im Freigelände beim Feuerwehrhaus in Vomperbach ein Blaulichttag statt, der vom Elternkindzentrum Terfens & Umgebung organisiert wurde.



Ca. 800 bis 900 Besucher\*innen konnten sich an den verschiedenen Stationsbetrieben ein Bild von den Blaulichtorganisationen machen wobei mehrere Vorführungen der Feuerwehr/Jungfeuerwehr, der Hundestaffel und der Bergrettung, speziell für Kinder, ein vielfältiges Rahmenprogramm bildeten. Das Team vom EKIZ wurde von der Gemeinde Terfens, den Jungbauern Terfens und den Sponsoren unterstützt.

Auch die Polizei war bei dieser Veranstaltung neben den Feuerwehren Terfens und Vomperbach mit den jeweiligen Jungfeuerwehren, der FFW Schwaz mit der Drehleiter, dem Rote Kreuz, der Wasserrettung Achensee, der Bergrettung, der Grubenwehr sowie der Rettungshundestaffel Innsbruck-Land mit einem Stand vertreten.

Von der Polizei waren teilweise fünf Beamte anwesend die zwei Polizeimotorräder sowie ein Streifenfahrzeug zur Besichtigung und zum Probefahren bereitstellten. Speziell bei den Kindern führte das zu einem großen Andrang wobei natürlich auch die Schutzwesten und der Helm probiert und die Laserpistole sowie der Alkovortester getestet werden durfte.

Das EKIZ Terfens & Umgebung als Veranstalter bedankte sich am 19. September 2023 persönlich für das Engagement und die Teilnahme. Die Polizei, als eine der sieben Blaulichtorganisationen, hat wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen. Eine Wiederholung dieser gelungenen Veranstaltung dürfte mit großer Sicherheit im Jahre 2024 wieder stattfinden.

*GrInsp<sup>in</sup> Claudia Hellweger*





# „We are One“ – School Opening in Mayrhofen

Am 26. September 2023 fand das „We are One“ School-Opening – das größte Freiluftklassenzimmer am Ahorn, in Mayrhofen statt.



RevInsp<sup>in</sup> Erler und Insp<sup>in</sup> Beginovic überbrachten die Botschaft der Polizei an die Schülerinnen und Schüler.

Nach Einladung des Initiators **Daniel Stock** nahmen neben zahlreichen bekannten „Influencern“ und anderen Akteuren auch zwei Polizistinnen der PI Zell am Ziller an der Veranstaltung teil. Rund 900 Schüler\*innen im Alter von 11 bis 14 Jahren aus dem Bezirk Schwaz fanden sich bei bestem Spätsommerwetter am Ahorn, dem höchstgelegenen Klassenzimmer Österreichs, ein.

Nachdem die zahlreichen Akteure den begeisterten Schüler\*innen Inputs zu den Themen Respekt, Zusammenhalt und Vertrauen gaben, richteten

RevInsp<sup>in</sup> **Jasmin Erler** und Insp<sup>in</sup> **Larisa Beginovic** der PI Zell am Ziller ihre Botschaften unter dem Motto „We are One“ an die Teilnehmer\*innen. So standen auch die Beamtinnen für eine Begegnung auf Augenhöhe zwischen der Polizei und den Jugendlichen und insbesondere wurde auch auf gegenseitiges Vertrauen plädiert. Für die Polizei war dies zudem eine tolle Gelegenheit den Schüler\*innen für das kommende Schuljahr viel Mut und Optimismus zu wünschen. Der Auftritt der vielen bekannten Social-Media Stars und auch

der der Polizei hinterließen bei den Anwesenden einen überaus positiven Eindruck. Auch Spaß und gute Laune kamen nicht zu kurz.

RevInsp<sup>in</sup> **Jasmin Erler**, PI Zell am Ziller





# Auftakt des Jugendpräventionsprojektes „Bleib Sauber – Jugend OK!“ an der Ferrarischule Innsbruck

Am 27. September 2023 fand an der Ferrarischule in Innsbruck die Auftaktveranstaltung des Jugendpräventionsprojekts „BLEIB SAUBER – Jugend OK!“ statt.



von links: Cheftnsp Stefan Margreiter, Motorradpolizist, Mag.<sup>a</sup> Simone Altenberger, Abtlnsp Oswin Lechthaler der Kriminalprävention, LPD-Stv. GenMjr Johannes Strobl, LR<sup>in</sup> Astrid Mair, Direktor Mag. Michael Griesser und Obst Katja Tersch mit den Vortragenden des LKA und SPK-Innsbruck.

Schuldirektor **Mag. Michael Griesser** begrüßte die über 130 anwesenden Schülerinnen und Schüler sowie die Vertreter von Polizei und Land Tirol, wobei er die Wichtigkeit dieses positiven Kontakts mit den Jugendlichen hervorhob.

Der stellvertretende Landespolizeidirektor **GenMjr Johannes Strobl BA** unterstrich die hohe Bedeutung von Präventionsarbeit im Jugendbereich und bedankte sich bei den involvierten Polizeibeamten und beteiligten Organisationen für ihre tatkräftige Unterstützung dieses wichtigen Projekts.

„Das von der Polizei ins Leben gerufene Präventionsprojekt wird bereits seit mehreren Jahren sehr erfolgreich in Tirol umgesetzt. Im Aktionszeitraum von September bis Dezember begeben sich die Polizistinnen und Polizisten aus den Bezirken in die Schulen und können so zielgerichtet, regional auf die verschiedenen Problemstellungen bzw. Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen. Die Zusammenarbeit von Polizei, Schulen, dem Land Tirol sowie den beteiligten Behörden und Organisationen

ist entscheidend, um präventiv gegen potenzielle Risiken anzugehen, denen Jugendliche in unserer Gesellschaft ausgesetzt sind. ‚BLEIB SAUBER – Jugend OK!‘ ist ein wichtiges Projekt, das direkt an der Schnittstelle zur Jugend ansetzt, um sie bestmöglich zu schützen und zu informieren“, betonte Strobl. Die über

40 speziell ausgebildeten Präventionsbeamte\*innen der Tiroler Polizei beraten in über 630 Veranstaltungen knapp 14.000 junge Menschen jährlich und beantworten deren Fragen in ihrer Sprache. Der positive Kontakt mit den Jugendlichen ist uns als Polizei besonders wichtig.

„Jugendliche dürfen nicht pauschal kriminalisiert werden. Der allergrößte Teil der Jugendlichen – wie ich sie auch tagtäglich in meiner Arbeit kennenlernen – ist sozial engagiert und motiviert und stellt eine wichtige Säule unserer Gesellschaft dar. Dennoch bestehen genug Gefahren für unsere Jugend, den falschen Weg einzuschlagen – gerade auch in den sozialen Netzwerken“, erklärte Jugend- und Sicherheitslandesrätin **Astrid Mair** und führt weiter aus: „Projekte wie ‚BLEIB SAUBER – Jugend OK!‘ dienen der Sensibilisierung der Jugendlichen, aber auch der weiteren Akteurinnen und Akteure, wie etwa Eltern. Wichtig ist dabei, nicht gegen die Jugend zu arbeiten, sondern gemeinsam Gefahren zu erkennen und Aufklärungsarbeit zu leisten.“

Als wichtiger Bestandteil von „BLEIB SAUBER – Jugend OK!“ wurde auch das Präventionsprojekt „Social Media



LR<sup>in</sup> Astrid Mair und LPD-Stv. GenMjr Johannes Strobl wohnten einem Vortrag durch Obstlt Christoph Kirchmair BA MA zum Thema „Kriminalprävention“ bei.





LPD-Stv. GenMjr Johannes Strobl bei seiner Begrüßung und Erklärung dieses wichtigen Jugendpräventionsprojektes



Krake“ vorgestellt. Dieses wertvolle Gemeinschaftsprojekt von KSÖ Tirol, Landespolizeidirektion Tirol und Ferrarischule widmet sich der kritischen Auseinandersetzung mit der, vermeintlich harmlosen, Verbreitung rechtsextremer Inhalte über Messenger-Plattformen. Den Jugendlichen sollen die damit verbundenen Problemstellungen vor Augen geführt und dahingehende sensibilisiert werden, dass ein Teilen und Weiterleiten rechtsextremer Inhalte in höchstem Maße strafrechtlich relevant ist.

Anschließend konnten die Schülerinnen und Schüler in einem interaktiven Stationsbetrieb mehr über die Schwerpunktthemen Gewaltprävention, Suchtprävention, Internetkriminalität (insbesondere das Projekt „Social Media-Krake“), Sachbeschädigungen sowie Jugend im Verkehr erfahren und sich individuell beraten lassen.

Das Projekt „BLEIB SAUBER – Jugend OK!“ wird in den kommenden Wochen und Monaten in Schulen der Unter- und Oberstufe in ganz Tirol durchgeführt. Es hat zum Ziel, die Jugendlichen bestmöglich für die Herausforderungen des Alltags vorzubereiten und ihnen wichtige Kompetenzen für eine sichere und verantwortungsvolle Zukunft zu vermitteln.

*Christian Viehweider, Büro L1 ÖA*



# Präventionsaktion „Bleib sauber – Jugend OK“ in Trins

Am 20. September 2023 führte die PI Steinach-Wipptal nach dreijähriger Pause wieder die Präventionsveranstaltung „Bleib sauber – Jugend OK“ durch.



Die ganztägige Schulveranstaltung für die Schüler\*innen der 2. Klassen der Mittelschulen des Wipptales (Matrei, Steinach und Gries am Brenner) mit rund 150 Schüler\*innen fand bei herrlichem Wetter in Trins statt. Im Zuge eines, über einen Rundgang verteilten, Stationsbetriebes in freier Natur thematisierten die Beamten polizeiliche Handlungsfelder, brachten die Arbeit der Polizei näher und versuchten Berührungspunkte abzubauen. Darüber hinaus gaben die Polizeibeamten den Schüler\*innen noch praktische Tipps allgemeiner Natur mit auf den Weg

(Fettbrand und Spraydosenauslösung). Die Bergwacht gab außerdem einen Einblick in ihre Arbeit und erklärte anhand praktischer Beispiele den „Verrottungs Teppich“. Ziel dieser Veranstaltung war die Schärfung des Umweltbewusstseins, die Sensibilisierung der Gefahren eines Entstehungsbrandes sowie den Schülerinnen und Schüler die polizeilichen Berührungspunkte näherzubringen. Unter anderem gab es für die Mittelschülerinnen und –schüler Einblick in die Arbeit der Diensthundestation, den Einsatz von Drohnen, diverser Ausrüstungsgegenstände bzw. den Fuhrpark sowie den

Einsatz von Nachtsichtgeräten. Allein für den Einsatz der Nachtsichtgeräte mussten Räumlichkeiten in Eigenregie abgedunkelt werden. Nach dem Besuch aller Stationen wurden die Kinder noch mit einer Jause verpflegt. Den krönenden Abschluss des Programmes stellte sicherlich die Besichtigung des BMI Hubschraubers am Sportplatz dar.

Die gesamte Organisation, Versorgung der Akteure und Schüler\*innen samt Begleitlehrpersonen, Aufstellung der Stationen etc. wäre ohne bewährte Unterstützung nicht möglich gewesen, darunter:

- VVT,
- Fa. Heizöl und Getränke Nagele/Steinach stellt Tische und Bänke zur Verfügung
- Fa. Brandschutztechnik Feichtner
- Bergwacht-Einsatzstelle Matrei a.Br.
- Generali Versicherung (finanzielle Unterstützung)
- Gemeinde Trins sowie der gesamte Planungsverband (mit finanzieller Unterstützung)

Jedenfalls waren die Schüler\*innen mit Begleitpersonen sowie zufällig anwesende Spaziergänger von diesem Einsatz voll begeistert.

*ChefInsp Hans Salchner,  
Kommandant PI Steinach-Wipptal*





# Präventionsveranstaltung „BLEIB SAUBER – Jugend OK“ in Hall in Tirol

Am 4. Oktober 2023 fand wieder die alljährliche Aktion „BLEIB SAUBER – Jugend OK 2023“ im Wirkungskreis der Polizeiinspektion Hall in Tirol statt.



Fünf Schulklassen mit insgesamt 125 Schüler und Schülerinnen der Mittelschulen Absam und Hall Schulzentrum & deren Begleitpersonen besuchten im Laufe des Tages die Polizeiinspektion Hall in Tirol. Nach der Begrüßung gewährten die Polizeibediensteten den Schülerinnen und Schülern in einem Stationsbetrieb, verteilt auf drei Stationen, einen Einblick in den Polizeiberuf.

Bei der Station „Fuhrpark/Ausrüstung“ erklärten **BezInsp Engl** und **RevInsp Mair** die Einsatzbehelfe der Polizei (z.B. EE-Ausrüstung, Waffengurt, Laser, Vortest, ...) und führten das Dienstkraftfahrzeug sowie das Dienstmotorrad vor.

**BezInsp Painer** und **Insp Trenkwalder** gaben bei der Station „Prä-

vention“ relevante rechtliche Informationen zum Tiroler Jugendschutzgesetz und zum Thema Verkehrssicherheit, wobei die Schülerinnen und Schüler auch die sogenannte „Rauschbrille“ ausprobieren durften.

**Insp Künü** informierte bei der Station „Kriminalpolizei“ über den Kriminaldienst wobei auch die Abnahme von Fingerabdrücken gezeigt wurde.

Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen einen Krapfen zur Stärkung. Die Schülerinnen und Schüler sowie deren Begleitpersonen waren dankbar für diese Aktion und nahmen sie mit großem Interesse an.

*BezInsp Bernhard Painer – PI Hall i.T*





## Aktion „JUGEND OK“ 2023 im Stubaital

Am 19. Oktober 2023 fand in der Zeit zwischen 08:15 Uhr und 12:30 Uhr die Präventionsaktion „JUGEND OK“ für die 2. Klassen der NMS Fulpmes und Neustift an einem schönen Spätsommertag am Tangplatz und am Hauptschulareal in Fulpmes statt.



Die Veranstaltung wurde im Stations- und Rotationsbetrieb zu je 30 min durchgeführt. Die Vorbereitungsarbeiten wurden federführend von **GrInsp Stefan Bosin** der PI Fulpmes durchgeführt.

Zu der Veranstaltung wurden die Blaulichtorganisationen Feuerwehr Fulpmes und Neustift, die Rettung Fulpmes, die Bergrettung Vorderes Stubaital sowie der ARBÖ Tirol eingeladen.

Die Feuerwehr Fulpmes und Neustift waren je mit einem Einsatzfahrzeug am Projekt „JUGEND OK“ beteiligt. Die Feuerwehren präsentierten den Teilnehmern diverse Geräte von Atemschutz-ausrüstungen, über ABC-Schutzanzügen bis hin zu Bergescheren. Außerdem konnten sich die Schülerinnen und Schüler ein Bild von den möglichen Einsätzen mit der Drehleiter machen.

Die Bergrettung Vorderes Stubaital baute an ihrer Station einen Flaschenzug auf. Ein lebensgroßer Teddy lag

„verletzt“ am Boden und musste von einem Bergeteam (Schüler) und einem Bergretter mittels Trage und Seiltechnik geborgen werden. Bei der Bergung kam der Flaschenzug zum Einsatz, der wiederum von der Gruppe der Schüler unter Einsatz von Körperkraft bedient werden musste.

Der Mitarbeiter des ARBÖ bot eine Indoor-Station an, wo er die Themen:

- „Alles im Blick?“
  - Teste deine Beobachtungsfähigkeit und
  - erfahre mehr über die Gefahr der Ablenkung im Straßenverkehr“
- behandelte. Die Teilnehmer waren an dieser Station sehr motiviert und hörten gespannt dem Vortragenden zu.

Die Mitarbeiter der Rettung Fulpmes erklärten den Kindern bei ihrer Station die Ausrüstung eines Rettungswagens, übten mit ihnen den Bergegriff, Reanimationsmaßnahmen mit einer Puppe und die richtige Lagerung eines Verletzten.

Am Kriminaltechnikstand präsentierten **GrInsp Martin Pfurtscheller** und **Insp<sup>in</sup> Sabrina Stern** Möglichkeiten der Spurenerkennung und –sicherung anhand von praktischen Beispielen. Es wurden latente Schuh- und Fingerspuren gefunden und gesichert und diverse Ausrüstungsutensilien erklärt.

Bei der Polizeistation „Ausrüstungsgegenstände“ zeigten **GrInsp Günter Mayr** und **GrInsp Stefan Bosin** die Ausrüstungsgegenstände am Gurt und im Einsatzfahrzeug der Polizei und ließen die Kinder die Schutzwesten anprobieren, die Laserpistole und auch das Vor-testgerät ausprobieren. Des Weiteren konnten die Schülerinnen und Schüler die sog. Rauschbrillen ausprobieren. Mit dem Einsatz der Brille kann man von relativer oder absoluter Fahruntüchtigkeit unter Alkoholeinfluss sowie auch unter Drogeneinfluss (z.B. Marihuana) stehende Menschen simulieren.

*GrInsp Stefan Bosin, PI Neustift i St*



*GrInsp Günter Mayr beim Vorzeigen des Alkovortesters.*



*GrInsp Stefan Bosin erklärt die Laserpistole.*



# „HERZsicher Familien– und Sicherheitsfest 2023“ mit Polizeibeteiligung

Am 14. Oktober 2023 fand wieder das jährliche „HERZsicher“-Fest in der Innsbrucker Maria-Theresien-Straße statt, an dem das SPK Innsbruck als Projektpartner mitwirkt, weshalb zwei Teams der Tiroler Polizei vom Projekt „GEMEINSAM.SICHER“ und der Recruiting-Abteilung der LPD Tirol daran teilnahmen.



v.l.: AbtInsp Christoph Moser und ChefInsp Martin Rinnertaler bei der Übergabe des Defibrillators durch Vizebürgermeister Johannes Anzengruber.

Das Fest ist Teil des 2021 gestarteten Projekts „Innsbruck – Herzsichere Stadt im Alpenraum“, welches das Ziel verfolgt mehr öffentlich zugängliche Defibrillatoren im Stadtgebiet zur Verfügung zu stellen, den Menschen die Angst vor der wichtigen Aufgabe von Ersthelfern bei Herznotfällen zu nehmen und insbesondere auch Kinder in der „Ersten-Hilfe“ zu schulen. Symbolisch übergab Vizebürgermeister **Ing. Mag. Johannes Anzengruber** dem Inspektionskommandant der PI Innsbruck-Innere Stadt, **Chef-**

**Insp Martin Rinnertaler**, auf der Bühne einen Defibrillator der demnächst bei der dortigen öffentlich zugänglich montiert und in das bereits vorhandene Netzwerk miteingebunden wird.

Insgesamt besuchten knapp 8000 Besucher das Familienfest, die unter anderem auch an beiden Polizeiständen Halt machten und sich über polizeiliche Themen aber auch hinsichtlich der Aufnahme bei der Polizei informierten.

*KontrInsp Manfred Peer,  
SPK-Innsbruck*







# Landesübung Strahlex.23 mit Polizeibeteiligung

Die diesjährige Landesübung Strahlex.23, mit Beteiligung von Land Tirol, Polizei, Bundesheer, Rotem Kreuz und der Feuerwehr, widmete sich ganz dem Thema Strahlenschutz in Tirol.



Helmut Hager (Branddirektor Innsbruck), René Staudacher (Landesfeuerwehrinspektor), Jakob Unterladstätter (Landes-Feuerwehrkommandant), Ingo Gstrein (Militärkommandant von Tirol), Elmar Rizolli (Leiter Zentrum Krisen- und Katastrophenmanagement), Daniel Seeböck (Leiter Rettungsdienst Hall i.T.), Johannes Strobl (stellvertretender Landespolizeidirektor), Christian Kirchmair (EKO Cobra CBRN)

Neben den konkreten Abläufen im Falle eines radiologischen Vorfalls stand dabei insbesondere die Zusammenarbeit zwischen Behörden und Einsatzorganisationen im Fokus der Übung.

Neben der Leistungsschau des Landes und der Einsatzkräfte in der Andreas-Hofer-Kaserne wurde im Rahmen einer Stabsübung ein Unfall in einem grenznahen Atomkraftwerk angenommen. Zur Übungsabwicklung wurde auch in der Landespolizeidirektion ein

reduzierter Einsatzstab, unter der Leitung von **GenMjr Johannes Strobl BA** und Einsatzkommandant **Mjr Viktor Horvath BA**, eingerichtet. Dabei stand insbesondere das polizeiliche Vorgehen und die Kommunikation mit den anderen Einsatzorganisationen im Falle einer herannahenden radioaktiven Wolke am Prüfstand. Von den teilnehmenden Organisationen waren ca. 120 Personen an der Stabsübung beteiligt.



Die verschiedenen Szenarien der Leistungsschau in Absam übertrug das Land Tirol via Live-Stream im Internet. Beim polizeilichen Szenario übten gefahrsstoffkundige Organe der LPD Tirol mit Einsatzkräften und Strahlenschutzexperten des EKO Cobra den Zugriff bei einem illegalen Handel mit radioaktivem Material. Dabei galt es zwei mutmaßliche Täter zu überwältigen und die Gefahrenstelle abzusichern.

„Egal ob es sich um einen Unfall mit dekontaminiertem Material oder um eine damit begangene Straftat handelt, hier sind auch wir als Polizei stets gefordert. Unsere speziell geschulten Beamten stehen hier an vorderster Front im Einsatz, um die Lage gemeinsam mit den Kräften befreundeter Einsatzorganisationen so sicher und schnell wie möglich zu bewältigen und somit die Bevölkerung vor einer weiteren Gefährdung zu schützen,“ betonte der stellvertretende Landespolizeidirektor GenMjr Johannes Strobl BA.

Kontrlnsp Christian Viehweider,  
Büro L1 ÖA



# Polizei im Dienste der Menschlichkeit

Die Betreuerin des CARITAS Centrum Uderns (für Menschen mit Behinderung), Cindy Leo, trat vor einem Jahr an RevInsp Philipp Thanner der PI Strass im Zillertal heran und ersuchte ihn im Zuge eines Streifendienstes um den Besuch im Centrum.



Als Grund nannte sie eine gewisse „Wally“ die ein sehr großer Polizeifan ist. Sie sitzt im Rollstuhl und würde sich über einen Besuch der Polizei sehr freuen.

RevInsp Philipp Thanner besuchte im vergangenen Jahr mehrmals die Caritas Uderns und stattete dabei „Wally“ immer einen Besuch ab. Dabei äußerte sie öfters einen ihrer größten Wünsche. Ihr größter Traum wäre es einmal in einem Polizeiauto sitzen zu dürfen.

Nach Absprache mit der Betreuerin Cindy Leo wurde vereinbart, dass die Streife von Strass im Zillertal diesem

Wunsch bei Gelegenheit und auf kurzem Wege nachkommen werde. Am 26. September 2023 war es dann soweit. Insp Florian Föttinger und RevInsp Philipp Thanner der PI Strass im Zillertal besuchten die Betreuungseinrichtung und überraschten „Wally“. Sie durfte sich nicht nur ins Polizeiauto setzen, sondern wurde von den Beamten nach Absprache mit ihren Eltern von diesen nach Hause gebracht. „Wally“ freute sich außerordentlich über die Erfüllung ihres Traumes.

*RevInsp Philipp Thanner,  
PI Strass i. Z.*



v.l.: RevInsp Thanner, „Wally“ und Insp Föttinger auf dem Weg nach Hause von „Wally“.





# Ernennung zu Polizeialpinisten/innen bzw. Polizeihochalpinisten/innen

Nachstehenden Bediensteten wurde mit Wirksamkeit vom 9. August 2023 die Qualifikation „Polizeialpinist“ bzw. „Polizeialpinistin“ zuerkannt:

- **Insp<sup>in</sup> Sonja Höllrigl** der PI Schwaz
- **BezInsp Martin Plank** der PI Ried im Zillertal
- **RevInsp Patrick Raich** der PI Imst
- **Insp Claudio Senger** der PI Ried im Zillertal
- **Insp Daniel Köbler** der PI Schwaz
- **Insp Marcel Staffner** der PI Erpfendorf
- **Insp Anton Kofler** der PI Lienz
- **Insp David Reder** der PI Elbigenalp
- **Insp Josef Singer** der PI Bichlbach
- **Insp Michael Besser** der PI Lermoos

Nachstehenden Bediensteten wurde die Qualifikation „Polizeihochalpinist“ bzw. „Polizeihochalpinistin“ zuerkannt:

- **Insp<sup>in</sup> Ines Kappacher** der PI Sölden
  - **RevInsp Gregor Gatt** der PI Neustift
  - **RevInsp Christian Haudek** der PI Fulpmes
  - **RevInsp Philipp Tenhalter** der PI Kematen
  - **RevInsp Michael Siegele** der PI Ischgl
  - **Insp Alexander Riedmann** der PI Kufstein
  - **Insp Daniel Harrer** der PI Ötz
- Insp Andreas Gliber** der PI Kitzbühel

*ChefInsp Franz Markart,  
Landesausbildungsleiter Alpin*



*Die neue Polizeialpinistin und die neuen Polizeialpinisten mit Obstlt Viktor Horvath BA (li.) und ChefInsp Franz Markart (re.)*



*Die neue Polizeihochalpinistin und die neuen Polizeihochalpinisten mit Obstlt Viktor Horvath BA (li.) und ChefInsp Franz Markart (re.)*



*Abschlussbild des gesamten Kurses mit dem Ausbildungsteam rund um den Leiter der Alpinpolizei in Tirol, Obstlt Viktor Horvath BA (re.)*



# Koordination Canyoning Schweiz 2023

In der Zeit vom 1. Oktober 2023 bis zum 7. Oktober 2023 nahmen die Beamten BezInsp Kurt Arnold, BezInsp Christoph Lindenthaler, AbtInsp Andreas Steurer und RevInsp Manuel Reindl an einer Auslandsdienstreise in die Schweiz teil.



Ziel der Auslandsreise war eine Koordination mit der schweizerischen Polizei zum Thema Canyoning – „Ausbildung und Rettungsaktionen aus wasserführenden Schluchten“. Es kam zu einem Wissensaustausch zwischen den beteiligten Polizeibeamten aus Österreich und der Schweiz. Überdies wurde das Dienstsysteem der Alpinpolizisten in der Schweiz und das Vorgehen bei der Aufnahme von Canyoningunfällen durch die Schweizer Kollegen erläutert.

Am ersten und letzten Tag der Koordination fand aufgrund der Distanz jeweils nur die An- und Abreise der eingeteilten Beamten statt. Am 1. Oktober 2023 reisten die Beamten nach 7018 Flims/Schweiz an und nahmen dort Unterkunft in der „Mountain Lodge“. Am 2. Oktober 2023 kam es in den Morgenstunden zum ersten Treffen mit dem Hauptverantwortlichen der polizeilichen Canyoning – Ausbildung in der Schweiz, Simon Starkl. Dieser leitet die gesamte Aus- und Weiterbildung der Alpinpolizisten im Bereich Canyoning in der Schweiz. In der Schweiz können interessierte Polizeibeamte, welche bereits im Alpinbereich tätig sind und in deren Wirkungsbereich wasserführende Schluchten vorzufinden sind, eine spezielle Ausbildung im Bereich Canyoning besuchen, soweit deren Führung der Ausbildung zustimmt und diese als erforderlich erachtet. Dabei geht es speziell um die Aufnahme von Unfällen, das Fortbewegen in Schluchten und die erforderlichen Rettungstechniken.

Am 2. Oktober 2023 fand nach einer kurzen Besprechung und Vorstellung die Begehung der Schlucht „Turnigla“ statt. Dabei wurden diverse Seil- und Sicherungstechniken, sowie deren Vor- und Nachteile erläutert. Im Anschluss bega-

ben sich die Beamten mit den Kollegen aus der Schweiz in den Bereich Flims und begingen dort die Abschnitte 2 und 3 der stark wasserführenden Schlucht „Flem“. Es kam zu einem ausgiebigen Informationsaustausch und zur Begutachtung der speziellen Sicherungstechniken.

Am 3. Oktober 2023 begaben sich die Beamten bereits in den Morgenstunden zu der Schlucht „Segnes Ual Aut Vorab“ – einer durch Gletscherwasser ausgeschliffenen und sehr engen Kalk-







schlucht, welche aufgrund des steigenden Wassers im Tagesverlauf ein frühes starten bedingte. Im Anschluss an die Tour durften die Beamten die Dienststelle der Kantonspolizei Mels besichtigen und bekamen durch die zwei Alpinpolizisten Roger Pfiffner und Luca Degonda eine Einweisung in Sturktur, den Aufbau und die Vorgehensweise der Alpinpolizei in der Schweiz. Danach konnten die Beamten mit dem Stützpunktleiter Andreas Senn die Rega Basis Untervaz besichtigen. Man erhielt eine Führung auf der Basis und es kam zu einem regen Austausch, zwischen allen Anwesenden im Bezug auf Bergetechniken und Einsatzablauf. Andreas Senn zeigte sich sehr erfreut über den Besuch der österreichischen Polizei und den Erfahrungsaustausch mit den anwesenden Beamten.

Am 4. Oktober 2023 erfolgte die Verlegung des Standortes nach Biasca /

Tessin, wo ein Treffen mit den örtlich zuständigen Canyoning Spezialisten der Tessiner Polizei stattfand. Johnny Bricioli gab den Beamten vorab einen Einblick in die Tätigkeit und das Unfallgeschehen im Tessin. Im Abschluss erfolgte die Begehung der Schlucht „Iragna“. Erneut wurde Erfahrungsaustausch betrieben. Dabei wurde den Kollegen aus der Schweiz auch die Vorgehensweise der österreichischen Alpinpolizei bzw. im speziellen der Canyoning-Kompetenz-Teams nähergebracht.

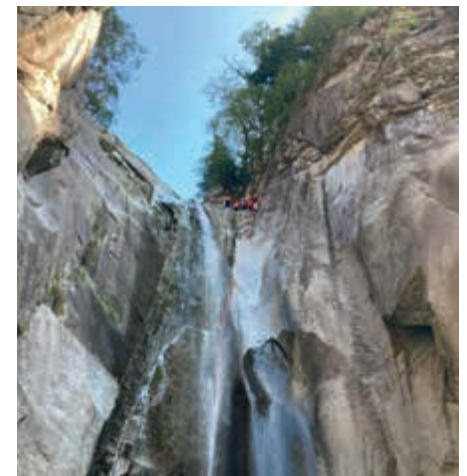
Am 5. Oktober 2023 fand die Begehung der Schlucht „Claro – Riale di Censo“ zusammen mit dem Kollegen Johnny Bricioli statt. In der besagten Schlucht kam es im Juli 2023 zu einem tödlichen Canyoning-Unfall in Folge eines Abseil- bzw. Kommunikationsfehlers. Bei der Begehung wurde speziell auf den Unfall eingegangen und die Möglichkeiten der Kommunikation in einer wasserführenden Schlucht erläutert. Überdies wurden die verschiedenen Arten der Zeichensprache beim Canyoning und die Unterschiede zwischen den Staaten analysiert.

Am 6. Oktober 2023 konnte zusammen mit den Kollegen Simon Starkl und Johnny Bricioli die Schlucht „Cresciano – Boggera Superiore“ begangen werden, welche eine Begehungszeit von ca. 7 bis 9 Stunden aufweist. Es handelt sich um eine massive Granitschlucht mit tiefen Wasserbecken, in welcher man diverse Sprung- und Rutschmöglichkeiten vorfindet. Im Zuge der Begehung erfolgte zwischen den Beamten ein Austausch über die Sprung- und Rutschtechnik und die verschiedenen Möglichkeiten diese zu überwinden.

Nach einem freundschaftlichen Abend im Tessin mit den anwesenden Kollegen und einem Resümee über die vergangenen Tage, erfolgte am 7. Oktober 2023 die Abreise zurück nach Österreich. Alles in allem kam es zu einem regen und sehr freundschaftlichen Austausch mit den Kollegen aus der Schweiz, welche mehrmals angaben, dass sie von dem Besuch der österreichischen Alpinpolizei begeistert und über deren Vorgehensweise im Alpinbereich sowie die damit verbundene Unfallaufnahme beeindruckt seien. Simon Starkl gab mehrmals an, dass er sich über einen erneuten Besuch sehr freuen würde und auch ein Besuch in Österreich nicht auszuschließen sei.

Die gesamte Koordinierung verlief planmäßig. Die Begehung der unterschiedlichsten Schluchten (am 2. Oktober 2023 zwei Schluchten) war körperlich und technisch fordernd und intensiv.

*AbtInsp Andreas Steurer,  
AEG-Leiter Kitzbühel*





# Polizeimusik Tirol begeisterte im Bezirk Lienz

Die Polizeimusik Tirol begeisterte nach einer pandemiebedingten Pause erstmals wieder im Bezirk Lienz. Am 31. August stand am Abend ein Auftritt im Pavillon in Sillian am Programm und am 1. September 2023 wurde am Nachmittag am Stadtplatz in Lienz konzertiert.



*Einzug in Sillian*



Neben den über 400 einheimischen Blasmusikfans besuchte auch die gesamte Führungscrew der Landespolizeidirektion Tirol, die sich anlässlich einer Klausurtagung in Sillian befand, das Bezirkskonzert.

Kapellmeister **Michael Geisler** und seine Polizeimusikerinnen und Polizeimusiker hatten wieder ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert, welches vom Publikum mit frenetischem Applaus goutiert wurde. Bevor die Musikanten und Musikantinnen nach drei Zugaben von der Bühne gelassen wurden, stand noch die Verabschiedung des vormaligen Landespolizeidirektors und Präsidenten der Polizeimusik **HR Dr. Edelbert Kohler** auf dem Programm. Gemeinsam mit Musikoffizier **Obst Manfred Dum-**

**mer** überreichte Landespolizeidirektor **Mag. Helmut Tomac** an Dr. Kohler, der mit 1. September 2023 in den Ruhestand trat, ein Geschenk der Polizeimusik Tirol und als besonderes Zeichen der Wertschätzung übergab Kapellmeister Geisler den Taktstock an Dr. Kohler, der dann den Marsch „Mein Tirolerland“ gekonnt dirigierte.

Dicht gedrängt standen Touristinnen und Touristen neben vielen Tiroler Musikfreunden beim Nachmittagskonzert der Polizeimusik Tirol am Hauptplatz in Lienz vor der Konzertbühne. Bei strahlendem Sonnenschein begeisterte die Kapelle neben Orchesterstücken mit herausragenden Soli von Polizeimusiker **Florian Föttinger** (steirische Harmonika – „Pixner Live“) und von Polizeimusi-

ker **Dominik Bair** (Altsaxophon - „The Way we were“).

Erst nach drei Zugaben ging das Konzert am Hauptplatz und damit auch die Konzertreise in den Bezirk Lienz erfolgreich zu Ende.

*Chef Insp Stefan Eder, stv. Büroleiter L1*



*HR i.R. Edelbert Kohler dirigierte mit viel Freude den Marsch „Mein Tirolerland“.*



# Beeindruckende Konzertsaison der Polizeimusik Tirol 2023

Über 16.500,- Euro an Spenden an Hilfsorganisationen übergeben



Kirchenkonzert im Dom St. Jakob



Kirchenkonzert in der Stadtpfarrkirche Imst



Fulminantes Frühjahrskonzert „Hommage 2023“ im Congress Innsbruck



Benefizkonzert im SZentrum in Schwaz

Die Polizeimusik Tirol mit Kapellmeister **Michael Geisler** und den 60 Polizeimusiker\*innen begeisterte auch im Jahr 2023 mit großartigen Darbietungen. Nach der fulminanten Eröffnung beim Frühjahrskonzert „Hommage 2023“ vor 1.500 Zuhörern im Congress Innsbruck, Saal Tirol, gab es Konzerte in Innsbruck, Seefeld, Serfaus, Um-

hausen, Sillian, Lienz, Mils, Elbigenalp, Schwaz, Reith bei Kitzbühel sowie zwei Kirchenkonzerte im Dom St. Jakob in Innsbruck und der Stadtpfarrkirche in Imst.

Besonders zu erwähnen sind die beiden sehr gut besuchten Benefizkonzerte in Elbigenalp und Schwaz, bei denen zusammen über 10.000 € an Spendengeldern gesammelt und den Hilfsorganisationen vor Ort übergeben werden konnten.

Als beeindruckender und emotionaler Abschluss der Konzertsaison spielte die Polizeimusik Tirol am 16. November im Dom zu St. Jakob in Innsbruck sowie am 30. November in der Stadtpfarrkirche in Imst vor jeweils über 400 Zuhörern, unter ihnen ua der stv. Landespolizeidirektor **GenMjr Johannes Strobl** und Musikoffizier **Obst Manfred Dummer**, das Klangerlebnis Kirche 2023 ebenfalls

für einen wohltätigen Zweck. Zwei berührende Kirchenkonzerte, bei denen besonders an die seit November 2022 verstorbenen 30 Polizeibediensteten des Ruhestandes gedacht wurde. Auch die beiden Solisten, Hannah Rief an der Geige im Stück „Schindlers Liste“ sowie der Startenor Paul Böck im Stück „Nessun Dorma“, berührten hier alle Zuhörer. Die Spendeneinnahmen im Dom wurden für die Domsanierung verwendet und in Imst dem KIWANIS-Club Imst/Landeck für ihre wohltätigen Projekte zur Verfügung gestellt.

Schon jetzt freut sich die Polizeimusik Tirol auf die Konzertsaison 2024, die mit dem Frühjahrskonzert „Hommage 2024“ am Donnerstag, den 25. April im Congress Innsbruck, Saal Tirol, beginnt.



v.l.: Präsident Manfred Berkmann, Grlnsp Erwin Vögele und Gerhard Steidl bei der Scheckübergabe.

Erwin Vögele,

Obmann Polizeimusik Tirol





# FACEBOOK „POLIZEI TIROL“

## Zahlen | Daten | Fakten | Juli bis Dezember

Mit ca. 50 Beiträgen wurden ca. 2,4 Mio. Personen erreicht und gab es ca. 140 Tsd. Beitragsinteraktionen

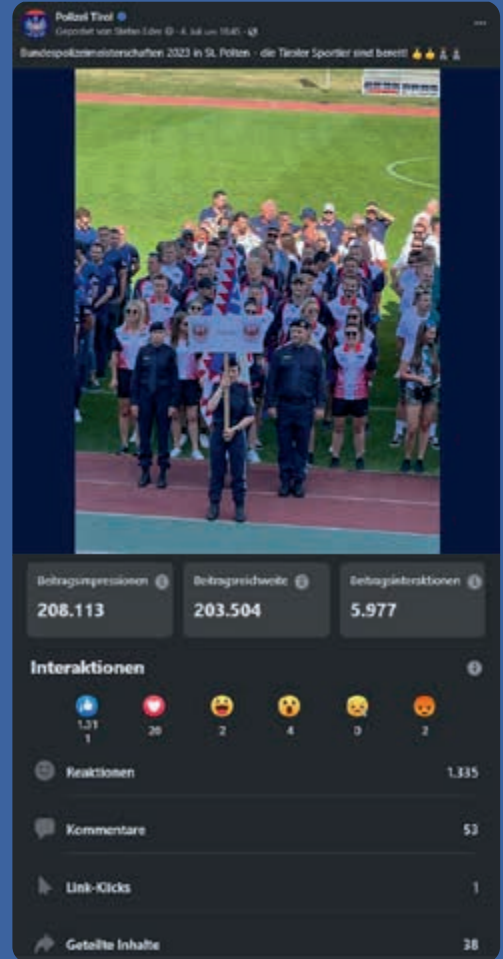


Beiträge  
~ 50

Beitragsreichweite  
~ 2,4 Mio.

Beitragsinteraktionen  
140 Tsd.

Follower  
70.539





# Ca. 70,5 Tsd. Personen folgen der Facebookseite „POLIZEI TIROL“



**Polizei Tirol**  
 Geplant von Romana Schwaninger · 2. November um 09:40 · 🌍  
 🍷 Heißtliche Grüße zum Allerspätestag aus Egerhofleit!

Beitragsimpressionen: 150.566 | Beitragsreichweite: 148.253 | Interaktionen: 3.239

**Interaktionen**

👍 1.56 | 🗨️ 38 | 😊 1 | 🤔 1 | 🙄 0 | 😡 1

Reaktionen: 1.606  
 Kommentare: 156  
 Geteilte Inhalte: 17  
 Weitere Klicks: 1.129

**Gemeinsam Sicher in Tirol**  
 Geplant von Christian Vohwinkel · 11. Oktober · 🌍

Mit unserer #CoffeeWithCops Aktionwoche haben wir bereits in fast allen Tiroler Bezirks Stationen gemerkt 🍷  
 Der Bezirk Lienz ist morgen an der Reihe. Hier findet ihr uns von 09:00 - 11:00 Uhr beim Gemeindefest Döbachtal 🍷

Im Oktober gibt es noch viele Gelegenheiten bei einer gemütlichen Tasse Kaffee mit uns ins Gespräch zu kommen und sich beraten zu lassen. Eine Terminübersicht findet ihr hier: <https://www.polizei.gv.at/1010/start.aspx>  
 Wir freuen uns auf euch! 🍷

**Polizei Tirol**  
 Geplant von Romana Schwaninger · 3. August um 10:00 · 🌍

👉 Zoey mit der A13! 👉

Eine freilaufende, herablose Hündin sorgte für Aufregung auf der Autobahn A13. Kein Besitzer im Sicht! Zum Glück waren die Polizeibeamten zur Stelle, um zu helfen! 🐕 Mit einem Chiplesergerät gelang es ihnen, dem Besitzer wie Zoey zu helfen! 🐕  
 Kurze Zeit später konnten sie die Hündin sicher und wohlbehalten an ihren oberglücklichen Besitzer zurückgeben! 🐕

Eine gute Erinnerung daran, wie wichtig es ist, die Vierbeiner zu kennzeichnen, damit sie im Falle eines Abenteuers wie diesem sicher zurückfinden!

Beitragsimpressionen: 106.088 | Beitragsreichweite: 98.831 | Beitragsinteraktionen: 6.189



**Polizei Tirol**  
 Geplant von Romana Schwaninger · 14. August um 14:44 · 🌍

🚫 BESTANDER GESUCHT! 🚫

In Klüßchen konnten bei einer Amthandlung einige Gegenstände sichergestellt werden, welche von einer Stadtat stammen könnten.  
 Besitzer der Gegenstände oder zweckdienliche Hinweise mögen der Polizeiinspektion Klüßchen Tel. 059133-7200 gemeldet werden! 🚫

Beitragsimpressionen: 62.130 | Beitragsreichweite: 45.190 | Beitragsinteraktionen: 8.070

**Gemeinsam Sicher in Tirol**  
 Geplant von Dominik Tasser · 11. September · 🌍

Das jährliche Stadtfest im O-Ort ist für sein fröhliches und widerwärtiges Treiben der verschiedensten Nationalitäten bekannt. So konnten heute unter anderem zwei bulgarische typische und Tiroler Trachtengruppen begrüßt werden. Auch die PI Netz Axt war am Rahmen von Gemeinsam Sicher mit unserer Polizei in Österreich unter anderem mit dem PI Kommandanten und dem Sicherheitsassistenten vertreten. Höhepunkt für die jüngsten Gäste war natürlich das adjustierte Motorrad der VI Wilkes. Aber auch die Aktion „Coffee with Cops“ wurde am O-Ort. A-Ort. Luggen Platz präsentiert.



# Über 6.000 Kinder in Verkehrssicherheit geschult

## KSÖ-Tirol Kinderpolizeitour 2023



Viele begeisterte Kinder bei der Kinderpolizeiveranstaltung mit Konzert von „Bluatschink“ in Kufstein.



Ein großes DANKE an die vielen Unterstützer der Bezirkstour.

In acht Stationen und sieben Tiroler Bezirken fand Ende September und Anfang Oktober 2023 wieder eine Kinderpolizeitour des „Kompetenzzentrum Sicheres Österreich, Landesklub Tirol“, in ausgezeichnete Kooperation mit der Tiroler Bildungsdirektion, den Partner des KSÖ-Tirol, der Tiroler Versicherung, der Feuerwehr, dem Roten Kreuz, den Gemeinden und Städten sowie der Polizei statt.

Der kostenlose Transport für die Schulklassen zu und von den jeweiligen Veranstaltungsorten konnte nur dank der ausgezeichneten Unterstützung der Tiroler Busunternehmen sowie der ÖBB und der IVB gemeistert werden.

Als Schwerpunkt wurde in diesem Schuljahr die Sicherheit am Schulweg, im Besonderen der sogenannte „Tote Winkel“ bei großen Fahrzeugen (Gefahr der ausscherenden Hinterachse) ausgewählt. Nach der kurzen Anmeldefrist für die 3. Klassen Volksschule meldeten sich 250 Schulklassen mit über 6200



Auch Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac besuchte die Veranstaltungen in Schwaz und Innsbruck.



Das Projekt „Toter Winkel“ stieß bei den Kindern auf großes Interesse.

Schulkinder zu dieser Veranstaltungsreihe, die jeweils mit einem Konzert von „Bluatschink“, bei dem der von **Toni Knittel** selbst getextete und komponierte Kinderpolizeisong „133-Kinderpolizei“ natürlich das musikalische „Highlight“ war, ihren begeisternden Abschluss fand.

Vor Ort wurde den Volksschulkindern der dritten und teilweise vierten Klasse im Stationsbetrieb mit mehreren Fahrzeugen der Polizei und Feuerwehr praktisch vorgeführt, warum sie von Lenkern von großen Fahrzeugen oftmals im Außen- bzw. Rückspiegel, im sogenannten „Toten Winkel“ nicht wahrgenommen werden können, aber auch wie man sich vor dieser Gefahr im Straßenverkehr entsprechend schützen kann. Natürlich war auch die Polizei vor Ort vertreten, die auf die besonderen Gefahren am Schulweg aufmerksam machte. Eine eigene Station der Diensthundestaffel der Polizei informierte über den richtigen Umgang mit Tieren insbesondere mit Hunden. Auch eine eigene Diensthundevorführung der Polizei vor Ort durfte nicht fehlen.



Nach dem Stationsbetrieb wurde den Kindern der neue Videofilm zum Thema „Toter Winkel“ vorgestellt, der für die Schulen ab Oktober im Medienportal „LeOn“ abrufbar ist. Die wichtigsten Tipps im Umgang mit neuen Medien sowie die Information für Schulen, dass diese Unterrichtseinheit auch im Rahmen der Kinderpolizei angefordert werden kann, um die Schulkinder „cyberfit“ zu machen, rundeten das Programm ab.

Aufgrund des großen Andranges wird die „133 Kinderpolizei“ Bezirkstour im Frühjahr 2024 mit weiteren Stationen in Landeck, Lienz und Schwaz fortgesetzt, womit die Teilnehmerzahl auf über 8.000 Schüler steigen wird.

Ein großer Dank gilt den jeweiligen Bezirkskoordinatoren bzw. -koordinatorinnen aber auch den beiden Mitorganisatorinnen **RevInsp<sup>in</sup> Romana Schwaninger** und **Rev<sup>in</sup> Lisa Köll BA** und für die in dieser kurzen Zeit geleistete Arbeit.

*Grlnsp Erwin Vögele, Büro L1 ÖA*

# KSÖ Tirol – Sicherheitsevent 2023

Am 05. Oktober lud das Kuratorium Sicheres Österreich, Landesklub Tirol, seine Mitglieder zum jährlichen Sicherheitsevent 2023 in das Congress Innsbruck, an dem neben dem KSÖ-Tirol Präsidium und dem KSÖ-Vizepräsidenten Christian Domany und KSÖ Generalsekretär Alexander Janda auch BMF-Staatssekretär Florian Tursky und Sicherheitslandesrätin Astrid Mair teilnahmen.



Die beiden KSÖ-Tirol Präsidenten Helmut Tomac und Hermann Petz im Gespräch mit Moderatorin Olivia Peter.

Nach dem legeren Sektempfang im Foyer begrüßte Radiomoderatorin **Olivia Peter** die 250 geladenen Festgäste aus der Politik, Wirtschaft, Medien, Behörden, Justiz und Blaulichtorganisationen zum Sicherheitsevent 2023 zum Schwerpunktthema „Künstliche Intelligenz“. In ihrem Eingangsstatement hoben die beiden KSÖ-Tirol Präsidenten **Hermann Petz** und **Helmut Tomac** die vielen Initiativen und Aktivitäten des KSÖ Tirol hervor. Im Anschluss an das Interview mit dem Bundes-KSÖ Vizepräsidenten **Christian Domany** dankte Landesrätin **Astrid Mair** in ihren Grußworten dem KSÖ-Tirol Präsidium im Namen des Landes Tirol für das gemeinsame Netzwerk für die Sicherheit in Tirol.



CEO Gerhard Kürner bei seinem Impuls zu den Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz.

Danach folgten als „Highlights“ des Galaabends die beeindruckenden Impulsvorträge von Staatssekretär **Florian Tursky** und KI-Experte **Gerhard Kürner** zum Thema „Licht und Schatten der Künstlichen Intelligenz (KI)“.

Nach der Hauptspeise des ausgezeichneten Caterers DoN stellte sich der mit 1. Jänner 2024 neue KSÖ-Tirol Präsident **Franz Mair**, Vorstandsvorsitzender der TIROLER Versicherung, den Gästen vor, der anstelle von **Reinhard Mayr**, Vorstandsvorsitzender der RLB Tirol, diese Funktion „sehr gerne“ übernehmen wird. Danach folgte die Ehrung des inzwischen mit 1. September in den Ruhestand getretenen Landespolizeidirektors und ehemaligen KSÖ-Tirol Präsidenten **HR Dr. Edelbert Kohler**.



HR Dr. Edelbert Kohler mit seiner Gattin Angelika bei der Ehrung durch das KSÖ Tirol Präsidium.

In Umsetzung der entsprechenden Cyber-Sicherheitsrichtlinie erfolgte noch die Vertragsunterzeichnung von Landespolizeidirektor **Helmut Tomac** und Wirtschaftskammerpräsident **Christoph Walser** des „NIS 2 Vertrages“, der eine intensiviertere Zusammenarbeit der Polizei mit der Wirtschaft betreffend Schutz der Netz- und Informationssysteme von Betrieben ermöglicht.

Mit einem tollen Show Act der Gruppe „Light Motion“ und flotten Klängen der Musikband „MIA & SIE“ klang der vom Polizeiteam des Büro Öffentlichkeitsarbeit wieder hervorragend organisierte KSÖ-Tirol Sicherheitsevent 2023 aus.

*Obst Manfred Dummer,  
Büroleiter L1*



Das KSÖ-Tirol Präsidium mit den Ehrengästen v.l.: Christian Domany, Helmut Tomac, Hermann Petz, Astrid Mair, Franz Mair und Florian Tursky.



Die Musikband „MIA & SIE“ sowie die Show-Act-Gruppe „Light Motion“ umrahmten die tolle Veranstaltung.



# KSÖ Tirol – Round Table der Mitglieder

Am 05. Oktober 2022 trafen sich die KSÖ-Tirol Mitglieder zur jährlichen Arbeitsbesprechung im Congress Innsbruck, um gemeinsam mit Staatssekretär Florian Tursky und Sicherheitslandesrätin Astrid Mair aktuelle Sicherheitsthemen, insbesondere die Entwicklung der Cyber-Kriminalität vor dem Hintergrund der rasend schnell voranschreitenden Künstlichen Intelligenz, zu erörtern.



Die Mitglieder des Kompetenzzentrums Sicheres Österreich, Landesklub Tirol, mit Staatssekretär Florian Tursky und Sicherheitslandesrätin Astrid Mair in der Mitte.

Die drei KSÖ-Tirol Präsidenten Landespolizeidirektor **Helmut Tomac**, Moser Holding CEO **Hermann Petz** und RLB-Tirol Vorstandsvorsitzender **Reinhard Mayr**, die in dieser Mitgliederversammlung auch den stv. KSÖ-Präsidenten **Christian Domanj** und KSÖ-Generalsekretär **Alexander Janda** sowie die KSÖ-Tirol Mitgliedervertreter begrüßen konnten, zogen eine positive Arbeitsbilanz des KSÖ Tirol für das Jahr 2022/23 und gaben einen Ausblick auf die Schwerpunktthemen im Jahr 2024.

Während Tomac die Mitglieder über die Umsetzung der bevorstehenden Kriminaldienstreform 2.0 informierte, gab die Leiterin des Landeskriminalamtes Katja Tersch einen Überblick über die Entwicklung der Kriminalitätsslage, insbesondere der stark steigenden Internetdelikte in Tirol. In seinem beeindruckenden Vortrag informierte KI-Experte **Gerhard Kürner** die Mitglieder noch über die vielen Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz.

Abschließend stellte sich der neue KSÖ-Tirol Präsident **Franz Mair** von der

TIROLER Versicherung, der mit 1. Jänner 2024 diese Funktion „sehr gerne“ übernimmt, vor und der scheidende KSÖ-Tirol Präsident Reinhard Mayr dankte dem KSÖ-Tirol Präsidium für die jahrelange Unterstützung und Zusammenarbeit.



v.l.: Florian Tursky, Hermann Petz, Astrid Mair und Helmut Tomac

# KSÖ Sicherheitspreise 2023

## 3. Platz in der Kategorie „Rettungsaktion des Jahres“



Cheftnsp Philipp Hirtenfelder (3.v.l.), Innenminister Mag. Gerhard Karner (4.v.l.), Beztnsp Thomas Tasser (5.v.l.), LPD HR Mag. Helmut Tomac (4.v.re.) und KSÖ-Vizepräsident Mag. Karl Schlögl (re.) mit den weiteren Preisträgern der Freiwilligen Feuerwehr und des Roten Kreuzes bei der Übergabe der Auszeichnung.

Das Kompetenzzentrum Sicheres Österreich und das Bundesministerium für Inneres ehrten herausragende Persönlichkeiten der Blaulicht- und Freiwilligenorganisationen sowie Privatpersonen.

Der KSÖ-Sicherheitspreis würdigte die oft unermüdlichen Bemühungen und Hingabe der Menschen, die in den Blaulicht- und Freiwilligenorganisationen Österreichs arbeiten. Diese Menschen sind die Helden im Hintergrund, die je-

den Tag einen erheblichen Beitrag zur Sicherheit des Landes leisten. Die Verleihung des KSÖ-Sicherheitspreises fand im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung statt. Hierbei wurden die Gewinner in jeder Kategorie bekannt gegeben und ihre herausragenden Leistungen gewürdigt. „Jeder einzelne Preisträger, jede einzelne Preisträgerin hat in seinem Bereich Herausragendes geleistet und wesentlich zur Sicherheit der Menschen in unserem Land beigetragen.

Ich danke ihnen für ihren Einsatz“ so Innenminister **Gerhard Karner**. KSÖ-Vizepräsident **Karl Schlögl**: „In unserer kurzlebigen Zeit ist es wichtig, Danke zu sagen. Vor allem an die Menschen, die bereit sind, für andere Menschen da zu sein, um für die Sicherheit in unserem Land zu sorgen. Das KSÖ ist eine wichtige Plattform, um diese Menschen vor den Vorhang zu holen.“

### Auch zwei Beiträge der Tiroler Polizei wurden beim KSÖ-Sicherheitspreis 2023 ausgezeichnet:

**Preis für die Rettungsaktion des Jahres:**

**Platz 3: LPD Tirol, Rotes Kreuz, Freiwillige Feuerwehr**  
Unfall im Terfener Bahntunnel – 1.000 beteiligte Einsatzkräfte. Evakuierung von 200 Personen aus dem Tunnel.

**Preis für besondere Leistungen in der Sicherheitsprävention:**

**Platz 3: Polizeiinspektion Ischgl „Sicher durch den Winter“** – Präventionsprojekt mit den Volksschulen See, Kappl, Ischgl und Galtür



Innenminister Mag. Gerhard Karner (li.) und KSÖ-Vizepräsident Mag. Karl Schlögl (re.) bei der Übergabe des Preises an Cheftnsp Georg Plattner vom BPK Landeck und Kontrlnsp Martin Wechner von der PI Ischgl.



# Couragierte Zivilpersonen vom KSÖ Tirol geehrt

Vier Bürgerinnen und sieben Bürger wurden in neun Fällen für ihre Zivilcourage im Parissaal des Landhauses in Innsbruck ausgezeichnet



Die geehrten Zivilpersonen mit LPD HR Mag. Helmut Tomac (li.), LH Anton Mattle (re.) und Sicherheitslandesrätin Astrid Mair MA (2 v.re.).

Am 21. November 2023 fand im Landhaus in Innsbruck, in würdevoller Umrahmung durch ein Blechbläserquartett der Polizeimusik Tirol, die feierliche Auszeichnung von couragierten Bürgerinnen und Bürgern durch Landeshauptmann **Anton Mattle** gemeinsam mit den Präsidenten des Kompetenzzentrums Sicheres Österreich Landesklub Tirol, Landespolizeidirektor HR Mag. **Helmut Tomac** und Sicherheitslandesrätin **Astrid Mair MA**, statt.

„Hinsehen, Hinhören und Handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen“ – vier Frauen und sieben Männer hatten in neun Fällen durch ihre besondere Aufmerksamkeit und durch das Übermitteln präziser Hinweise an die Polizei sowie das Erkennen eines sofortigen Handlungsbedarfes Mut und Zivilcou-

rage bewiesen und damit die Polizei bei der Klärung von Straftaten und der Festnahme von Tatverdächtigen wesentlich unterstützt.

„Sie, sehr geehrte couragierte Bürgerinnen und Bürger, hatten in kürzester Zeit zu entscheiden, ob sie handeln und wie sie handeln. Und Sie haben gut gehandelt, Sie haben couragiert gehandelt. Zivilpersonen wie Sie, die verantwortungsbewusst, mit Mut und Entschlossenheit, aber auch mit der nötigen Besonnenheit die Polizei bei der Klärung von Straftaten bzw. bei der Festnahme von Tätern wesentlich unterstützen, tragen damit in besonderer Weise zur Sicherheit in Tirol bei“, führte Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac in seiner Ansprache an die couragierten Bürger und Bürgerinnen an.

„Mutig, selbstlos und ohne lange nachzudenken, haben diese 11 Menschen Zivilcourage bewiesen. Sie haben hin- und nicht weggeschaut und dafür darf ich im Namen des Landes Tirol meinen aufrichtigen Dank aussprechen“, spricht LH Anton Mattle den Dank des Landes Tirol aus.

Der Landeshauptmann bedankte sich bei der Polizei für die großartige Arbeit, vergaß aber auch nicht die anderen

Blaulichtorganisationen und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer zu erwähnen, die für eine umfassende Sicherheit der Bevölkerung unverzichtbare Arbeit leisten.

*Kontrlnsp Christian Viehweider,  
Büro L1 ÖA*



Obst Manfred Dummer BA führte als Moderator durch das Programm.



Ein Quartett der Polizeimusik Tirol unter der Leitung von Grlnsp Markus Gollner umrahmte die Feierlichkeit würdevoll.





# SOLBE – Vernetzungstreffen in Innsbruck

Am 20. September 2023, um 14:00 Uhr wurde in Innsbruck, Kaiserjägerstraße 8, das jährliche Vernetzungstreffen zum Thema Sozialleistungsbetrug durchgeführt.



Dabei waren neben den Verantwortlichen der Polizei aus dem LKA, der FGA, der PI Fremdenpolizei SOLBE, des BPK Innsbruck-Land und SPK-Kriminalreferates auch Vertreter folgender Systempartner anwesend: Amt der Tiroler Landesregierung, BH-Innsbruck Land, AMS, Finanzamt Innsbruck, Finanzpolizei, Stadtmagistrat Innsbruck, Pensionsversicherungsanstalt, Sozialversicherung, ÖGK, BFA OSTA und Staatsanwaltschaft sowie Gemeinde Hall und Telfs.

Von den polizeilichen Verantwortungsträgern wurde die Entwicklung und Einbettung der Taskforce SOLBE in den polizeilichen Regelbetrieb dargestellt. Folglich wurde ein aktuelles Lagebild mit aktuellen Falldarstellungen skizziert.

Nach Beendigung des Impulsreferates ergab sich im Plenum eine Diskussion bzw. wurden Erfahrungen als auch Herausforderungen bei der Aktenbearbeitung ausgetauscht. Insbesondere wurden unterschiedliche Kontrollmöglichkeiten zur Feststellung der Voraussetzungen für die Auszahlung verschiedener Gelder erörtert.

Generell wurde bei verschiedenen Wortmeldungen die offene und

professionelle Zusammenarbeit mit den einzelnen Systempartnern, insbesondere mit den ermittelnden Polizeidienststellen, gelobt. Insgesamt waren ca. 50 Teilnehmer\*innen anwesend.

## Teilnehmer\*Innen seitens der LPD Tirol

- LKA, HR Mag. Gert Hofmann
- FGA, Mag. Patrick Neurauter

- PI Fremdenpolizei SOLBE, KontrInsp August Koiseegg
- BPK Innsbruck, Mjr Johannes Sieberer BA MA
- SPK Kriminalreferat, Obslt Christoph Kirchmair BA MA

*Obstlt Christoph Kirchmair,  
Kriminalreferent SPK*





## Werkssicherheit – Wirtschaftsspionage

Gemeinsam mit der Abteilung Wirtschaftsschutz des Nachrichtendienstes der DSN veranstaltete das BPK Reutte am 8. und 9. August 2023 bei den Firmen Plansee Group sowie Plaion Fachvorträge zu den Themen Werkssicherheit – Wirtschaftsspionage.

Die Plansee Group ist mit den Unternehmensbereichen Plansee Hochleistungswerkstoffe und Ceratizit sowie der Beteiligung an Molytmet eines der weltweit führenden pulvermetallurgischen Industrieunternehmen. Plaion mit Hauptsitz in Höfen ist ein internationaler Produzent und Vermarkter von PC- und Konsolenspielen, Infotainment-CDs, Software und Filmen auf DVD und Blu-ray.

Die Vortragsreihe, die **Mjr Michael Eder BA MA** und **RevInsp Christoph Wilfing** vortrugen, beinhaltete unter anderem das Anhalterrecht nach der



Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren sehr interessiert an den Vorträgen.

Strafprozessordnung, die Notwehr – Nothilfe – Notwehrüberschreitung nach dem Strafgesetzbuch sowie das Waffengesetz und der Umgang mit Pfefferspray. Der Mitarbeiter des Nachrichtendienstes klärte die anwesenden

Abteilungsleiter sowie Aufsichtsräte über die Folgen von Wirtschaftsspionage auf, gab aber gleichzeitig auch wertvolle Hinweise, wie Wirtschaftsspionage in einem Unternehmen minimiert.

*Mjr Michael Eder MA, BPKdt Reutte*

## Vorträge für Rotes Kreuz in Reutte

Aufgrund mehrerer Vorfälle gegenüber Rettungssanitätern im Bezirk Reutte wurden von **Mjr Michael Eder BA MA** und **ChefInsp Bernd Vogler** vom BPK Reutte gemeinsam mit **AbtInsp Oswin Lechthaler** von der Prävention beim LKA Tirol an zwei Samstagen im Oktober und November 2023 Vorträge für Rettungssanitä-

ter organisiert. Mjr Eder und ChefInsp Vogler gingen bei diesen Vorträgen näher auf die rechtlichen Komponenten ein, wie z.B. UBG, SPG, Notwehrrecht, besondere Paragraphen für Rettungssanitäter im Strafgesetzbuch usw. ein. **AbtInsp Lechthaler** erklärte hingegen Deeskalationsstrategien – insbesondere Kommunikationsmittel – gegen-

über aggressiven Patienten. Diese Vorträge wurden an einem Tag fünf Mal hintereinander vorgetragen. Zudem erhielt jeder Teilnehmer ein für Rettungssanitäter zugeschnittenes Handout zum Nachlesen, welches vom BPK Reutte und LKA/Kriminalprävention extra erstellt wurde.

*Mjr Michael Eder MA, BPKdt Reutte*



v.l.: **ChefInsp Bernd Vogler**, **Bezirksrettungskommandant Bertram Schedler** und **AbtInsp Oswin Lechthaler**



*Mjr Michael Eder BA MA bei einem seiner Vorträge.*



# Gewalt in der Privatsphäre

## Präventionsvortrag der Polizei bei der Universität Innsbruck

Am 9. November 2023 fand am Institut für öffentliches Recht an der Universität Innsbruck eine Tagung zum Thema „Häusliche Gewalt“ statt. Der Einladung der Initiatorin Univ.-Prof. in **Dr.<sup>in</sup> Lamiss Khakzadeh**, unter anderem auch stellvertretende Rechtsschutzbeauftragte, folgten zahlreiche Experten aus den Bereichen Staatsanwaltschaft, Gerichtsmedizin, Gewaltschutz und Polizei. Die Vortragenden tauschten dabei im Rahmen eines Praxisdialoges ihre Erfahrungen aus und stellten sich anschließend einer Diskussion vor ca. 100 Anwesenden. Ziel der Tagung war es, in einem Dialog mit Vertreter\*innen verschiedener Disziplinen aus Wissenschaft und Praxis über die Herausforderungen bei der Gewährleistung eines wirksamen Schutzes vor häuslicher Gewalt zu re-

flektieren sowie einen allfälligen Reformbedarf zu identifizieren. Die Tiroler Polizei wurde durch die Präventionsbeamtin **AbtInsp in Pamela Prem** der PI Hall in Tirol und Polizeilehrer **ChefInsp Martin Zauner M.Ed.** (SIAK) vertreten. In ihren Impulsreferaten beleuchteten sie unter anderem die Schulungsmaßnahmen in der polizeilichen Grundausbildung sowie die Präventionsmaßnahmen der Polizei. Im Großen und Ganzen eine sehr interessante Veranstaltung, welche unterschiedliche Sichtweisen, Gemeinsamkeiten bzw. vorhandene Probleme aufzeigte. Bei den lebhaften Diskussionen sowie bei Einzelgesprächen konnten viele neue Kontakte geknüpft werden.

*ChefInsp Martin Zauner M.Ed.,  
BZS-Absam*



*ChefInsp Martin Zauner bei seinem Impulsreferat*

# Kriminalprävention auf der SenAktiv-Messe in Innsbruck

Im Rahmen der SenAktiv-Messe vom 17. bis 19. November 2023 war die Kriminalprävention AB 04 des Landeskriminalamtes Tirol mit einem Stand vertreten. Die Polizeibediensteten wurden dabei von Kolleginnen und Kollegen des Stadtpolizeikommandos Innsbruck sowie der PI Hall i.T. unterstützt. Die Seniorinnen und Senioren erkundigten sich dabei über diverse Möglichkeiten des Schutzes und diverser Verhaltensweise bei strafrechtlichen Delikten. Am 18. November 2023 besuchte auch die Abgeordnete zum Nationalrat, **Mag.<sup>a</sup> Selma Yildirim**, den Stand und erkundigte sich über den Verlauf des Interesses der SeniorInnen über Tipps betreffend „falscher Polizisten“ und Einbruchsschutz.

*AbtInsp Oswin Lechthaler,  
LKA Kriminalprävention*



*v.l.: Insp<sup>in</sup> Valentina Tomac (PI Hall i.T.), Nationalratsabgeordnete Mag.a Selma Yildirim und AbtInsp Oswin Lechthaler von der Kriminalprävention.*



# Aktion „Schulstartpaket 2023“

Nach dem Motto „Jeder Unfall ist einer zu viel.“ verteilt der Verein Sicheres Tirol seit mittlerweile sechs Jahren reflektierende Kindersicherheitswesten und kindgerechte Verkehrsinformationsbüchlein an Volksschulkinder, um bereits die Jüngsten für die Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren.



Obstlt Enrico Leitgeb BA MA bei seinem Statement

Besonders zu Schulbeginn lauern Gefahren auf dem Schulweg durch den Verkehr – die Schulkinder müssen sich wieder langsam daran gewöhnen, in erster Linie sind die „Tafelklassler\*innen“ dabei gefordert. Die Tage werden schnell kürzer und dunkler und nebeliges Dämmerlicht herrscht oft schon früh morgens, wenn die Kinder das Haus verlassen, um ihren Schulweg anzutreten. Rund 70 % der Schulwegunfälle von 6 bis 14-jährigen Kindern, die als FußgängerInnen unterwegs sind, ereignen sich in den dunklen Monaten Oktober bis März (Quelle: [www.kindersicherheit.de](http://www.kindersicherheit.de)).

Der Verein Sicheres Tirol hat es sich zur Aufgabe gemacht, unter der Schirmherrschaft des Landeshauptmannes von Tirol, ab dem Schuljahr 2018/19 flächendeckend tirolweit alle Volksschulkinder (ca. 8.500 pro Schuljahr), die mit der ersten Klasse beginnen, mit einem Sicherheit-Schulstartpaket auszustatten.

Die Produktion, das Verpacken jedes einzelnen Pakets erfolgte in der Geschützten Werkstätte in Vomp. Ebenso hat das Abzählen bzw. Abpacken pro Volksschule (359 VS in Tirol) in der Geschützten Werkstätte stattgefunden.

Wichtig ist die intensive Kooperation mit der Landespolizeidirektion Tirol. Diese hat dankenswerter Weise alle Schulstartpakete an die Schulen in den ersten Schulwochen übergeben. Das

Land Tirol fördert die Aktion „Schulstartpaket“ im Rahmen des Verkehrssicherheitsfonds.

Wie wichtig diese Sicherheitsaktion ist, zeigen die folgenden Zahlen:

Im Jahr 2022 ereigneten sich in Tirol 268 Unfälle mit Kindern (2021: 262 Unfälle) bei denen insgesamt 282 Kinder verletzt und leider auch zwei Kinder ums Leben kamen (2021: 275 verletzte Kinder und keine getöteten Kinder). 38 dieser Unfälle passierten auf dem Schulweg, es wurden 39 Schulkinder verletzt (im Jahr 2021 waren es 32 Schulwegunfälle mit 34 verletzten Schulkindern). Im Jahr 2022 war in Tirol kein und österreichweit ein tödlich verunglücktes Kind am Schulweg zu beklagen (2021: in Tirol kein getötetes Kind am Schulweg, österreichweit ein getötetes Schulkind). (Quelle: LVA /)

## Ein Schulstartpaket enthält:

- 1 Kindersicherheitsweste (gelb, reflektierend)
- 1 Reflektierender Anhänger für die Schultasche
- 1 Aufbewahrungstasche (aus Stoff)
- 1 Informationsbüchlein „Kind & Verkehr“
- 1 Malbüchlein „Ich bin SuperMike“
- 1 „Informationskarte für die Eltern“ der AUVA
- 1 kl. Pkg. Gummibärchen

Die offizielle Übergabe des Schulstartpaketes fand am 20. September 2023 im Beisein von Landesrätin **Astrid Mair**, Landesrat **Renè Zumtobl** und Präsident **Dr. Karl Mark** und der Sponsoren sowie Kooperationspartner, AUVA, Landespolizeidirektion Tirol, Geschützten Werkstätte Vomp, Tiroler Versicherung, Radio U1, TirolTV, Regionalmedien und anderer Medienvertreter\*innen an alle ErstklässlerInnen der Volksschule Axams symbolisch statt.

Statements der anwesenden Personen:

Landesrätin für Sicherheit und Generationen Astrid Mair BA MA meinte: „Immer wieder kommt es zu teils auch schweren Unfällen auf Schulwegen. Eines ist klar: Jeder Unfall ist einer zu viel. Mit einfachen Sicherheitsmaßnahmen lässt sich oftmals vieles verhindern. Das hat auch der Verein Sicheres Tirol erkannt und leistet mit seiner Aktion ‚Schulstartpaket 2023‘ erneut einen wichtigen Beitrag, um die Sicherheit für unsere Schülerinnen und Schüler zu erhöhen. Von Sicherheitswesten über reflektierende Anhänger für die Schultaschen bis hin zu Infomaterial ist alles dabei. Danke für das wertvolle Engagement im Dienste der Sicherheit.“

Landesrat für Mobilität und Verkehrssicherheit René Zumtobl führte an: „Bei der Sensibilisierung für mögliche Gefahren im Straßenverkehr müssen wir



bei den Kleinsten beginnen. Mit dem ‚Schulstartpaket‘ leistet der Verein ‚Sicheres Tirol‘ einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit unserer Kinder. Darüber hinaus erhöhen die darin enthaltenen Sicherheitswesten sowie reflektierenden Anhänger auch die Sicherheit auf dem täglichen Schulweg.“

Der Präsident des Vereins ‚Sicheres Tirol‘ Dr. Karl Mark erklärte: „Vor allem das Tragen der Sicherheitsweste erhöht die Sichtbarkeit der Kinder im Verkehr. Durch das reflektierende Material und die neongelbe Farbe ist das Kind für den Autofahrer besonders bei schlechten Sichtverhältnissen bereits in ca. 150 m sichtbar. Der Autofahrer hat mehr Zeit entsprechend zu reagieren, somit können Unfälle verhindert werden. Denn jeder Unfall ist einer zu viel“

„Nicht jeder Weg von Zuhause in die Schule ist ein geeigneter Schulweg. Es braucht schon genauere Überlegungen von Eltern und Schule und eine intensive Vorbereitung mit dem Kind, damit es seine Wege sicher gehen kann. Beim Schulstartpaket spürt man dieses Engagement aller Beteiligten und deshalb sind wir als AUVA auch heuer wieder gerne mit dabei“, lobte das der Vorstand der AUVA Landesstelle Salzburg **Hubert Kastner** die Beteiligten.

„Neben der Verkehrserziehung und den schwerpunktmäßigen Verkehrskontrollen, insbesondere zu Schulbeginn durch die Tiroler Polizei, ist jede Maßnahme zur Steigerung der Sicherheit am Schulweg sehr wertvoll. Mit der Initiative „Schulstartpaket“ leistet der Verein ‚Sicheres Tirol‘ einen wesentlichen Beitrag, um gemeinsam die Sicherheit auf Tiroler Schulwegen zu erhöhen. Wir freuen uns daher Partner dieser sehr wichtigen Ko-

operation sein zu dürfen und wünschen allen einen sicheren Schulstart“, resümierte **Obstlt Enrico Leitgeb BA MA** von der Landesverkehrsabteilung Tirol.

Bürgermeister von Axams, **Thomas Suiter BA** gab an: „Als ländlich geprägte Gemeinde lassen sich in Axams die meisten Wegstrecken innerörtlich zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen. Ein sicherer Schulweg ist die Voraussetzung dafür, dass dieses Bewusstsein von klein auf in den Köpfen der Menschen verankert wird.“

Die Direktorin der Volksschule Axams, **Dipl. Päd. Andrea Gallmayer**, bedanke sich beim Verein ‚Sicheres Tirol‘ herzlich für die jährlichen Schulstartpakete für die Kinder der ersten Klassen. „Da es in Axams an einigen Stellen keine Gehsteige gibt, manche Straßen sehr schmal sind und ein Großteil der Kinder zu Fuß in die Schule kommt, ist es umso wichtiger, dass die Kinder mit reflektierenden Schutzwesten unterwegs sind. Die Gemeinde Axams unterstützt schon seit einigen Jahren das zu Fuß Gehen in Form von 5 Cent pro zurückgelegter Strecke. So kann die Klassenkasse gefüllt werden und die Kinder haben zudem noch Bewegung in frischer Luft.“, meinte sie.

Gemeinsam mit den Lehr-, Betreuungspersonen und den Eltern soll der Inhalt des Paketes bzw. des Büchleins mit den Kindern altersgerecht erarbeitet werden, um die Jüngsten im Straßenverkehr für die Gefahren zu sensibilisieren. Vor allem das Tragen der Sicherheitsweste auf dem Weg zur Schule erhöht die Sichtbarkeit der Kinder im Verkehr. Durch das reflektierende Material und die neongelbe Farbe ist das Kind für AutofahrerInnen besonders bei schlechten Sichtverhältnissen bereits in ca. 150 m

sichtbar. Die LenkerInnen haben mehr Zeit entsprechend zu reagieren, somit können Unfälle verhindert werden.

Dieses Jahr gibt es ein Nachhaltigkeitsprojekt mit dem Namen „Reflektor-Checker“, das die Kinder zum Tragen der Sicherheitsweste motivieren soll.

#### Anwesende

- LR<sup>in</sup> Astrid Mair BA MA
- LR Rene Zumtobl
- Mag.<sup>a</sup> Sophia Kircher, 1. Vizepräsidentin des Tiroler Landtages
- Bezirkshauptmann Dr. Michael Kirchmair
- Dr. Karl Mark, Präsident des Vereins ‚Sicheres Tirol‘
- Hubert Kastner, Vorstand AUVA Landesstelle Salzburg
- Wolfgang Haslwanger BEd, Bildungsdirektion Land Tirol
- Hofrat Dr. Bernhard Knapp, Land Tirol Abt. Verkehrs- und Seilbahnrecht
- Thomas Suinter BA, Bürgermeister der Gemeinde Axams
- Oberstleutnant Enrico Leitgeb BA MA, Landesverkehrsabteilung Tirol
- AbtInsp Jakob Annewanter, Polizeiinspektionskommandant von Axams
- Dir.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Isolde Stieg, Tiroler Versicherung
- GF Klaus Mair, Geschützte Werkstätte Vomp
- Dipl.Päd.<sup>in</sup> Andrea Gallmayer, Direktorin der Volksschule Axams
- Helmut Prader, Vorstand Verein ‚Sicheres Tirol‘
- Gerhard Meister, Geschäftsführer Verein ‚Sicheres Tirol‘

*Obstlt Enrico Leitgeb MA,  
stv. Leiter LVA*





# 73. Tour of Austria 2023

## Absicherung der Radsport-Veranstaltung – eine Herausforderung für die Verkehrspolizei



Oberst Günther Salzmann im Interview mit dem Veranstalter

Vom 03. Juli bis 07. Juli 2023 fand die 73. Tour of Austria statt. Unter diesem Namen feierte Österreichs größte Radsport-Veranstaltung nach drei Jahren Pause ihr Comeback.

Vom Bundesministerium für Inneres wurden die Landesverkehrsabteilungen Tirol und Burgenland mit der permanenten Begleitung der Veranstaltung beauftragt. Das Begleitkommando bestand aus zwei Kommandofahrzeugen, 12 Motorrädern und zwei Transportfahrzeugen. Außerdem wurden für jede Etappe zwei Landeslotsen der örtlichen

betroffenen Landesverkehrsabteilung beige stellt.

Die Tour führte in diesem Jahr über die fünf nachfolgenden Etappen mit Start in Vorarlberg zum Ziel nach Niederösterreich auf den Sonntagberg. Die Teilnehmer hatten 807,6 Kilometer mit 11.201 Höhenmetern zu bewältigen.

- 1. Etappe:**  
Dornbirn – Dornbirn (Rundkurs)
- 2. Etappe:**  
Sankt Anton in Tirol – Innsbruck
- 3. Etappe:**

Sillian – Sankt Johann Alpendorf

#### 4. Etappe:

Sankt Johann Alpendorf – Steyr

#### 5. Etappe:

Ybbs an der Donau – Sonntagberg

Bereits Monate vor Beginn der Tour wurde vom Veranstalter die Rennstrecke festgelegt und ein „Roadbook“ mit einer genauen Streckenbeschreibung, wie Kilometrierung, baulichen Besonderheiten, sowie Steigung und Gefälle der Rennstrecke, erstellt. Vom Amt der Vorarlberger Landesregierung wurde ein Bescheid über die straßenpolizeiliche Bewilligung, unter Einbindung der betroffenen Bundesländer, erteilt. In diesen Bescheiden wurden umfangreiche Absicherungsmaßnahmen entlang der Strecke durch die einzelnen Bezirks- und Stadtpolizeikommanden angeordnet.

Von den Kommandanten des Begleitkommandos, **Oberst Günther Salzmann** der LVA Tirol und **Oberst Andreas Stripschitz** der LVA Burgenland, wurde die Streckenführung bereits einige Wochen vor der Veranstaltung genau besichtigt und Besprechungen mit den betroffenen Bezirks- und Stadtpolizeikommanden abgehalten. Dabei wurden



Begleitkommando LVA Tirol und LVA Burgenland





der Kräfteinsatz, neuralgische Stellen, sowie die grundsätzliche Vorgangsweise bei der Absicherungstätigkeit besprochen. Von den örtlichen Einsatzleitern wurden aufgrund dieser Informationen Einsatzbefehle erstellt, welche die genauen Parameter für die Durchführungen der Verkehrsmaßnahmen enthielten.

Da nicht jede Kreuzung mit untergeordneten Straßen, Geschäfts-, Haus- und Hofzufahrten von Exekutivbeamten besetzt und gesperrt werden konnten, bestand die Hauptaufgabe der begleitenden Polizeimotorradfahrer, entgegenkommende Fahrzeuge anzuhalten, vom Grund der Anhaltung zu informieren und an einem für den Rennverlauf sicheren Ort abzustellen. Wenn sich im Lauf einer Etappe das Feld der Radrennfahrer aufsplitterte, so war es die bedeutende Aufgabe, diese Gruppen entsprechend abzusichern. Besonders bei längeren Bergabfahrten erreichten die Radfahrer eine sehr hohe Geschwindigkeit. Die Begleitfahrzeuge mussten demgemäß einen entsprechenden Abstand zu den Rennteilnehmern wählen, um eine Absicherung zu gewährleisten.

Eine besondere Herausforderung der beiden Kommandanten des Begleitkommandos bestand in der Koordination

der jeweiligen Einsatzabschnitte der örtlichen Polizeikräfte, des permanenten exekutiven Begleitkommandos und der Verantwortlichen des Radsportverbandes. Besondere Probleme ergaben sich, wenn sich zwischen den Rennteilnehmern größere Zeitabstände entwickelten. Die Absperrmaßnahmen mussten daher lange aufrechterhalten werden, was das lokale Verkehrsgeschehen negativ beeinflusste. Entgegenkommende, im Einsatz befindliche Rettungsfahrzeuge konnten natürlich nicht angehalten werden und mussten sicher durch das Rennen gelotst werden.

Unverzichtbar für die Absicherung und daher einen hohen Stellenwert für die Absicherungsmaßnahmen hatte auch der eingesetzte Hubschrauber „Libelle“ des Bundesministeriums für Inneres im Zuge der 3. Etappe über den Großglockner. Behinderungen des Verkehrsablaufes, Verkehrsunfälle auf der Rennstrecke, ungesicherte Kreuzungen und auch die Informationen über den Rennverlauf, welche für die Absicherung wichtig waren, konnten sofort erkannt und für die Steuerung des Einsatzablaufes verwendet werden.

Bei der Tour of Austria handelt es sich gewiss um die „Spitzenveranstaltung“

des Radsports in Österreich. Demzufolge war damit auch ein großes mediales Interesse verbunden und alle involvierten Polizeibeamtinnen- und beamteten standen dadurch im Blickfeld der Öffentlichkeit.

Nur durch monatelange, intensive Vorbereitung aller beteiligten Behörden, des Österreichischen Radsportverbandes und nicht zuletzt der betroffenen Bezirks- und Stadtpolizeikommanden, sowie der Landesverkehrsabteilungen konnte ein wirklich zufriedenstellender Ablauf der Veranstaltung aus Sicht der Verkehrspolizei erreicht werden. Weiters darf hervorgehoben werden, dass ohne die wirklich motivierte und ausgezeichnete Arbeit aller beteiligten Polizeikräfte die Durchführung dieser Großveranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Von den Rennkommissaren des Internationalen Radsportverbandes UCI wurde eine sehr positive Bewertung über die Arbeit der Bundespolizei vorgenommen und es wurde viel Lob für die Tätigkeit ausgesprochen.

*Obst Günther Salzmann  
Leiter der Landesverkehrsabteilung*



# Hochrangiger Besuch bei der Kost Radfeld/Kundl

Barbara Thaler informiert sich über Schwerverkehrssituation in Tirol



MMag.<sup>a</sup> Barbara Thaler im Gespräch mit dem stv. Leiter der Landesverkehrsabteilung, Obstdt Enrico Leitgeb BA MA, und dienstführenden Beamten der KOST Radfeld/Kundl.



MMag.<sup>a</sup> Barbara Thaler beobachtete die Kontrolltätigkeit an einem LKW.

Die Tiroler Abgeordnete zum Europäischen Parlament in Brüssel und nunmehrige Wirtschaftskammerpräsidentin **MMag.<sup>a</sup> (FH) Barbara Thaler** besuchte am 9. November 2023 die Landesverkehrsabteilung Tirol bei der KOST Radfeld/Kundl, wo sie sich ein aktuelles Bild über die gegenwärtige Schwerverkehrssituation in Tirol verschaffte. Als stellvertretende Verkehrssprecherin der Europäischen Volkspartei und Mitglied im Ausschuss für Verkehr und Tourismus im Europäischen Parlament war es Thaler ein dringendes Anliegen, sich vor Ort

über die Arbeit der Tiroler Verkehrspolizei zu informieren. Im Gespräch mit den Beamten wurden ihr die Kontrollsystematik erläutert sowie die aktuellen Zahlen präsentiert. Dabei kam auch zum Ausdruck, dass die Digitalisierung insbesondere im Bereich der Schwerverkehrskontrollen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Zudem konnte sie die praktische Arbeit des Prüfzuges der ASFINAG kennenlernen, welcher an 144 Tagen pro Jahr, gemeinsam mit den SVKO-Bediensteten der Polizei, technische Kontrollen mit Sachverständigen durchführt.



## Schwerverkehrskontrollen in Tirol:

Durchschnittlich werden pro Jahr in Tirol ca. 500.000 (vorwiegend transitierende) Schwerfahrzeuge einer verkehrspolizeilichen bzw. technischen Kontrolle durch die Polizei unterzogen. Dabei wird nicht nur auf den eingerichteten Kontrollstellen und Kontrollplätzen, sondern auch am Tirol weiten Straßennetz durch die Landesverkehrsabteilung und den speziell ausgebildeten SVKO-Organen in den Bezirken mit Unterstützung des Prüfzuges der ASFINAG und der technischen Sachverständigen des Amtes der Tiroler Landesregierung kontrolliert. Zudem werden Kontrollen des Schwerverkehrs auch im Basisverkehrsdienst durchgeführt, wo neben der technischen Kontrolle auch die Überwachung von Fahrverboten (Wochen-



v.l.: ChefInsp Stefan Egger, Obstdt Enrico Leitgeb BA MA, MMag.<sup>a</sup> Barbara Thaler und KontrlInsp Michael Ausserhofer



endfahrverbot, Euroklassenfahrverbot, Sonderfahrverbote und Sektorale Fahrverbote etc.) und die Überprüfung der LKW-Lenker\*innen erfolgt.

Insgesamt verfügt die Polizei in Tirol über drei Hauptkontrollstellen in Radfeld, Kundl und am Brenner mit über 2,5 Millionen transitierenden Schwerverkehrsmitteln am Brenner-Korridor. Am nachgeordneten Straßennetz befinden sich weitere Kontrollstellen in Musau, Going, Nauders und in Leissach. Insgesamt wurden durch die ca. 150 Tiroler

Schwerverkehrskontrollorgane (SVKO) auf den angeführten Kontrollstellen im Jahr 2022 fast 50.000 Delikte geahndet, € 8.000.000,- an Sicherheitsleistungen (SL) eingehoben, ca. 4.000 Fahrzeugen die Weiterfahrt untersagt und bei ca. 22.000 LKW-Lenker\*innen ein Alkovortest durchgeführt. Allein auf den Kontrollstellen in Tirol investiert die Polizei fast 80.000 Einsatzstunden pro Jahr für Verkehrskontrollen.

*Obstlt Enrico Leitgeb MA, stv. LVA-Leiter*



## Präsentation der Landesverkehrsabteilung bei der Herbstmesse Innsbruck und am Tag der offenen Tür des Landes Tirol



Vom 4. bis 8. Oktober 2023 fand die 89. Innsbrucker Herbstmesse statt, wobei auch in diesem Jahr die Tiroler Polizei mit mehreren Organisationseinheiten, unter anderem der Landesverkehrsabteilung, vertreten war.

Am 26. Oktober 2023 fand, anlässlich des Nationalfeiertages, am Landhausplatz in Innsbruck der Tag der offenen Tür der Landes Tirol statt. Über Einladung des Landes nahm auch heuer wieder die Landespolizeidirektion Tirol an dieser Veranstaltung teil und bot ein vielfältiges Programm. An mehreren Ständen wurden die Besucherinnen und Besucher über die Tätigkeit der Landesverkehrsabteilung sowie über das Projekt GEMEINSAM.SICHER

und den Beruf der Polizistin/des Polizisten informiert.

Bei beiden Veranstaltungen beantworteten die Beamtinnen und Beamten am Informationsstand der Landesverkehrsabteilung zahlreiche Fragen zu verkehrsrechtlichen Themen und gaben Einblicke in die Aufgabenbereiche der Tiroler Verkehrspolizei. Den Besuchern wurde die Möglichkeit gegeben, einen Alkomaten oder ein Alkovortestgerät auszuprobieren. Zahlreiche Interessierte versuchten sich auch in der Treffsicherheit mit einer Laserpistole.

Einen besonders großen Anklang bei den Besuchern fand die Präsentation verschiedenster Dienstfahrzeuge. Präsentiert wurden unter anderem ein

Zivilstreifenfahrzeug der Marke Cupra/Formentor und zwei Motorräder neuester Generation der Marke BMW, Modell S1000XR (Zivilmotorrad) und Modell R1250RT.

Am Tag der offenen Tür des Landes Tirol wurde ein vollelektrischer VW/ID 4 GTX, welcher zurzeit im Rahmen eines Probetriebes im Streifendienst getestet wird, vorgestellt. Zahlreiche Kinder ließen sich ein Probesitzen im E-Auto der Polizei bei eingeschaltetem Blaulicht nicht nehmen und waren sichtlich begeistert.

*AbtInsp Tobias Kasper,  
stv. Fachbereichsleiter LVA 1.1*





### Liebe PSV-Tirol Mitglieder!

Der PSV Tirol bedankt sich im Jahresrückblick bei allen Mitgliedern für die Treue. Im Namen des Vereinsvorstandes ist es mir ein Bedürfnis, mich insbesondere bei den Funktionären der Sektionen und der Bezirke für ihr persönliches Engagement im Rahmen der Organisation und Durchführung der zurückliegenden PSV Tirol Veranstaltungen zu bedanken. Der PSV Tirol gratuliert völlig undifferenziert allen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern für die Teilnahme an den Veranstaltungen auf Landes- und Bundesebene und die dabei erbrachten Leistungen. In dem Zusammenhang lade ich euch ein, unsere Homepage [www.psv-tirol.at](http://www.psv-tirol.at) zu besuchen, auf welcher neben einem Überblick der Vereinstätigkeiten auch tolle Fotos zu finden sind.

Der PSV Tirol bedankt sich beim Leiter des BZS Absam Obst Dr. Peter Kern für die regelmäßige Unterstützung bei PSV-T Veranstaltungen und für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten sowie Mithilfe bei der Organisation der erstmals am 04. Dezember 2023 ausgerichteten Darts-Landesmeisterschaft beim BZS Absam.

Die Organisatoren der unten angeführten Landesmeisterschaften würden sich natürlich über eine zahlreiche Teilnahme aus der Kollegenschaft sehr freuen. Abschließend darf ich noch allen PSV-Tirol Mitgliedern schöne Weihnachten und einige erholsame Tage sowie ein gutes sportliches Neues Jahr 2024 wünschen.

*Für den PSV Tirol  
Christoph Patigler, Obmann*



## TERMINÜBERSICHT • Veranstaltungen 1. Quartal 2024

### LANDESMEISTERSCHAFTEN WINTER 2024:

Ski Alpin	Tulfes am Glungezer	25.01.2024
Skitourenaufstieg	Mutters auf die Mutterer Alm	02.02.2024
Biathlon	Hochfilzen	01.03.2024



# Bundespolizeimeisterschaft Niederösterreich 2023

## Äußerst erfolgreiche Bilanz der Tiroler Polizeisportler\*innen

Vom 4. bis zum 6. Juli 2023 veranstaltete der PSV Niederösterreich die Bundespolizeimeisterschaften in St. Pölten. Die Bewerbsorte waren – bis auf wenige Ausnahmen (Weinburg, Goldegg, Markersdorf/Pielach und Wilhelmsburg) – zentral im bzw. rund um das Sportzentrum in St. Pölten gelegen und gut zu Fuß oder innerhalb weniger Fahrminuten erreichbar.

Der PSV Tirol nahm mit 99 Sportler\*innen und 5 Funktionären in insgesamt 13 Sportdisziplinen an den verschiedenen Wettbewerben teil.

Die verantwortlichen Sektionsleiter konnten auch heuer wieder unsere topmotivierten Sportler\*innen zu Höchstleistungen anspornen. Mit herausragenden Leistungen errangen die Tiroler Athleten\*innen schließlich 58 Medaillen.

Die ersten Bewerbe (Tennis, Motorsport, Schwimmen, Triathlon) starteten bereits am Dienstagvormittag, weshalb einige Sportler\*innen bereits am Vor-

tag anreisen mussten. Nach anfänglich bewölktem Wetter riss es im Laufe des Tages auf und es stellten sich sommerlich heiße Temperaturen ein.

Den Anfang machten unsere gewohnt stark vertretenen Schwimmathleten\*innen in der Disziplin Rettungsschwimmen. Auch unser stellvertretende Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert Kohler** ließ es sich nicht nehmen, beim Kampf um die Medaillen im St. Pöltener Freischwimmbad und am Ratzersdorfer See kräftig mitzumischen. Gleich zu Beginn erschwammen die Athleten\*innen drei Gold- und drei Silbermedaillen, wobei der körperlich etwas angeschlagene **Markus Gruszka** sogar den Vizebundesmeistertitel im Rettungsschwimmen errang. Beinahe zeitgleich konnte **Günther Sailer** in seiner Altersklasse seine Leistung mit der besten Zeit im Schwimmen ebenfalls versilbern. Mit insgesamt 12x Gold, 13x Silber und 7x Bronze im Einzel sowie 1x Gold und 1x Silber im Mannschaftsbewerb war das Tiroler Schwimmteam auch heuer wieder äußerst erfolgreich. Beinahe allen Athleten\*innen gelang es mindestens eine Medaille zu holen. Im Spezialschwimmen Staffel krönten sich **Michael und Markus Gruszka, Fabian Nagiller und Günther Sailer** mit dem Bundesmeistertitel sowie **Edelbert Kohler (4), Günther Sailer (4), Dominik Pargger (3)**



Startschuss für die Schwimmer. Edelbert Kohler mit einem kraftvollen Start (li.).

mit mehreren und **Georg Kastner** mit einem Bundessiebertitel.

Die Tiroler Motorsportler waren mit der teilnehmerstärksten Mannschaft der Sektion Motorsport vertreten. Am Parkplatz neben der NV-Arena erwartete die Sportler ein äußerst fordernder Parcours, den es am ersten Wettbewerbstag mit dem Motorrad zu bewältigen galt. Alle Teilnehmer bewiesen eine beeindruckende Kontrolle über die Fahrzeuge. **Georg Steinlechner** verpasste im Einzel um Haaresbreite den 1. Platz, sicherte sich jedoch den Vizebundesmeistertitel im Motorrad und der Kombination. Mit starken Einzelleistungen erkämpfte sich die Mannschaft „TIROL 1“ (Steinlechner, Staggl, Lair) in den Mannschaftsbewer-



Die Motorsportler zeigten eine beeindruckende Kontrolle über ihre Fahrzeuge.

### Medaillenbilanz:

- 18 Gold
- 25 Silber
- 15 Bronze
- 4 Bundesmeister\*innen
- 13 Bundessieger\*innen (Sieger\*in der jeweiligen Altersklasse)



Bei der Eröffnungsfeier war auch Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac anwesend.





Das Team der Tiroler Tennisspieler\*innen und ein Sportler in Aktion.

ben Motorrad und in der Kombination den ausgezeichneten zweiten Platz.

Die Tiroler Tennismannschaft startete mit ihren Spielen am ersten Wettbewerbstag erst gegen die Mittagszeit. Die Spiele waren auf mehrere Austragungsorte verteilt und der Bewerb wartete erfahrungsgemäß mit einem starken Teilnehmerfeld auf. Zum Ärger vieler Tennisspieler\*innen wurde bei der diesjährigen BPM leider kein B-Bewerb ausgetragen. BPM-Debütant **Friedrich Marksteiner** holte sich mit einer herausragenden Leistung gleich im ersten Anlauf die Silbermedaille im Einzel und kürte sich gemeinsam mit **Alfred Singer** zum Bundessieger im Doppel.

Die Kicker des PSV Tirol, unter dem bewährten Coach-Duo **Anton Wertschinig** und **Thomas Burgstaller**, traf das schwere Los in der leistungsstarken Gruppe mit den Mannschaften aus der Steiermark, Oberösterreich, Wien und Burgenland. Die Mannschaft war topmotiviert, spielte in den drei Vorrundenpartien zwar einige sehr gute Chancen heraus, konnte diese jedoch zumeist leider nicht verwerten. So kam es, dass sich die Mannschaft bereits in der Vorrunde nach drei Unentschieden im vierten Spiel gegen die Steirer geschlagen geben musste. Nach einem verdienten 3:1 Sieg in der Finalrunde gegen die Kärntner Mannschaft konnten sich die Fußballer schließlich den 7. Platz sichern.

Eine Premiere gab es heuer für das Damenfußball Team rund um Coach **Michael Eisenstecken**. Die Damen waren ebenfalls hochmotiviert und wurden in eine Gruppe mit Oberösterreich, Niederösterreich und Kärnten gelost. Nach einer Niederlage im ersten Spiel mussten die Fußballerinnen ihr zweites Spiel zur Mittagszeit bei brütender Hitze auf Kunstrasen absolvieren. Trotzdem zeigten unsere gut eingespielten Damen vollen Einsatz am Spielfeld und spielten einige Chancen heraus. Schlussendlich haben die Gegnerinnen die wenigen Chancen leider besser genutzt. Nach einem verdienten Sieg im dritten Spiel und einem spannenden Elfmeterschießen in der Finalrunde wurde es schließlich der 6. Platz vor Kärnten und Vorarlberg.

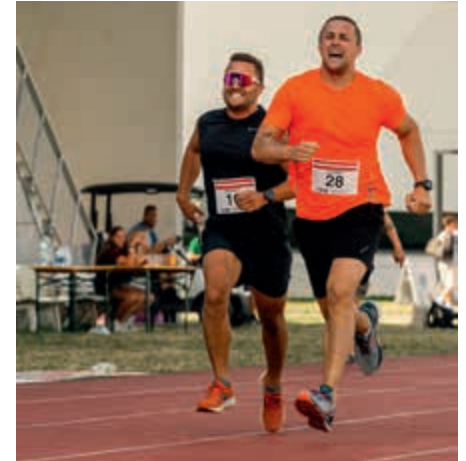


Die Schießbewerbe (StG und Glock) fanden bei herrlichem Wetter auf der Anlage des HSV St. Pölten statt. Dabei konnte sich **Corina Erlacher** in der Einzeldisziplin Faustfeuerwaffe-Großkaliber sowie in der Damen-Mannschaftswertung gemeinsam mit **Tanja Rohregger**, **Eva Köhle** und **Margit Steurer** jeweils die Bronzemedaille sichern. Bei den

Männern verpasste unser erfahrener PPS-Schütze **Günter Weber** mit einer hervorragenden Leistung nur knapp die Goldmedaille und errang somit den ausgezeichneten 2. Platz.



Beim Polizei 3 Kampf konnten **Corina Erlacher** und **Eva Köhle** nach starken Schwimmleistungen in einem bis auf die letzten Metern spannenden Lauffinale ebenfalls die Bronzemedaille erkämpfen.



Judoka **Daniel Gangl** feierte in der Ballsporthalle des Sportzentrums sein BPM-Debüt und hatte gleich acht Kämpfe zu bestreiten. In spannenden und kraftvollen „Fights“ erreichte er dabei in der Mannschaftswertung mit dem Team Wien/Tirol den 3. Platz. Der zweite Tiroler-Judoka am Start, **Severin Grassmair**, konnte sich in der Klasse bis 81 kg trotz leichter Verletzung im Bereich der Rippen gegen starke Herausforderer die Silbermedaille erkämpfen.





Das Golfteam des PSV Tirol absolvierte die Tour etwas außerhalb der Stadt im Golfclub St. Pölten in Neidling. Mit einer sehr guten Leistung erspielte sich in der Gruppe C **Alexander Götsch** den Bundessiebertitel und **Michael Pfeiffenberger** den ausgezeichneten 2. Platz.



Besonders stark waren auch heuer wieder unsere des sechsköpfigen Leichtathletikteams. **Verena Ritzer** brillierte sowohl im 3000 m Lauf als auch auf der 10 km Strecke. Sie blieb beim 3000 m Lauf als Zweitplatzierte – als Einzige neben der Siegerin – unter 12 Minuten und sicherte sich auch beim 10 km Bewerb den hervorragenden zweiten Platz. **Raphaella Ritzer** erreichte in der 3000 m Leistungsklasse der Damen den hervorragenden 3. Platz. Als Vorjahres-Bundesmeisterin im 10 km Bewerb sicherte sich Raphaella Ritzer auch heuer wieder auf dieser Distanz den Titel der Bundesmeisterin und blieb als einzige Dame unter 43 Minuten. Bei den Herren erreichte **Rene Leitner** im 3000 m Lauf mit über einer halben Minute Vorsprung auf den Viertplatzierten den hervorragenden 3. Platz.

Die offizielle Eröffnung der Bundes-



meisterschaften 2023 fand schließlich am Abend des ersten Bewerbungstages statt. Bei strahlendem Sonnenschein marschierten über 1000 Sportler\*innen, angeführt von den Klängen der Polizeimusik Niederösterreich, vor zahlreichen Vertretern der Politik, der Landespolizeidirektoren aus den Bundesländern

und zahlreichen Medienvertreter in das Sportzentrum Niederösterreich ein. Nach der Begrüßung durch den Veranstalter und einigen wenigen Ansprachen sowie der Ablegung des Sportlereids luden die Veranstalter zum Eröffnungabend in einem extra dafür aufgebauten Zelt am Areal des Sportzentrums St. Pölten ein.

Der zweite Bewerbungstag begann wieder



mit strahlendem Sonnenschein. Erstmals bei einer Bundespolizei-meisterschaft stand auch die Disziplin Bogenschießen am Programm. Die beiden Tiroler Bogenschützen **Margit Steurer** und **Josef Mühlmann** mussten bereits frühmorgens am etwas entlegenen Wettkampfort in Rohrbach/Gölsen zum Wettkampf antreten. Der Bewerb führte die knapp 30 Sportler\*innen nach einem fliegenden Start durch den 3D Bogenparcours Rosenbaum. Im Wald und Wiesenge-lände galt es insgesamt 30 statische 3D-Ziele möglichst zielgenau zu treffen. In der Bogenklasse Langbogen (LB) gelang es unserer versierten Schützin Margit Steurer ihre starke Leistung mit dem 2. Platz zu versilbern. Josef Mühlmann startete mit starker Konkurrenz in der Klasse Compound unlimited (CU) und verpasste leider um wenige Punkte den 3. Platz.

Das sechsköpfige Kletterteam starteten ebenfalls etwas abgelegen im Kletterzentrum in Weinburg mit der Disziplin Bouldern. Bei optimaler Orga-



nisation und Infrastruktur vor Ort warteten spannende und zugleich fordernde Kletterrouten auf die gut trainierten Athleten\*innen. **Tamara Unterberger** konnte sich sowohl in der Disziplin Bouldern als auch beim Seilklettern-Vorstieg gegen ihre starken Konkurrentinnen durchsetzen und sich damit zweimal zur Bundesmeisterin küren.

An den Radbewerben nahm heuer le-



diglich ein kleines Tiroler Radteam teil. Beim Mountainbike Bewerb im Raum Wilhelmsburg galt es in zwei Runden insgesamt 26,2 Km und 650 Hm zu bewältigen. In einer großen Gruppe mit 14 Startern in seiner Klasse konnte sich **Florian Brunner** vor **Gerhard Kluckner** die Bronzemedaille sichern. Der Rennradbewerb führte in einem Rundkurs in Markersdorf/Pielach über eine Strecke von insgesamt 84 Km und moderaten 210 Hm. Die starke Konkurrenz ließ aber für unsere gut trainierten Radsportler keine Medaillenränge zu.

Der Vorstand des PSV Tirol und



BPM-Mannschaftsführer **Daniel Mal-lau**n dankt den Sportler\*innen für die Bereitschaft sich auf diese Meisterschaften intensiv vorzubereiten und gratuliert allen PSV-Tirol Teilnehmer\*innen, insbesondere allen Medaillengewinner\*innen sowie Bundesmeister\*innen und Bundessieger\*innen, zu ihren großartigen Leistungen.

*Christian Viehweider und Martin Tirler,  
PSV-Tirol*



# 1. Landespolizeimeisterschaft Duathlon in Natters 2023

Am 30. Juni 2023 veranstaltete der PSV Tirol zum ersten Mal eine Landespolizeimeisterschaft im Duathlon in den Sportarten Radfahren und Laufen.



Die Teilnehmer\*innen und Organisatoren am ersten Duathlon in Natters.

Die neu ins Leben gerufene Veranstaltung, die im Bereich des Natterer Sees stattfand, wurde von Markus Kopp mit tatkräftiger Unterstützung des Bezirkssportwartes Innsbruck-Land Hannes Eller sehr professionell organisiert und durchgeführt.

20 Polizeisportler\*innen nahmen an der Veranstaltung, die eine Team- und Einzelwertung umfasste, teil. Dabei

musste eine 7,10 km lange Radstrecke mit 124 Höhenmetern sowie eine 4,32 km lange Laufstrecke mit 68 Höhenmetern absolviert werden.

Trotz nächtlichem Regen herrschten bei der Veranstaltung sehr gute äußere Witterungsverhältnisse für die Sportler\*innen und der Startschuss erfolgte pünktlich um 11:30 Uhr. In einem sehr spannenden Rennen, bei dem alle Teil-

nehmer\*innen unverletzt ins Ziel kamen, setzte sich in der Einzelwertung Clemens BLAßNIG von der PI-Innsbruck Fremdenpolizei mit einer beeindruckenden Gesamtzeit von 30:11 Minuten durch. Den Teambewerb in der Wertung bis 60 Jahre gewann das Team des BZS 3 mit Marco Schneider und Lukas Hangl in einer Zeit von 34:54 Minuten und ab 60 Jahre das Team der API Schönberg mit



Sieger der Allgemeinen Klasse und Landessieger Clemens Bläßnig mit Martin Tirlir (li.) und BGM Marco Untermarzoner



Sieger der AK I



Sieger der AK II





Sieger der AK III



Sieger der Team-Wertung ab 60 Jahre



Thomas Nagiller und Markus Kopp mit einer Zeit von 34:14 Minuten.

Die Siegerehrung fand im Anschluss an die Landesmeisterschaft auf der Terrasse des Seerestaurantes Natterer See im Beisein des Eigentümers Georg GNER statt. Der Bürgermeister der Ge-

meinde Natters, Marco Untermarzoner sowie der sportliche Leiter des PSV-Tirol Martin Tirlir überreichten die Medaillen für die Stockerlplätze. Alle Teilnehmer\*innen waren mit der Organisation und der Durchführung der 1. Tiroler Landespolizeiemeisterschaft im Duathlon 2023 sehr zufrieden, wobei sich die Organisatoren für die Zukunft mehrere Teilnehmer\*innen für diesen spannenden und attraktiven Rad-/Laufbewerb wünschen würden.

Ein großer Dank für die Unterstützung geht an die Gemeinde Natters, das Ferienparadies Natterer See, allen fleißigen Helfer\*innen des BZS-Absam rund um Polizeilehrerin Daniela Planckensteiner und unserem Sponsor ÖBV mit dem anwesenden reg. Vertriebsleiter Manfred Binder für die zur Verfügung gestellten Mannschaftspreise.



Die Ergebnislisten und Fotos sind auf der PSV Tirol Homepage unter [www.psv-tirol.at](http://www.psv-tirol.at) abrufbar.

Hannes Eller, PSV Tirol  
Bezirkssportwart Innsbruck-Land



Sieger der Team-Wertung bis 60 Jahre



# Landes- und Bezirkspolizeimeisterschaft im Sommerbiathlon in Hochfilzen

Der PSV Tirol, Bezirk Kitzbühel, veranstaltete am 25.08.2023 auf dem Gelände des TÜPL Hochfilzen die diesjährige Landes- und Bezirkspolizeimeisterschaft im Sommerbiathlon.

Bei idealen äußeren Witterungsbedingungen konnten die Meisterschaften unter professioneller Organisation und Anleitung des Biathlonveranstalter-Teams HSV Hochfilzen sportlich fair abgehalten werden. Die Starter\*innen aus Tirol und Salzburg radelten und schossen um den Tagessieg.

Wie bereits in den vergangenen Jahren bestand der Sommerbiathlon-Bewerb wieder aus drei zu absolvierenden Mountainbike-Runden (3,3km) in kuppertem Gelände – teils Waldstück und/oder Bachbett – am TÜPL Hochfilzen

sowie zweimaliger Schießeinlage von je fünf Schüssen auf der WM-Biathlonanlage Hochfilzen.

Dank der optimalen Streckenbeschaffenheit konnte für alle Teilnehmer\*innen eine sichere, aber doch anspruchsvolle Mountainbike-Radstrecke kreierte werden. Die Kollegen des Ruhestandes unterstützten mit ihrem Einsatz tatkräftigst die Funktionäre des PSV T Bezirk Kitzbühel und sorgten für eine gelungene Abwicklung der Veranstaltung.

Verena Ritzer von der PI Kitzbühel kürte sich mit einer Gesamtzeit von

29:42,0 Min. zur neuen Tiroler Landesmeisterin im Sommerbiathlon. Bei den Herren setzte sich Christian Kitzbichler der PI Kitzbühel mit einer Gesamtzeit von 24:51,7 durch.

Im Zuge der Landesmeisterschaft wurde auch die Bezirksmeisterschaft des Bezirkes Kitzbühel abgehalten. Die Landesmeisterin Verena Ritzer sowie der Landesmeister Christian Kitzbichler kürten sich mit ihren jeweiligen Bestzeiten auch zur/m Bezirkssieger\*in.

*RevInsp<sup>in</sup> Romana Schwaninger,  
Büro L1 ÖA*

## Die weiteren Klassensieger Landesmeisterschaft:

Herren E-Bike:	<b>Josef Feyersinger</b> , BPK Kitzbühel
Gäste E-Bike:	<b>Hannes Werlberger</b>
Damen:	<b>Verena Ritzer</b> , PI Kitzbühel (Landesmeisterin/Bezirksmeisterin)
AK:	<b>Christopher Tauber</b> , PI St. Johann i.T.
AKI:	<b>Christian Kitzbichler</b> , PI Kitzbühel (Landesmeister/Bezirksmeister)
AK II:	<b>Thomas Eder</b> , PI Söll
AK III:	<b>Roland Ladner</b> , PI Imst
AK IV:	<b>Karl Kraus</b> , BPK Kufstein
Gäste:	<b>Bernhard Häusl</b> , PI Saalfelden

## Ergebnis Bezirksmeisterschaft:

### Damen:

1. **Verena Ritzer**, PI Kitzbühel (Bezirksmeisterin)
2. **Carina Ambrosetti**, PI Kitzbühel
3. **Katharina Filzer**, PI St. Johann/T

### Herren:

1. **Christian Kitzbichler**, PI Kitzbühel (Bezirksmeister)
2. **Thomas Fernsebner**, PI Kitzbühel
3. **Christopher Tauber**, PI St. Johann/T

### Herren I:

1. **Peter Krennwallner**, PI St. Johann/T
2. **Martin Reisenzein**, BPK Kitzbühel



Die beiden Landes- und Bezirksmeister mit den PSV-T Funktionären des Bezirkes Kitzbühel v.l.: Raphael Bader, Michael Ortner, Christian Kitzbichler, Verena Ritzer, BPKdt Martin Reisenzein.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Sommerbiathlon und ein Teil des Veranstaltungsteams.

# PSV Tirol – Landespolizeimeisterschaft im Fußball auf Kleinfeld

Am 19. September 2023 fand, wie schon im Jahr 2022, auf der Sportanlage in Innzing die diesjährige Landespolizeimeisterschaft im Fußball auf Kleinfeld statt.



Die Siegermannschaft der SIG mit allen Verantwortlichen rund um PSV-Obmann Christoph Patigler (li.)

## Ergebnisliste:

- 1. SIG
- 2. SPK IBK FC-Krimreferat
- 3. Bezirk Lienz
- 4. Bezirk Landeck
- 5. BZS
- 6. Bezirk Schwaz
- 7. SPG Innsbruck-West
- 8. Bezirk Imst
- 9. PI Innsbruck-Bahnhof
- 10. Fetzblau
- 11. LKA Tirol
- 12. SPG Steinach/Wipptal
- 13. SPG Hall/Wattens
- 14. SPG Zirl

Im Vorfeld hatte es den Anschein, dass die Teilnehmerzahl der Mannschaften vom letzten Jahr (18 Mannschaften) wieder erreicht werden hätte können. Schlussendlich konnten wir 14 Mannschaften am Sportplatz Inzing begrüßen, welche in Folge mit voller Begeisterung dem runden Leder nachjagten.

Die 14 Mannschaften, welche alle aus Polizeibeamten/Innen bestanden und aus ganz Tirol (Landeck bis Lienz) angereist waren, wurden in zwei Gruppen (A+B) zu je 7 Mannschaften gelost. Um 09:15 Uhr wurden die Vorrunden-Gruppenspiele gestartet.

In Folge konnten umkämpfte und rasige Spiele in der Gruppenphase und



folglich in den Platzierungs- und Finalspielen beobachtet werden.

Im großen Finalspiel standen sich die Mannschaft SIG und die Mannschaft des SPK Innsbruck Kriminalreferat gegenüber. Das Kriminalreferat konnten die Partie zunächst noch offen halten musste sich jedoch Schlussendlich mit dem zweiten Platz begnügen – Endstand im Finalspiel 4:0 für SIG.

Tiroler-Polizei-Landesmeister wurde die Mannschaft SIG, welche bis auf ein Unentschieden in der Gruppenphase alle Spiele gewinnen konnte.

## „Gratulation dem Fußball-Landesmeister 2023!“

Die Siegerehrung wurde im Anschluss an das Finalspiel durch den Moderator Erwin Vögele, dem PSV-Obmann Christoph Patigler, sowie dem verantwortlichen Personen rund um die Veranstaltung (Thomas Burgstaller und Anton Wertschnig), vorgenommen.

Abschließend möchte ich mich bei all jenen bedanken, welche am reibungslosen Ablauf des Turniers mitgewirkt

haben. Insbesondere bei den polizei-internen Schiedsrichtern, welche alle Spiele fair und reibungslos gepfiffen haben. Aufgrund der großen Anzahl von Spielern (ca. 140 Teilnehmer) blieb die Verletzungsrate sehr gering.

Ein großes Dankeschön gilt der Gemeinde Innzing und dem Bürgermeister Mag. Josef Walch, dem Sportverein Innzing und dessen Vereinsmitgliedern, welche tatkräftig bei der Planung, der Organisation und vor allem der Bewirtung am Platz großes geleistet haben.

Ebenso einen Dank an die Sponsoren des PSV, SWARO und ÖBV, welche die Veranstaltung möglich gemacht haben.

Anton Wertschnig  
PSV-T Sektionsleiter Fußball





# PSV Tirol – Landespolizeiemeisterschaft Tennis 2023

Am 2. Oktober 2023 traf sich erneut die Tenniselite der Polizei Tirol an der perfekt gepflegten Anlage des TC Schwaz. Bei anfänglich kühlen Temperaturen ging es in die erste Phase des Turniers, die Gruppenspiele.



v.l. Manuel Hechenblaikner (3. Platz), Roland Zandanell (2. Platz), David Zanon (1. Platz) und Raphael Bader (Sektionsleiter)



v.l. Denise Bistan (3. Platz), Anja Trenkwalder (2. Platz), Sarah Trixl (1. Platz) und Raphael Bader (Sektionsleiter)

Auf Grund der höchsten Teilnehmerzahl der letzten Jahre musste in den Gruppenspielen auf einen interessanten Modus umgestellt werden. Es wurden jeweils zwei Tiebreaks (Spiel bis 7 Punkte) gespielt. Die Spieler mit den meisten Punkten stiegen in die KO-Phase und somit ins Viertelfinale auf. Dort wurde sodann auf zwei gewonnenen Tiebreak gespielt. Dort ging es dann für die besten bis ins Finale, in dem sich David Zanon (SRK Tirol – SIG) als Sieger hervortat und sich somit als Landesmeister 2023 bezeichnen darf. Den zweiten Platz

konnte sich Roland Zandanell (PI Lienz) erspielen. Das Stockerl komplettiert Manuel Hechenblaikner (PI Bahnhof) auf dem 3. Platz.

Nachdem die Einzel nun geschlagen waren, ging es bereits parallel dazu in die Doppelbewerbe. Die Doppelpaarungen wurden ausgelost, wobei aus der oberen und unteren Hälfte (eingeteilt nach Spielstärke) jeweils ein Spieler die Doppelpaarung ergaben. Auch hier ging es in Gruppenspielen heiß her. Auch die äußeren Temperaturen haben sich an die Begegnungen angepasst. Nach den Gruppenspielen ging es wiederum in die KO-Phase. Dort setzten sich schlussendlich Stefan Walder (PI Kufstein) und David Zanon (SRK Tirol – SIG) vor den zweitplatzierten Fritz Marksteiner (PI Hopfgarten) und Roland Zandanell (PI Lienz). Der 3. Platz ging an die Paarung Manuel Hechenblaikner (PI Bahnhof) mit Werner Uggowitzer (PI Ruhestand J).

Seit vielen Jahren konnte heuer wieder eine eigene Wertung für unsere Frauen geschaffen werden. Die Damen mussten anfänglich in der Gruppenphase bei den Herren mitspielen. Sie haben sich dabei äußerst stark geschlagen und waren mehr als nur ebenbürtige Gegnerinnen. Anschließend machten sie sich

den Titel in einem Jede vs Jede Format aus. Aus diesem Format ging Sarah Trixl (PI Erpfendorf) als Siegerin hervor und darf sich nun ein Jahr lang Landesmeisterin Tirol nennen. Auf dem zweiten Platz landete Anja Trenkwalder (PI Hall in Tirol). Als drittplatzierte ist Denise Bistan (PI Strass im Zillertal) ebenfalls auf dem Stockerl gelandet.

Raphael Bader,  
PSV-T Sektionsleiter Tennis



v.l. Landespolizeimeister David Zanon, Raphael Bader (Sektionsleiter) und Landespolizeimeisterin Sarah Trixl

## Platzierungen im Überblick:

### Herren Einzel:

1. David Zanon
2. Roland Zandanell
3. Manuel Hechenblaikner

### Damen Einzel:

1. Sarah Trixl
2. Anja Trenkwalder
3. Denise Bistan

### Doppel:

1. David Zanon / Stefan Walder
2. Fritz Marksteiner / Roland Zandanell
3. Manuel Hechenblaikner / Werner Uggowitzer



# PSV Tirol – Polizeilandesmeisterschaft im Mountainbike in Rum

Am 29. September 2023 fand bei wunderschönem Herbstwetter die Landespolizeimeisterschaft im Mountainbike in Rum statt. Start war am Karwendel Parkplatz wobei die Strecke von 4,2 km Länge und 480 Höhenmetern bis zum Ziel bei der Rumer Alm führte.

Pünktlich um 10:30 Uhr starten 13 E-Biker. Bei dieser Kategorie ging es nicht um die Bestzeit, sondern es wurde die Mittelzeitwertung für das Resultat herangezogen, wobei die berechnete Durchschnittszeit 25:36 min betrug. Mit nur 2 Sekunden Zeitunterschied kam dieser Zeit Christian Schmalzl am nächsten und wurde mit der Goldmedaille belohnt. Silber ging an Christian Ehrensberger, Bronze an Otmar Wechner.

Um 10:40 Uhr nahmen dann 36 Mountainbikerinnen bzw. Mountainbiker die Kurze aber knackige Strecke in Angriff. Den Tagessieg mit der Fabelzeit von 21:49 min holte sich Florian Herovitsch von der PI Innsbruck FGP. Florian war somit schneller als der schnellste E-Mountainbiker, Günther Walter von der LPD PA, welcher die Strecke in 22:29 bezwang. Somit wurde Florian Herovitsch Tiroler Landespolizeimeister im MTB 2023.

Leider waren nur 2 Damen am Start (Quotenregel bei weitem verfehlt). Tamara Unterberger von der PI Schwaz erlangte den Titel der Tiroler Landespolizeimeisterin 2023 mit der hervorragenden Zeit von 32:27 min. Julia Agerer von der PI Ried i.O. holte sich die Silbermedaille.



v.l.: E-Bike-Sieger Christian Schmalzl, Erwin Vögele, Landesmeister Florian Herovitsch, Landesmeisterin Tamara Unterberger, Vertreterin der ÖBV Daniela Zavadil und Thomas Nagiller.

Bei gemütlichem Beisammensitzen mit bester Bewirtschaftung des Rumer Alm-Teams führten der PSV Obmann Stellvertreter Christian Schmalzl sowie Moderator und Sportleiter-Stv. Erwin Vögele die Preisverteilung durch, die mit einer großen Tombola abgeschlossen wurde.

Ein Dank gilt allen Sponsoren, besonders der Firma Swarco sowie der ÖBV, an Markus Kopp und Thomas Nagiller,

welche mit dem altbekanntem Helferteam, Sieglinde Springer, Erwin Vögele, Rainer Oberhuber und Peter Unterthurner, diese Veranstaltung erst möglich gemacht haben.

**Die Ergebnisliste kann unter [www.psv-tirol.at](http://www.psv-tirol.at) abgerufen werden.**

*Peter Unterthurner,  
PSV-T Bezirk Innsbruck-Land*



Christian Schmalzl gewann die Klasse der E-Biker.





# 1. Dartturnier Landesmeisterschaft im BZS Absam

Große Begeisterung bei den über 120 Teilnehmer\*innen



Siegerehrung Einzel, voli.: Organisator Erwin Vögele, Jakob Webhofer (3. Platz), Krampus Florian Moser (1. Platz), Maximilian Wibmer (2. Platz), ÖBV-Direktor Harald Klotz und PSV-T Pressereferent Manfred Dummer



Siegerehrung Teamwertung, voli: Erwin Vögele, Siegerteam Frank Weiß und Aaron Vrataric, die Zweitplatzierten Adrian Dillion und David Scheiber, Harald Klotz und Manfred Dummer



Die beiden glücklichen Gewinner des Hauptpreises – Jahresabo des Studios „Happy Fitness“ – mit den Ehrengästen



Die Anmeldung von über 120 Dartbegeisterten und damit 64 teilnehmenden Zweierteams bei der Ausschreibung des 1. Dartturniers des Polizeisportvereines Tirol übertraf alle Erwartungen. Die motorischen Fähigkeiten sowie der sportliche Wettkampf unter Druck und Publikum zeigten bei diesem Turnier, dass es sich hier um eine Sportdisziplin der besonderen Art handelt.

Die Anlage, welche vom PSV Tirol für das Turnier zur Verfügung gestellt wurde, überraschte die Sportler\*innen. Mit den vier beleuchteten Dardanlagen, die von der ÖBV im PSV-Tirol Design beige stellt wurden, aber auch der Liveübertragung, ermöglicht von unserem Videoteam Ralf Lorbeg und Stephan Huter, vom Wettkampfbereich in der Schulaula hinein in den Speisesaal, war alles für einen perfekten Sportnachmittag eingerichtet.

Nach der Einweisung der Teilnehmer\*innen durch Veranstaltungsorganisator Erwin Vögele und der Begrü-

ßung des Direktors der ÖBV Tirol Harald Klotz sowie dem Eröffnungswurf von BZS Leiter Peter Kern und PSV-T Pressereferent Manfred Dummer gab es kein Halten mehr. Die ersten 32 Partien zeigten, dass es hier keine Zufallssieger, weder in der Team- noch in der Einzelwertung, geben wird.

Ca. 3 Stunden und 63 spannende Wettkämpfe später standen schlussendlich die vier Teams für die Finalrunden fest. Den dritten nicht ausgespielten Platz erkämpften sich Tobias Schermer/Markus Schweisgut sowie Christoph und Erwin Vögele. Im Finale konnten sich Frank Weiß und Aaron Vrataric als erste Dart-Landesmeister der Polizei im Team durchsetzen. Vizemeister wurden Adrian Dillion und David Scheiber.

Im Einzelbewerb galt es mit 15 Wurf möglichst oft das Segment der Zahl „20“ zu treffen. Hier zeigten 11 Spieler eine besondere Klasse, indem sie zumindest sieben Mal die „20“ trafen. Sieger im Ste-

chen der drei besten Spieler, die im Einzelbewerb jeweils 9 Treffer erreicht haben, wurde Florian Moser mit 12 Treffern vor Maximilian Wibmer mit 10 und Jakob Webhofer mit fünf Treffern.

Ein großer Dank für die Unterstützung gebührt der „Österreichischen Beamtenversicherung“, die ebenfalls mit 4 Teams teilnahmen, und der IPA – Verbindungsstelle Innsbruck mit Leiter Marco Gallop. Die Verbindungsstelle organisierte nicht nur die Verpflegung der Teilnehmer\*innen, sondern auch, passend zur Jahreszeit, für die Preisverteilung einen Nikolaus samt einigen Krampussen und trug damit wesentlich zum Gelingen dieses Events bei. Mit über 40 hochwertigen Preisen, welche unter den Teilnehmer\*innen verlost wurden, ging dieses gelungene Sportevent schließlich zu Ende. Das Organisationsteam des PSV-Tirol plant bereits, diese erfolgreiche Landesmeisterschaft im nächsten Jahr zu wiederholen.

*Erwin Vögele, stv. Sportleiter PSV-Tirol*



# PREMIUM PARTNER

für 24/7 Fitness & Wellness  
des Polizeisportvereins Tirol

## happy fitness

24 Stunden geöffnet

### Innsbruck - Wörgl auf über 4.000m<sup>2</sup>

- » Kraftbereich mit 130 Geräten
- » über 160 Cardiogeräte mit LCD-TV  
inkl. Youtube + Netflix
- » Functional Area
- » über 200 Group Fitness-Kurse mtl. mit Trainer
- » Livekurse und Kursmediathek via App/Website
- » über 80 geführte Bauchtrainings wtl.
- » Rollenstudio - Bandmassage - Rüttelplatten
- » Rückencenter
- » Gratis WLAN im gesamten Studio
- » bargeldlos im gesamten Happy Fitness
- » kostenloses Parkdeck mit Lift
- » Kinderbetreuung ab 0 Jahren
- » Jungbrunnen-, Finnische- und Biosauna
- » Dampfbad
- » Physiotherm - Infrarotkabinen & Wasserdampf - Infrarotkabine
- » 400m<sup>2</sup> FKK-Sonnendeck
- » mtl. Saunaspecials z.B. Vollmond
- » Verwöhnäufe stündlich mit  
Zeremonienmeister



Hol Dir Deinen Vorteilstarif  
(4 Monate GRATIS) gegen Vorlage  
Deines Polizeisport-Mitgliedausweises!

24/7 Fitness & Wellness

## GRATIS TAGESKARTE

Mitterweg 21 (über Billa Plus) • 6020 Innsbruck • Infoline 0512 / 283833  
Salzburgerstraße 29 • 6300 Wörgl • Infoline 05332 / 73377

Gutschein im Wert von je € 19 nur einmalig p.P. ab 16 Jahren einlösbar, wenn innerhalb der letzten 12 Monate kein Gutschein eingelöst wurde, mit Lichtbildausweis und Wohnadresse IBK/WGL und Umgebung, nach Beratungs-Info/Besichtigung ohne Terminvereinbarung: **Mo.- Sa. 9:00 - 20:00 Uhr, So. & Frt. 13:00 - 19:00 Uhr.** Gültig bis Mi. 31.07.2024.

[www.happyfitness.at](http://www.happyfitness.at)



Updates: Online & Smartphone App



## SEKTION MOTORSPORT



### Fahrtechniktraining in Kroatien, Motodrom Grobnik

Am 4. und 5. September 2023 fand wieder ein Fahrsicherheitstraining des PSV Tirol Motorsport am Motodrom Grobnik statt. Unsere zahlreichen Teilnehmer hatten bei ausgezeichnetem Wetter die Gelegenheit zur Verbesserung ihrer Fahrtechniken und zur Vertiefung der Sicherheitsaspekte beim Fahren. Nur durch ständige Übung kann eine souveräne Reaktion in verschiedensten Fahrsituationen erreicht werden. Die Veranstaltung bot eine herausfordernde, aber sichere Umgebung



für Motorsportbegeisterte, um ihre Fähigkeiten zu perfektionieren.

Erfahrene Instruktoressen standen wie immer zur Seite, gaben individuelles



Feedback und optimierten damit sowohl den Fahrspaß wie auch die Sicherheit unserer Teilnehmer.

---

### Trainingslager Toskana

Wie (fast) jedes Jahr, führte die Sektion Motorsport auch heuer wieder ein Fahrtechniktraining für die Funktionäre durch. Auf Grund einer notwendigen Terminänderung konnten leider nur 14 Funktionäre daran teilnehmen. Am Morgen des 18. September 2023 traten diese 14 Leute die Anreise in das Motorradhotel Molino del Ponte in Montespertoli, ca. 25 km süd-westlich von Florenz, an. Die über 500 km lange Anreise führten drei Mitglieder per Motorrad durch!

Die restlichen luden ihr Motorrad auf einen Hänger oder ein Fahrzeug. Die Anreise erfolgte bei schönem Wetter über die Autobahn bis südlich von Bologna. Dann wurde rasch Bekanntschaft gemacht mit den kurvenreichen Passstraßen der Toskana. So ging es über den Passo Raticosa und Passo della Futa nach Süden, ehe das Eintreffen im Hotel



am späten Nachmittag erfolgte. Im eher einfachen Hotel hieß uns der Direktor Giorgio herzlich willkommen. Im zentralen Hof dieses alten Hotels konnte die Mannschaft einige schöne gemeinsame Abende bei lauen Temperaturen verbringen.

Nach den teilweise sehr ausgiebigen Touren konnten sich die Mitglieder im hoteleigenen Pool erfrischen und noch einige Zeit die Sonne genießen. Zum Abendessen ging die Mannschaft dann geschlossen in eines der nahegelegenen Restaurants bzw. Pizzerias.



Da der Sektionsleiter ein E-Bike mitführte, konnte er schöne Touren in der herrlichen Landschaft der Toskana unternehmen. Zwei Rennradler (Flo und

Daniel) fuhren an einem „Motorrad-Pause-Tag“ die Strecke bis zum Schiefen Turm von Pisa und retour – super Leistung!

Während diese Pässe der Gegend mehrfach gerne von den restlichen Kollegen per Motorrad angefahren wurden, ergaben sich auch Ausflüge nach Siena und einer südlich davon gelegenen Thermenregion. Auch die ligurische Meerseite blieb nicht unverschont und selbstverständlich wurde ein Regentag von einigen zu einem Besuch nach Florenz genutzt, wo die beeindruckenden Bauten und Kirchen bestaunt wurden.

Die Abreise erfolgte dann in mehreren Gruppen. Die letzte Gruppe verließ – nach einer tollen Woche – am 25. September 2023 das Hotel in Richtung Heimat.

## Jahresabschlussfeier



Die Sektion Motorsport feierte Ende November im Relais & Châteaux Spa Hotel Jagdhof\*\*\*\* in Neustift iSt. ihre Jahresabschlussfeier. Bei der Feier wurden Ehrungen für Gerhard Peer und Armin Pfurtscheller verliehen.

Gerhard Peer wurde für seine zjährige Tätigkeit als Koordinator für die Fahrtechniktrainings der Sektion geehrt. Gerhard hat im Laufe seiner Tätigkeit geholfen, über 8.000 Teilnehmer zu administrieren, Termine zu koordinieren und so für den reibungslosen Ablauf der Events gesorgt. In dieser Funktion hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass die Fahrtechniktrainings zu einem festen Bestandteil des Angebots des PSV-Tirol geworden sind.

Armin Pfurtscheller wurde als langjähriger Sponsor der Sektion geehrt. Er unterstützt die Sektion seit vielen Jahren und ermöglicht es ihr so, ihre Aktivitäten durchzuführen und das Vereinsleben zu zelebrieren. Bei der Feier genossen die Funktionäre der Sektion die ausgezeichnete Küche des Hotels und später kalte Getränke an der Bar. Sie nutzten die Ge-

legenheit, um sich über die vergangenen Aktivitäten der Sektion auszutauschen und die bevorstehenden Veranstaltungen zu planen.

*Redakteure:*

*Patrick Plank, Gerhard Niederwieser, Erich Kinzner und Stefan Maresch*





## SONSTIGE AKTIVITÄTEN

# Innsbruckathlon 2023

### Teilnahme eines Teams der PI Niederndorf

Sportgraf Digital Solutions GmbH



v.l.n.r. Isabel Wibmer (PI Kufstein – Ersatz für verhinderte Laura OSL), Josef Stöfan, Elisabeth Islitzer, Phillip Döttlinger (Ersatz für verhinderten Markus Sandbichler), Thomas Wildauer und Christian Weiskopf

Der gemeinsame Zieleinlauf in Innsbruck

Nachdem bereits im Jahr 2021 und 2022 ein Team der PI Niederndorf am Innsbruckathlon teilnahm, startete auch im Jahr 2023 wieder ein Team, jedoch in leicht geänderter Teamzusammensetzung, wobei das Ziel dieses Jahres eine leichte Verbesserung zum Vorjahr war.

Die ca. 11,5 km lange und mit 24 Hindernisse versehenen Strecke

wurde dabei im Geist der Veranstaltung immer geschlossen als Team absolviert.

Nachdem „Die glorreichen 6“ (der Teamname wurde leicht abgeändert) bereits Erfahrung gesammelt hatten, errangen sie heuer ersatzgeschwächt und gesundheitlich angeschlagen im Mixed-Bewerb in einer Zeit von 01:43:00 den 52. Platz. Das bedeutete zwar eine leichte Verschlechterung in der Zeit, was

aber den vielen Stehzeiten an den Hindernissen durch den Teilnehmerrekord von 1.600 Läufer\*innen in 104 Teams geschuldet war.

Für 2024 erfolgte bereits wieder die Voranmeldung. Um der Bremsung durch einen Stau auszuweichen wurde die Voranmeldung bereits in einem höherwertigeren Startblock durchgeführt.

Josef Stöfan, PI Niederndorf

## Panathlon-Preis 2023 für Bernadette Graf

Der Panathlon-Club Innsbruck würdigte im Rahmen eines Festabends eine der besten Judokas Österreichs, die sich vor allem auch auf dem internationalen Parkett behauptet hat: Olympiateilnehmerin (Platz 5), mehrfache Medaillengewinnerin usw. Die gebürtige Innsbruckerin Bernadette GRAF wurde nicht nur für ihre herausragenden sportlichen Leistungen geehrt, sondern auch für ihre persönlichen Tugenden, die im Einklang mit den Werten der Panathlon-Bewegung stehen. Die Ehrung von Bernadette Graf war der erste

Höhepunkt, ein weiterer setzte sich mit einem aktuellen Thema, das auch dem Weg von Panathlon folgt auseinander. In zwei Diskussionsrunden wurde mit hochrangigen Sportfunktionären über die Thematik „Sport – Ja! Aber für wen und wie?“ diskutiert. Im Focus der Debatte standen dabei die Bereiche Volleyball, Schwimmen, Eiskunstlauf, Schulsport und Judo.

Im Festsaal des BFI-Innsbrucks folgten über 70 Gäste und Vertreter von Sponsoren der Einladung des Panathlon Clubs Innsbruck. Panathlon-Präsident

Dr. Winfried SPONRING bei seiner Begrüßungsrede: „Uns imponiert vor allem eine Einstellung von Graf: Hinfallen ist erlaubt, aber nicht liegen bleiben.“ Die begehrte Panathlon-Trophäe erhielt Graf aber nicht nur aufgrund ihrer einmaligen, sportlichen Leistungen. Hohe Werte, Mut, Respekt, Teamgeist und Fairness zeichnen die neue Panathlon-Preisträgerin aus, betonte Präsident Sponring. Bernadette Graf setzt die Liste herausragender Tiroler Sportlerinnen fort, die diese Auszeichnung bereits erhalten haben: Kate Alen, Heidi Steinacher-Koch, Nici



v.l.: Dr. Winfried Sponring, Bernadette Graf und Martin Scherwitzl

Pederzoli, Elisabeth OSL, Angelika und Doris Neuner, Christine Wolf, Barbara Schett, Nici Hosp oder Angela Eiter. Die Reihe der männlichen Preisträger reicht von Olympiasieger Stephan Eberharter bis zum weltbekannten Transplantationschirurgen Univ. Prof. Raimund Margreiter.

Für Laudator und Mentor von Bernadette Graf, Judo-Präsident Martin Scherwitzl, ist Bernadette Graf ein Vorbild: Disziplin und ein eiserner Wille nach Rückschlägen – aufgrund von Verlet-

zungen – auf der einen Seite, Teamgeist auf der anderen Seite. Zudem ist sie eine Sportlerin, die eine ungemein menschliche Seite besitzt. Und auch nach dem Ende ihrer Karriere bringt sich Bernadette Graf in das sportliche Geschehen des Judozentrums Innsbruck ein. Es zeichnet die Panathlon-Trägerin Graf aber auch aus, dass sie auch nach dem Ende ihrer Karriere, eine berufliche Laufbahn als Polizisten in Innsbruck eingeschlagen hat.

## Günter Weber nahm an der Europameisterschaft 2023 im Schießen IPSC in Korinth teil



In der Zeit vom 24. bis 30. September 2023 fand in Korinth, Griechenland die Europameisterschaft im Schießen statt. Über 1.200 Schützen/innen aus allen europäischen Ländern nahmen an diesem Großereignis teil. Ebenfalls waren auch Gastschützen aus aller Welt zu diesem Wettkampf nach Corinth angereist. Die österreichische Nationalmannschaft mit

dem Polizeipensionisten Günter Weber reiste am 20. September 2023 zu diesem Großevent an und besichtigte am nächsten Tag die Schießstätte, die mit 24 Einzelparcours aufgestellt war.

Am 22. September 2023 fand am Vormittag die Waffenkontrolle statt bei dem die Sportgeräte auf ihre Sicherheit und Regelkonformität überprüft werden. Ab 24. September 2023 fanden 24 Einzelbewerbe, die an vier Tagen geschossen wurden, statt wobei jeden Tag 6 Durchgänge geschossen wurden. Günter Weber konnte alle 6 Durchgänge in einer guten Zeit und fehlerfrei absolvieren. Den zweiten Tag beendete er mit zwei Fehlschüssen. Da von Weber eine Platzierung unter den ersten Drei abgestrebt wurde, durfte er sich keine groben Fehler leisten und schoss am dritten Tag des Bewerbes wieder fehlerfrei. Den an-

schließenden Schießtag nutzte Weber zur Vorbereitung auf den letzten Schießtag, wobei er seine Waffe reinigte und anschließend zu kulturellen Zwecken den Kanal von Korinth besichtigte.

Nach der Zwischenwertung lag Weber auf dem 5. Rang. Um 13:30 Uhr startete er seine Durchgänge und konnte seine Leistung von Durchgang zu Durchgang steigern, wodurch dieser Tag auch sein bester Tag war. Am nächsten Tag wurde schlussendlich die Gesamtwertung aller vier Wettkampftage bekanntgegeben und Günter Weber verfehlte mit einer Gesamtpunktezahl von 1,644.0724 den dritten Platz um 1,6 Punkte. In dieser Sportart ein Augenzwinkern, aber leider war das Glück diesmal nicht auf seiner Seite. Bei der Anzahl seiner abgegebenen Schüssen von 464 Patronen hätte ein Ring mehr das Ergebnis zu seinen Gunsten gedreht.

Bei der Schlussveranstaltung konnte die Mannschaft dieses Großereignis noch gemütlich ausklingen lassen und reiste am 2. Oktober 2023 wieder nach Österreich zurück.

Zum Abschluss bedankt sich Günter Weber noch recht herzlich beim Vorstand des PSV-Tirol und der Sektion Praktisches Pistolenschießen für die finanzielle Unterstützung, da der größte Teil der Kosten durch Eigenfinanzierung gestemmt werden musste.

*Günter Weber, PSV-T Sektion Schießen*







Michael Vergeiner, Obmann PUV-T

## Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Als Obmann des Polizeiunterstützungsvereines Tirol darf ich einen Bericht über das Jahr 2023 geben. Gemäß den Statuten und der Geschäftsordnung des Polizeiunterstützungsvereines wurden folgende Leistungen erbracht:

- Finanzierung von 62 Geburtstagsgeschenken an Kolleginnen und Kollegen des Ruhestandes zu runden bzw. halbrunden Geburtstagen ab dem 75-er. Die Überbringung erfolgte durch Bedienstete des Aktivstandes. Hier konnten wiederholt Erinnerungen geweckt sowie ein Gedankenaustausch, ein Nichtvergessen und ein selbstverständliches Miteinander direkt umgesetzt werden.
- Es wurden 18 Unterstützungsleistungen nach Teilnahme an Kinderschikursen oder Kinderschwimmkursen von Kindern eines Mitgliedes des PUV Tirol ausbezahlt.
- Erfreulicherweise konnten wir auch fünf Beiträge nach der Geburt eines Kindes von einem Mitglied des PUV Tirol ausbezahlen.
- Beim „Pensionistenausflug“ am 14.06.2023 leisteten wir einen Unter-

stützungsbeitrag. Der Ausflug wurde von der Landespolizeidirektion Tirol organisiert und umgesetzt.

- Das Ableben von drei Mitgliedern des Polizeiunterstützungsvereines erfüllt uns mit Trauer. Wir werden die verstorbenen Kolleginnen und Kollegen stets in ehrevoller Erinnerung behalten. Den Hinterbliebenen konnten wir aber eine Unterstützung in Form des Bestattungskostenbeitrages gewähren.

### Leistungen des PUV-T

Neben allgemeinen Leistungen des PUV-T, wie Durchführung von Veranstaltungen, gibt es auch finanzielle Hilfen in besonderen Fällen wie folgt:

#### Leistungen für Mitglieder:

- Der PUV-T unterstützt Mitglieder in Form von unbürokratischen Darlehen, derzeit bis zu einer Höhe von € 3.000,-
- Nach verstorbenen Mitgliedern wird den Angehörigen ein Bestattungskostenbeitrag in der Höhe von € 1.200,- ausbezahlt
- Für die Geburt eines Kindes wird den Mitgliedern ein einmaliger Betrag in der Höhe von € 100,- ausbezahlt
- Beim Besuch eines Kinderschikurses oder Kinderschwimmkurses wird den Mitgliedern ein Zuschuss bis zum Betrag von € 100,- pro Kind gewährt. Die Vorlage der Bestätigung über die Teilnahme mit den Kosten ist erforderlich

- Weiters vermietet der PUV-T an Mitglieder eine günstige Zweizimmer Wohnung in Innsbruck, die derzeit an ein Mitglied vermietet ist. Eine Ausschreibung für eine Neuvermietung ab Oktober 2024 wird noch zeitgerecht erfolgen.

### Leistungen für alle Kolleginnen und Kollegen:

- Unterstützungen bei schweren Unfällen und sonstigen Notfällen, vor allem dann, wenn diese mit Gehaltseinbußen verbunden sind (insbesondere Freizeitunfälle).
- Finanzierung von Geburtstagsgeschenken an Kolleginnen und Kollegen des Ruhestandes zum 75., 80., 85., 90., 95., 100. Geburtstag. Die Überbringung erfolgt durch Bedienstete des Aktivstandes, die Kosten werden vom PUV-T getragen.
- Alle Leistungen werden grundsätzlich auf Antrag des/der Betroffenen ausbezahlt. Die Geburtstage werden von der Landespolizeidirektion evident gehalten und organisiert.

### Veranstaltungen des PUV-T:

#### Weinlaube mit Dartturnier „Polizei trifft ÖBV“ beim Sommerfest der Tiroler Polizei

Am 01. September 2023 veranstaltete die Landespolizeidirektion Tirol gemeinsam mit dem Polizeiunterstützungsverein Tirol das Sommerfest der Tiroler Poli-



Auch vom Polizeiunterstützungsverein Tirol erhielt HR Dr. Edelbert Kohler ein Abschiedsgeschenk; voli. Obmann Michael Vergeiner, Sabrina Pargger, Teresa Elson, Edi Kohler mit Gattin Angelika, Corinna Kindler und Obmann-Stv. Manfred Dummer



Volle Konzentration bei Landespolizeidirektor Helmut Tomac vor dem Wurf



Corinna, Teresa, Lisa und Sabrina - charmantes Frauenteam in der PUV-T Weinlaube

zei mit ca. 200 Kolleginnen und Kollegen im Bergrestaurant Bärenstadt in Assling im Bezirk Lienz. Nach dem Sektempfang, dem offiziellen Teil und einem reichlichen Abendessen besuchten zahlreiche Gäste die traditionelle „Weinlaube“ des Polizeiuunterstützungsvereins Tirol und beteiligten sich großzügig und mit viel Einsatz beim Dartturnier „Polizei trifft ÖBV“. Es ergaben sich viele gesellige Gespräche und das Tanzbein wurde ausgiebig geschwungen. Dies alles in einer angenehmen Atmosphäre und einem ansehnlich erzielten Erlös, der für Aufgaben im Verein zur Verwendung kommt. Bei dieser Gelegenheit übergab der PUV-T Vorstand dem ehemaligen Landespolizeidirektor Dr. Edelbert Kohler anlässlich seiner Ruhestandsversetzung für seine

dreijährige Präsidentschaft ein Abschiedsgeschenk.

Für die Umsetzung des Sektempfanges, der Betreuung der Weinlaube und der Darts Veranstaltung gebührt dem PUV-T Team mit Corinna Kindler, Teresa Elson, Sabrina Pargger, Lisa Köll und Michael Vergeiner sowie Organisator Erwin Vögele vom Büro L1 ein herzlicher Dank.

#### Weihnachtsfeier des PUV-T

Die heurige Weihnachtsfeier für im Ruhestand befindliche Mitglieder des PUV-T fand am 14. Dezember 2023 wieder im Speisesaal der Landespolizeidirektion Tirol, Kaiserjägerstraße 8, statt. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen sowie der Vorstand des PUV-T genossen bei weihnachtlicher Stimmung einen angenehmen Nachmittag. Als Ehrengast

überbrachte Herr Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac sehr persönliche Weihnachtsgrüße, den interessierten Besuchern skizzierte er ein Bild der neuen Entwicklungen und Herausforderungen im Polizeialltag und wertete die Feier dadurch entsprechend auf. Für die musikalische Unterhaltung mit vielen schönen Weihnachtswaisen sorgte das Saxophonquintett der Polizeimusik Tirol unter der Leitung von Stefan Eder.

#### Vorankündigung „Kibarabar“ 2024:

Für den Faschingsdienstag am 13. Februar 2024 darf ich jetzt schon ankündigen, dass die „Kibarabar“ wieder organisiert wird. Diese Veranstaltung wird im Tiroler Jägerheim in der Ing.-Etzel-Straße 63 durchgeführt. Der Besuch ist wie bisher nur für Angehörige der Landespolizeidirektion Tirol, des Stadtmagistrats Innsbruck und der Gericht bzw. der Staatsanwaltschaft Innsbruck möglich. Natürlich sind auch die Ruhestandsbedienstete herzlich eingeladen und gern gesehene Gäste.

Abschließend möchte ich für das bevorstehende Weihnachtsfest allen Mitgliedern, sowie den aktiven und im Ruhestand befindlichen Kolleginnen und Kollegen ein frohes und gesegnetes Fest sowie viel Glück und vor allem Gesundheit für das Jahr 2024 wünschen.

Michael Vergeiner,  
Obmann PUV-T





### Der Fachzirkel Exekutivgeschichte und Traditionspflege

der Landespolizeidirektion erfasst anhaltend die historischen Archive der Tiroler Polizei. Daneben haben wir es uns aber auch zu eigen gemacht, besonders erwähnenswerte historische Ausflüsse aus dieser Aktenerfassung zusammenzufassen und einem geschichtlich interessierten Publikum zugänglich zu machen. Der folgende historische Abriss behandelt das Schicksal eines der bekanntesten Tiroler Wallfahrtskloster während der NS-Zeit.

## Maria Waldrast – ein Wallfahrtskloster des Serviten-Ordens („Diener Mariens“) in Matri am Brenner.

Aufbereitung von Cheflnsp i.R. Anton Walder, Mitglied historisches Archivteam LPD Tirol

Eine zeitgeschichtliche Betrachtung des Wallfahrtsklosters innerhalb der Zeit in der Österreich ans Deutsche Reich angegliedert war und Ostmark hieß – 12.03.1938 bis 08.05.1945.

Das Wallfahrtskloster Maria Waldrast befindet sich am Fuß der weithin sichtbaren und markant aussehenden SERLES, auch Waldrastspitze genannt, in den Stubaier Alpen, an einer schönen Alm- und Waldlandschaft, teilweise umgeben von Bergen. Direkt beim Kloster-Brunnen beginnt

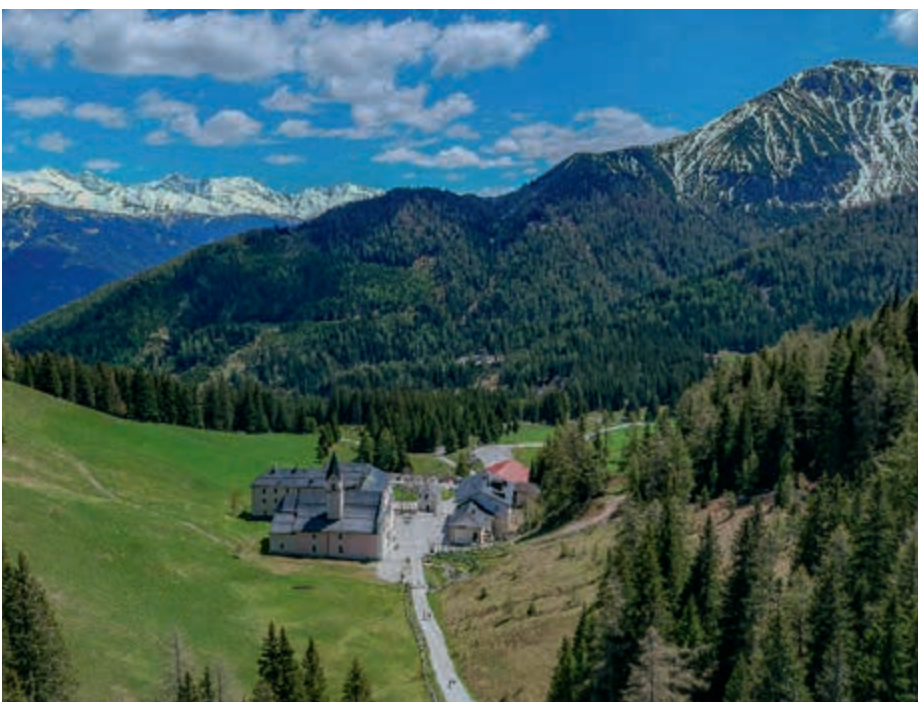
die Bergtour auf die Serles, die 2718 m hoch ist. Das Wallfahrtskloster ist ein von den Leuten geschätzter Kraftort und ist deshalb ein sehr beliebtes Ausflugsziel für viele Wallfahrer und Wanderer aus nah und fern. Auch das heilbringende Waldrastwasser aus dem Klosterbrunnen wird von allen getrun-

ken und in kleinen oder größeren Mengen mit nach Hause genommen. Die Jugend aus nah und fern schätzt diesen Kraftort ebenso und erklimmt den Gipfel der Serles häufig zur Nachtzeit, um in den Morgenstunden den Sonnenaufgang zu erleben. Selbiges mystisches Erlebnis war auch dem Verfasser in jungen Jahren vergönnt. Das Kloster bietet auch Seminarinfrastruktur an, die von der LPD Tirol – LKA zur Aktiv-Zeit des Verfassers genützt wurde.

### Zeitgeschichte:

Das Wallfahrtskloster wurde seit Bestehen insgesamt zweimal aufgelöst: Kaiser Josef II. (20.3.1741–20.2.1790) verfügte mit Dekret vom 12.1.1782 in allen Erbländern des Kaiserreiches die Aufhebung der Klöster. Maria Waldrast wurde im Februar 1785 aufgehoben und die Wallfahrt verboten. Das Kloster verfiel zur Ruine. Im Jahre 1844 kauften die Serviten das noch vorhandene Gemäuer samt Grund und bauten das Kloster wieder auf.

Die zweite Auflösung verantworten die Nationalsozialisten! Werner Hilliges zählte in Tirol zu den berüchtigten Gestapo-Leitern. Er kam 1938 nach



Wallfahrtskloster Maria Waldrast



Gnadenbild

dem Anschluss von Berlin nach Innsbruck und wurde bald Leiter der Gestapo. In dieser Funktion erschoss er vorsätzlich in Innsbruck im Arbeitslager Reichenau einen jüdischen Geschäftsmann. Hilliges flüchtete zum Kriegsende unter Benützung falscher Personalien und falscher Identitätskarte nach Kitzbühel wo er am 2.4.1946 von einem ehemaligen Gendarmen erkannt und schließlich von einer Gendarmenrepatrouille nach gezielter Fahndung

festgenommen worden war. Während seiner Untersuchungshaft machte er niederschriftlich umfassende Angaben über seine Tätigkeit als Leiter der Gestapo Innsbruck. Im Abschnitt Katholizismus führt er an: „Die Partei, insbesondere der Gauleiter Hofer und der Innsbrucker Kreisleiter Dr. Primbs waren äußerst erbitterte Gegner des Katholizismus und seines Einflusses auf die Bevölkerung. Hofer und Primbs wünschten ständig eine Forcierung der Staatspolizeilichen Maßnahmen gegen den Klerus und seinen Besitz. ...“

„Ich versuchte, in einer auf lange Sicht gedachten Politik vor allem die Jugend dem zu großen Einfluss der Geistlichkeit zu entziehen und der Hitler-Jugend mehr Spielraum zu schaffen. Zu diesem Zwecke setzte ich – noch unter Harter, aber hier übernahm ich die volle alleinige Verantwortung – das „Pfarrjugendverbot“ durch, das dem Einfluss der Geistlichkeit auf die Jugend enge Grenzen ziehen sollte...“

**Anmerkung:** Hilliges wurde 1948 vom höchsten französischen Besatzungsgericht in Innsbruck wegen Mordes und anderer schwerer Straftaten zu lebenslanger Haft und Zwangsarbeit verurteilt; schließlich wurde die Haftstrafe auf 20 Jahre herabgesetzt. Österreich erhielt 1955 den Staatsvertrag und war

ein freier Staat. Zu diesem Anlass wurde ua der Strafgefangene Hilliges amnestiert und enthaftet. Am 29.01.1956 verübte er gemeinsam mit seiner Gattin in Bremen Suizid.

### Auflösung und Beschlagnahme des Wallfahrtskloster Maria Waldrast:

Am 8.4.1941 erschien die Gestapo auf der Waldrast und löste das Wallfahrtskloster Maria Waldrast auf und beschlagnahmte das Klostergebäude und die Wallfahrtskirche. Die Patres mussten innerhalb von Stunden das Kloster und den Gau Tirol – Vorarlberg verlassen. Einige Patres nahmen deshalb im Serviten-Kloster in Wien Unterkunft.

Das Gnadenbild von Maria Waldrast war und ist bis heute noch für unzählige Menschen religiöser und psychologischer Anker in guten wie in schlechten Zeiten.

In der Nacht zum 18.4.1941 stiegen der Matreier Hans Madersbacher (20 Jahre) und der in der Gemeinde Pfons geborene Franz Mair (19 Jahre) in einem waghalsigen Unternehmen bei der Wallfahrtskirche Maria Waldrast durch das linke Seitenfenster in die Schmerzenskapelle ein. Sie nahmen das Gnadenbild (Statue) an sich und versteckten es vorerst in einer Heuhütte auf den Gleinser Mädern und dann in Matrei. Über Auftrag des Innsbrucker Bischof Dr. Paulus Rusch wurde das Gnadenbild durch den Sekretär der katholischen Jugend, Alfons Brands (Pfarrer von Andernach und Anführer einer Untergrundbewegung gegen den Nationalsozialismus), zuerst in Neuwied bei Koblenz, später im benachbarten Andernach in Sicherheit gebracht. Von dort musste die Statue (Gnadenbild) noch mehrmals in neue Verstecke verlegt werden. Die Gestapo durfte das Gnadenbild nicht in die Hände bekommen, weil es dann wohl für alle Zeit verschwunden wäre, und zwar deshalb, weil die Verehrung in der katholischen Tradition der nationalsozialistischen Ideologie widersprach und eine Gefahr für die innere Sicherheit darstellte, wie an der Protestwallfahrt nach Maria Waldrast zu beobachten war.



Bischof Reinhold Stecher



Für Sonntag dem 20.4.1941 wurde von Priestern und Laien eine Protestwallfahrt nach Maria Waldrast vorbereitet. Die verantwortlichen Priester und Laien, unter ihnen der 19 Jahre alte Theologe Reinhold Stecher, der spätere Bischof von Innsbruck – 1981 bis 1997 –, trafen sich in der Stube im Haus des Diözesanjugendführer Dr. Sepp MAIR in Schöfens, Gemeinde Pfons und besprachen alles Strategische. Der Diebstahl des Gnadenbildes war noch nicht bekannt! Als die Wallfahrer bei der versperrten Wallfahrtskirche eintrafen, ca 200 junge Leute, wurden sie von der Gestapo fotografiert. Die identifizierten verantwortlichen Priester, Theologen und Laien wurden der Reihe nach in Schutzhaft genommen, so auch der Theologe Reinhold Stecher, der zwar bei der Wallfahrt nicht anwesend war, aber bei der Besprechung über die Durchführung der Protest-Wallfahrt.

Reinhold Stecher erzählt, dass er von der Gestapo in sehr rüdem Ton vernommen, aber nicht geschlagen worden sei. Die Drohung in das KZ eingeliefert zu werden erfolgte laufend. Das Ziel war es, von ihm die Namen von katholischen Jugendführer/Innen zu erfahren. Er habe keine Namen genannt! Seine Niederschrift sei manipuliert worden. Was „KZ“ bedeutete, habe er gewusst, weil zur gleichen Zeit sein älterer Bruder, der Franziskaner-Theologe in Salzburg war, sich schon einige Wochen in Gestapo-Haft befunden habe.

Über 15 Personen – Patres, Priester, Theologen und Laien-, die wegen der Protestwallfahrt in Haft genommen worden waren, gibt es schriftliche Aufzeichnungen.

Inzwischen war auch der Diebstahl des Gnadenbildes bekannt. Die Gestapo war nicht in der Lage die Diebe zu identifizieren. Diese befanden sich bereits wegen ihrer Teilnahme an der Protestwallfahrt in Innsbruck in Schutzhaft. Hans Madersbacher vom 21.4.1941 bis 30.4.1941; Franz Mair vom 24.4.1941 bis 30.4.1941. Beide wurden unmittelbar nach der Haftentlassung zur Wehrmacht eingezogen.

## Tod der Helden von Maria Waldrast:

Hans Madersbacher ist 24-jährig Ende Jänner 1945 in Colmar im Elsass, Frankreich und Franz MAIR am 28.08.1944 23-jährig bei Paris, Frankreich, gefallen.

## Feststellung:

Die beiden „Retter“ des Waldraster-Gnadenbildes hatten Glück, dass sie von der Gestapo nicht als Täter identifiziert werden konnten. Die logische Konsequenz damals wäre eine gerichtliche Verurteilung in Verbindung mit einer längeren unbedingten Haftstrafe gewesen. Mit heutigem Wissen über die Gestapo wäre damals Folgendes passiert: die Gestapo hätte den gerichtlichen Strafvollzug vorzeitig beendet, die beiden Strafgefangenen in die Schutzhaft übernommen, mit dem Ziel, sie in das KZ Dachau einzuliefern, wo sie mit Sicherheit innerhalb kurzer Zeit getötet worden wären. Ihr Schicksal wollte es anders: Die jungen

Männer starben in Frankreich als Wehrmachtssoldaten auf dem „Feld der Ehre“! Reinhold Stecher wurde nach der die Haftentlassung zur Wehrmacht eingezogen und schließlich an der finnisch/russischen Front eingesetzt. Er hat den Krieg überlebt.

Das Gasthaus Waldrast (Klostergasthaus) wurde kurz nach der Beschlagnahme durch die Gestapo von der Landesregierung – Gauselbstverwaltung dem Parteimitglied der NSDAP Josef Wiesinger, Jahrgang 1900, verpachtet. Gauleiter Hofer hat den Gasthof einmal an einem Nachmittag besucht und dort mehrere Stunden verbracht.

Die Vorfälle auf Maria Waldrast haben die Gestapo öffentlich brüskiert und in Zugzwang gebracht, weil sie bis jetzt den/die Diebe vom Gnadenbild, das aus der von ihnen beschlagnahmten Wallfahrtskirche gestohlen worden war, nicht ausforschen konnte. So vermutete sie, dass das Gnadenbild im Servitenkloster in Wien versteckt sein könnte, wohin sich die vertriebenen Patres von Maria Waldrast zurückgezogen haben.



Gedenkkreuz für die beiden Retter



## Hausdurchsuchung der Innsbrucker Gestapo im Servitenkloster in Wien:

Die Innsbrucker Gestapo-Beamten fuhrten nach Wien und durchsuchten das Kloster. In der Zelle des Pater Provinzial fanden sie ein Schreiben von der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Josef Greiter, Innsbruck, vom 26.4.1941, an den Pater Provinzial mit folgendem Inhalt: „Sehr verehrter P. Provinzial!

Brief erhalten, Eingabe sofort abgesendet. Es wird Ihnen bekannt sein, dass das Gnadenbild auf geheimnisvolle Weise verschwunden ist. Dafür wurden Max Kolb und Weisskopf verhaftet. Am letzten Sonntag zog eine große Anzahl Pilger von Matrie aus auf die Waldrast. Die Seelsorger der Gemeinden, aus welchen die Pilger kamen, wurden in der „Sonne“ untergebracht. So der Dekan von Matrie, der Pfarrer von Steinach, statt des kranken Pfarrers von Jodok dessen Kooperator. Auch Laien wurden verhaftet und sollen im Ganzen 50 Verhaftungen erfolgt sein! Nähere Nachricht habe ich noch nicht. Mit besonderer Hochachtung ergebener Dr. Greiter“

## Verfolgung des Tiroler Rechtsanwaltes wegen der Rechtsvertretung des Serviten-Ordens durch den Gestapo-Leiter Hilliges:

RA Dr. Josef Greiter (Jahrgang 1866) und sein Sohn RA Dr. Franz Greiter (Jahrgang 1896) – späterer Bürgermeister von Innsbruck – führten in Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 49 gemeinschaftlich eine Rechtsanwaltskanzlei. RA Dr. Josef Greiter vertrat den Serviten-Orden in rechtlichen Angelegenheiten. Von ihm stammt auch das Schreiben an den P. Provinzial in Wien. Dieses Schreiben veranlasste den Gestapo-Leiter Werner Hilliges dafür zu sorgen, dass RA Dr. Josef Greiter seinen Beruf als Rechtsanwalt nicht mehr ausüben durfte.

Der 2. Weltkrieg endete in Europa am 08.05.1945. Bereits am 27.04.1945 entstand Österreich als demokratische Republik.

Das Kloster und die Klosterkirche blieb bis zum 12.06.1945 geschlossen. Es folgte die staatliche Rückgabe an den Serviten-Orden. Das Gnadenbild erlitt auf seiner langen Flucht Beschädigungen und musste vor seiner Rückkehr in die Wallfahrtskirche restauriert werden. Am 10.10.1945 war der große Festtag der Rückkehr, ein Meilenstein in der Klostergeschichte Maria Waldrast.

### Quellen:

- Akte im Historischen Archiv der LPD Tirol und TLA. Thomas Albrich, DÖW
- Buch des DÖW: „Widerstand und Verfolgung in Tirol 1934 – 1945, Band 2“.
- Buch von Bischof Reinhold Stecher: „Der blaue Himmel trägt – Erinnerung an Diktatur und Krieg“.

- Kurzinformation der Serviten – „Pilgerheftchen aufliegend im Zeitschriftenstand Maria Waldrast“.
- Informationen/Schriftverkehr zu RA Dr. Josef Greiter – zur Verfügung gestellt von RA Dr. Ivo Greiter, Innsbruck, Sohn von RA Dr. Franz Greiter, ua gewesener Bürgermeister von Innsbruck sowie Enkel von RA Dr. Josef Greiter.

**Anmerkung:** Der Brief von RA Dr. Josef Greiter ist im Sonderdruck „Anwälte und ihre Geschichte“ Seiten 1029–1052 – Zum 140. Gründungsjahr des Deutschen Anwaltsvereins, erschienen im Jahre 2011 im Verlag Mohr Siebeck, Tübingen, abgedruckt.

### Zum Autor:

**Anton Walder**, Cheftnsp i.R. des LKA Tirol – Fahndung. Dienstlicher Lebenslauf: Anton Walder erlernte den kaufmännischen Beruf, war 1968 freiwilliger Präsenzdienstler beim Österreichischen Bundesheer und erlebte am 21.08.1968 in der Belgier Kaserne in Graz – Wetzelsdorf den Einmarsch der Warschauer-Pakt Truppen in die Tschechoslowakei, was beim Bundesheer und bei allen benachbarten Staaten höchsten Sicherheits-Alarm auslöste. 19-jährig im Februar 1969 Eintritt in die Österreichische Bundesgendarmerie. Die Gendarmerie-Grundausbildung erfolgte im „S“-Kurs im alten geschichtsträchtigen Gasthof Wiesenhof in der Gemeinde Absam, wo damals auch die konzentrierte Abteilung der Alpingendarmerie, Spitzname: „Südarmerie“, die wegen der Attentate in Südtirol die Grenze zu Italien abzusichern und den Alpinen-Grenzverkehr zu überwachen hatte, untergebracht war. Nach einigen Jahren Dienstverrichtung auf dem Gendarmerieposten Mutters erfolgte 1975 die Versetzung zur Gendarmeriekriminalabteilung Tirol – Fahndungsgruppe. 1979 Absolvierung des Dienstführenden-Kurses in der neuen Gendarmerieschule in



Absam/Wiesenhof und in der Gendarmerie-Zentralschule in Mödling. In der Fahndungsgruppe der Gendarmeriekriminalabteilung Tirol war er als Mitarbeiter, Sachbearbeiter für INTERPOL-Angelegenheiten, als Stellvertreter sowie als Leiter eingesetzt. Diese Funktion behielt er auch in der Polizei NEU – ab 01.07.2005. Seit 01.01.2016 im Ruhestand und seit Frühjahr 2022 ehrenamtlicher Mitarbeiter beim Fachzirkel Exekutivgeschichte – Projektgruppe Archiv – der LPD Tirol.





## Geburtstage

### AUGUST 2023

BezInsp	i.R.	Ortner Adalbert	14.08.1933
BezInsp	i.R.	Kreidl Franz	21.08.1933
ChefInsp	i.R.	Lumasegger Alois	03.08.1938
GrInsp	i.R.	Kofler Karl	08.08.1938
BezInsp	i.R.	Oberluggauer Hermann	02.08.1948
GrInsp	i.R.	Tripp Werner	04.08.1948
RevInsp	i.R.	Lair Nikolaus	05.08.1948
GrInsp	i.R.	Lukasser Josef	14.08.1948
KontrInsp	i.R.	Berger Ernst	21.08.1948
GrInsp	i.R.	Hermel Alois	22.08.1953

### SEPTEMBER 2023

RegRat	i.R.	Ainetter Simon	11.09.1938
AbtInsp	i.R.	Mitterdorfer Michael	04.09.1943
AbtInsp	i.R.	Thaler Anton	21.09.1943
AbtInsp	i.R.	Girstmair Manfred	24.09.1943
ChefInsp	i.R.	Bucher Ferdinand	26.09.1943
GrInsp	i.R.	Klein Emmerich	22.09.1948
OI	i.R.	Ferderspiel Franz	23.09.1948
Obst	i.R.	Mayerl Erwin	26.09.1948
ChefInsp	i.R.	Bucher Ferdinand	26.09.1948
AbtInsp	i.R.	Heis Klaus	27.09.1948
BezInsp	i.R.	Obristhofer Nikolaus	27.09.1953

### OKTOBER 2023

AbtInsp	i.R.	Kluckner Wilhelm	18.10.1923
Obstlt	i.R.	Schlögl Josef	15.10.1933
KontrInsp	i.R.	Ausserlechner Leonhard	08.10.1938
GrInsp	i.R.	Mitterdorfer Franz	06.10.1943
General	i.R.	Pail Werner	08.10.1943
KontrInsp	i.R.	Heine Bernd	22.10.1943
GrInsp	i.R.	Steiner Franz	13.10.1948
ChefInsp	i.R.	Klingenschmid Franz	13.10.1948
GrInsp	i.R.	Bernhard Josef	14.10.1948

AbtInsp	i.R.	Peer Josef	31.10.1948
GrInsp	i.R.	Rudigier Josef	02.10.1953
ChefInsp	i.R.	Eder Johann	03.10.1953
GrInsp	i.R.	Lang Robert	09.10.1953
GrInsp	i.R.	Mayr Manfred	13.10.1953
ChefInsp	i.R.	Rauter Balthasar	13.10.1953
GrInsp	i.R.	Hirzinger Reinhard	21.10.1953
AbtInsp	i.R.	Kerber Paul	22.10.1953
BezInsp	i.R.	Öfner Johann	22.10.1953
FI	i.R.	Ruetz Herbert	27.10.1953
GrInsp	i.R.	Steinkellner Johann	28.10.1953
ChefInsp	i.R.	Winkler Wilhelm	30.10.1953

### NOVEMBER 2023

GrInsp	i.R.	Zimmerhofer Siegfried	13.11.1938
AbtInsp	i.R.	Stöckl Alois	18.11.1938
Obst	i.R.	Zink Werner	19.11.1938
GrInsp	i.R.	Figl Emil	24.11.1938
GrInsp	i.R.	Kolb Wilhelm	05.11.1948
ChefInsp	i.R.	Gaschnig Herbert	14.11.1948
ChefInsp	i.R.	Aichner Erwin	11.11.1953
GrInsp	i.R.	Zoller Bruno	14.11.1953
ChefInsp	i.R.	Daum Josef	28.11.1953

### DEZEMBER 2023

ChefInsp	i.R.	Geiger Rudolf	14.12.1933
Obstlt	i.R.	Loidhold Johann	18.12.1933
ChefInsp	i.R.	Strobl Walter	26.12.1938
AbtInsp	i.R.	Seidler Gerhard	06.12.1943
GrInsp	i.R.	Sailer Helmut	09.12.1943
BezInsp	i.R.	Ingruber Josef	30.12.1943
AbtInsp	i.R.	Payr Heinrich	22.12.1948
KontrInsp	i.R.	Ehrhart Stefan	27.12.1948
GrInsp	i.R.	Mark Erich	31.12.1948
BezInsp	i.R.	Mark Karl	09.12.1953
OI	i.R.	Baldauf Heinz	11.12.1953
ChefInsp	i.R.	Sterzinger Robert	15.12.1953
BezInsp	i.R.	Kreiner Helmut	17.12.1953

Anmerkung: Datenschutzrechtliche Zustimmung liegt vor

## Geburtstagsbesuche

### ChefInsp i.R. Alois Scheiring

feierte Ende April 2023 seinen 85. Geburtstag. Zu diesem Anlass gratulierten ihm Kriminalreferent Obstlt Christoph Kirchmair, BA MA, und der Stv.Leiter des Fachbereichs 1 im Kriminalreferat ChefInsp Werner Egger, am 07.07.2023, persönlich und überbrachten ihm neben den herzlichen Glückwünschen der LPD Tirol einen Geschenkkorb. Scheiring versah seinen Dienst vor der Pensionierung in der BPD Innsbruck, Abt II. Ref 3b, also beim damaligen Referat zur Bekämpfung der Diebstahlskriminalität. Der Ruhestandsbeamte erfreut sich guter Gesundheit und empfing die Kollegen gemeinsam mit seiner lebenslustigen Ehefrau. Bei einer gemeinsamen Jause mit Kaffee und Kuchen, wurden alte Geschichten ausgetauscht und über gemeinsame Kollegen, die meist auch schon im Ruhestand sind, gesprochen.





### Kontrlnsp i.R. Hermann Föger

Am 19. Juli wurde Hermann Föger, anl. des 80zigsten Geburtstages, gemeinsam mit seiner Frau Margreth und weiteren Kollegen der PI Silz, zu einem gemeinsam Mittagessen eingeladen. Hermann Föger war vor seiner Pensionierung im Dez. 2003 als Kommandant des Gendarmeriepostens Silz eingeteilt.

Der Jubilar zeigte sich sehr erfreut, gut gelaunt und erzählte so manche Geschichte aus seiner Dienstzeit und den vielen Reisen in (fast) alle Gegenden der Welt. Nach der Pensionierung war Hermann Föger 2 Jahre Vizebürgermeister und 10 Jahre Bürgermeister in Silz. Er wurde mit dem Ehrenring der Gemeinde Silz ausgezeichnet.

Hermann Föger ist seinem Alter entsprechend noch aktiv, unternimmt kleinere Radtouren aber auch einen täglichen Spaziergang in der Gemeinde.



### ChefInsp i.R. Ulrich Öhlböck

feierte am 10. Juli seinen 75. Geburtstag. Der rüstige und jung gebliebene Pensionist verrichtete zuletzt am BZS Absam-Wiesenhof seinen Dienst. Neben den Lehrfächern Kriminalistik und Verwaltungsrecht, zeichnete er für die Sportausbildung verantwortlich. Öhlböck war Spitzensportler im Bereich der nordischen Kombination, und hatte sogar einen Einsatz bei olympischen Spielen. Mit Begeisterung erzählt der ehemalige Polizeilehrer von seiner dienstlichen Verwendung und von sportlichen Begegnungen wie von jenen mit Josef „Bubi“ Bradl. Auch heute noch zählt das Schießen zu seinen Leidenschaften. Wir wünschen alles erdenklich Gute für die Zukunft, und bedanken uns für so viel Geleistetes!



### ChefInsp i.R. Dietmar Wichenthaler

Zum besonderen Anlass des 75. Geburtstages statteten der Bezirkspolizeikommandant von Innsbruck, Oberst Gerhard Niederwieser BA, und der Inspektionskommandant der PI Seefeld in Tirol, Chefinspektor Johannes Mader, dem Jubilar auf der Bergrettungshütte Roßhütte in Seefeld einen Besuch ab. Sie überbrachten im Namen der Landespolizeidirektion die besten Wünsche und überreichten einen Geschenkkorb.

ChefInsp i.R. Dietmar Wichenthaler (er war ua zwölf Jahre Kommandant des Gendarmeriepostens Seefeld in Tirol, ist noch immer voller Tatendrang und nicht nur bei der Bergrettung Seefeld/Reith engagiert) sowie einige seiner Freunde bewirteten im Zuge einer schönen Geburtstagsfeier die Gratulanten mit einer Jause sowie Kaffee und Kuchen.

Dietmar Wichenthaler bedankte sich für die Glückwünsche und das Geschenk und übermittelt auf diesem Weg die besten Grüße an die ehemaligen Kollegen.



### AbtInsp i.R. Wilhelm Kluckner – verstorben am 22.11.2023

AbtInsp i.R. Wilhelm Kluckner feierte am 18.10.2023 seinen 100. Geburtstag und wurde zu diesem Anlass vom Leiter des Kriminalreferates Obstlt Christoph Kirchmair BA.MA besucht, der dem Jubilar einen Geschenkkorb und die besten Glückwünsche der LPD Tirol überbrachte. Obwohl ihm das Reden schon schwergefallen ist, erzählte er aus seiner Dienstzeit als Kriminalbeamter bei der BPD-Innsbruck. Abschließend meinte Willi, dass er zwar lieber daheim wäre, aber im Altenheim gut betreut und gepflegt werde.



**Grlnsp i.R. Ferdinand Auer**

ehemaliger Mitarbeiter der Landesverkehrsabteilung Tirol feierte am 16.07.2023 seinen 80. Geburtstag. Cheflnsp Manfred Zangerle (LVA FU) und Grlnsp Dietmar Nagele (LVA FB 2.3) nahmen dieses Jubiläum zum Anlass, ihrem Kollegen persönlich zu gratulieren, ihm die besten Glückwünsche der Landespolizeidirektion Tirol auszusprechen und ein Geburtstagsgeschenk zu überreichen. Auer trat mit Ablauf des 31.07.2003 in den Ruhestand, war begeisterter Verkehrsgendarm und erfreut sich dem Alter entsprechend bei guter Gesundheit. Die Besucher wurden von ihm und seiner Gattin Elisabeth in ihrem wunderbaren Eigenheim in Tulfes ausgesprochen gastfreundlich empfangen und großzügig bewirtet. Ein ausschweifender Blick zurück in den Einsatzalltag des Jubilars bei der Landesverkehrsabteilung Tirol war interessant und spannend zugleich. Der Jubilar war über den Geburtstagsbesuch sehr erfreut und bedankte sich recht herzlich für das Geschenk.

**Grlnsp i.R. Meinrad Ortner**

feierte im Juli 2023 seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass statteten Kontrlnsp Franz Hechenblaikner und Bezlnsp Andreas Pungg stellvertretend für das BPK Schwaz

und der Inspektionskommandant der PI Mayrhofen, Kontrlnsp Alexander Wechselberger, dem Jubilar zu Hause einen Geburtstagsbesuch ab. Sie überbrachten die besten Glückwünsche der LPD Tirol und überreichten ein Geburtstagsgeschenk.

Meinrad und seine Gattin Hermine freuten sich sichtlich über den Besuch und empfingen die Gratulanten ausgesprochen gastfreundlich. Bei Kaffee und Kuchen und weiteren Köstlichkeiten erzählte Meinrad gut gelaunt über spannende Einsätze und Anekdoten aus seiner Dienstzeit als Gendarm auf den Gendarmerie Posten Tux und später Mayrhofen. Er unterstrich die Erzählungen mit Bildern aus dieser Zeit und brachte die Gratulanten ins Staunen. Außerdem erzählte der leidenschaftliche Mineraliensucher, der sich immer noch guter Gesundheit erfreut, über seine oft abenteuerliche Mineraliensuche in den Zillertaler Bergen.

**Bezlnsp i.R. Hermann Oberluggauer**

Zum Anlass des 75. Geburtstages statteten der Bezirkspolizeikommandant von Innsbruck, Oberst Gerhard Niederwieser BA und der Inspektionskommandant der PI Steinach-Wipptal, Cheflnsp Hans Salchner dem Jubilar einen Besuch ab und überbrachten im Namen der Landespolizeidirektion die besten Wünsche.

Bei einem unterhaltsamen Nachmittag wurde Hermann, der im Wipptal unter dem Spitznamen „Murmele“ bekannt ist, ein kleiner Geschenkkorb mit Spezialitäten aus der Region überreicht. Oberluggauer war bis zu seiner Pensionierung im September 2008 bei der mittlerweile aufgelassenen PI Matri am Brenner tätig. Im Zuge des Gespräches ließ Hermann alte Zeiten aufleben und erzählte von einigen Begebenheiten aus seiner aktiven Zeit. Auch zeigte er sich an den Entwicklungen im Wipptal interessiert. Er berichtete zwar über gesundheitliche Beschwerden Anfang des Jahres, allerdings war davon beim Besuch nichts bemerkbar. Trotz seiner nun 75 Jahren auf dem Konto ist er voller Tatendrang und ist seinen Ausführungen zufolge stets schwer beschäftigt. Wir wünschen ihm weiterhin bestes Wohlergehen.





### BezInsp i.R. Josef Lukasser

zuletzt Mitarbeiter auf der PI Mayrhofen, feierte am 14. August 2023 seinen 75. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums besuchten ihn der Bezirkspolizeikommandant des Bezirk Schwaz, Obstlt Martin Waldner, der PI Kommandant der PI Mayrhofen KI Alexander Wechselberger und GI Leopold Ortner der PI Mayrhofen in seinem Wohnhaus auf 1500 m Seehöhe in 6283 Hippach, Schwendberg 529. Sie überbrachten ihm Glückwünsche im Namen der Landespolizeidirektion Tirol und überreichten ihm ein Geburtstagsgeschenk.

„Sepp“ und seine Frau Traudl erfreuen sich bester Gesundheit und genießen das Leben mit mittlerweile 5 Enkelkindern in vollen Zügen. In entspannter Atmosphäre bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und einer kleinen Jause wurde über ‚alte Zeiten‘ philosophiert und das eine oder andere ‚prägende dienstliche Erlebnis‘ wieder zum Leben erweckt. Der Jubilar und seine Frau waren außergewöhnlich erfreut über den Besuch und bedankten sich herzlich für die Glückwünsche und für das Geschenk.



### BezInsp i.R. Adalbert Ortner

Aus Anlass des 90. Geburtstages besuchten Mjr. Michael Jauerer und Cheflnsp Dietmar Mairer den rüstigen Jubilar und überbrachten ihm im Namen der LPD Tirol die besten Glückwünsche und ein Geburtstagsgeschenk. Bei einem geselligen Kaffee im Kreise seiner Familie berichtete der gelernte Zimmermann lebhaft von seinen interessanten Erlebnissen beim österreichischen Bundesheer und der Polizei.

Adalbert Ortner erfreut sich guter Gesundheit und genießt den Ruhestand mit seiner Gattin Marianne in Tristach, wo er gelegentliche Spaziergänge in der Gemeinde unternimmt. Der Jubilar hat zuletzt auf dem damaligen Gendarmerieposten Lienz Dienst verrichtet.



### Cheflnsp i.R. Alois Lumasegger

Die Leiterin des LKA Tirol Oberst Katja Tersch B.A. M.A., Cheflnsp Moser, Cheflnsp Geisler und Cheflnsp Leismüller besuchten den Jubilar anlässlich seines 85. Geburtstages. Sie überbrachten ihm die besten Glückwünsche der LPD Tirol und überreichten ihm ein Geburtstagsgeschenk.

Alois Lumasegger war zuletzt bei der ehemaligen Kriminalabteilung mit der Leitung des Sachbereichs 1132 Diebstahl betraut. Bei Kaffee und Kuchen sowie einer gemeinsamen Jause erzählte der rüstige Pensionist von früheren Amtshandlungen wo er mehrfach große Ermittlungserfolge verzeichnen konnte. Der Jubilar und seine Frau waren vom Besuch sehr erfreut und bedankten sich herzlich für die Glückwünsche.



### GrInsp i.R. Emmerich Klein

Der stellvertretende Kommandant des BPK Lienz, Cheflnsp Ebner Jakob und der Inspektionskommandant von Sillian, Cheflnsp Kollreider Bernhard nahmen diesen Anlass wahr, um dem Jubilar einen Geburtstagsgesuch abzustatten. Sie überbrachten die besten Glückwünsche seitens der LPD Tirol und überreichten ihm ein Geburtstagsgeschenk.





Emmerich Klein, der zuletzt auf dem damaligen Gendarmerieposten Sillian seinen Dienst verrichtete, erfreut sich guter Gesundheit. Gemeinsam mit seiner Gattin Annemarie plauderte der Jubilar über Erlebnisse aus seiner aktiven Dienstzeit sowie seinem Ruhestand.



#### **AbtInsp i.R. Anton Thaler**

Anlässlich seines Ehrentages besuchten ihn Bezirkspolizeikommandant Mjr. Michael Jauer, sowie der Inspektionskommandant von Lienz, ChefInsp Dietmar Mairer und überbrachten die besten Glückwünsche im Namen der Landespolizeidirektion Tirol, sowie ein Geburtstagsgeschenk.

Der äußerst dynamisch wirkende Jubilar freute sich über den Besuch und erzählte bei einer gemeinsamen Jause im Beisein seiner Tochter Claudia so manche lustige Anekdote aus seiner beruflichen Laufbahn, welche ihn von Mayrhofen, über Sillian nach Lienz führte.

AbtInsp i.R. Thaler erfreut sich guter Gesundheit und hält sich beim regelmäßigen Schwimmen, mit Bergtouren, sowie Radausflügen auf seinem E-Bike fit.



#### **BezInsp i.R. Nikolaus Baumann**

Der Jubilar, zuletzt Mitarbeiter auf der PI Strass im Zillertal, feierte am 26. September 2023 seinen 75. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums besuchten ihn ChefInsp Franz Hechenblaikner vom

BPK Schwaz und GrInsp Wolfgang Reiter von der PI Strass im Zillertal, überbrachten ihm Glückwünsche im Namen der Landespolizeidirektion Tirol und überreichten ein Geburtstagsgeschenk. Weiters kam der ehemalige Kommandant der PI Kirchbichl und nunmehrige Kommandant der PI Kramsach ChefInsp Richard Hotter zu Besuch um ebenfalls zu gratulieren.

Nikolaus Baumann war sichtlich erfreut über den Besuch und lud die ehemaligen Kollegen zu einem Kaffee mit Kuchen und anschließend zu einer Jause ein. Der Jubilar erzählte dabei von seinen vielseitigen Tätigkeiten, welche er in seinem „Ruhestand“ unternimmt. So geht er regelmäßig ins Fitnessstudio, hält sich mit Boxtraining fit und nimmt an Qi Gong Übungen und Kursen teil, um – wie er sagt – wieder runter zu kommen. Auch ist er Mitglied beim Männergesangsverein Kirchbichl und sang den Gratulanten sogleich eine Jodelmelodie vor. Der Jubilar macht auch ausgiebige Radtouren und nimmt bei so mancher Busreise teil. Langeweile kennt der Jubilar nicht!

Baumann erzählte auch von seiner Dienstzeit als Zollbeamter und später als Gendarm. So war er es, der am 11. Juli 1990 nach dem Dienst an der Grenze Kufstein mit seinem Auto nach Hause fuhr und die kurz zuvor abgesunkene Brücke der A 12 feststellte. Er war einer der Erstmelder und gab dazu in der Folge auch ein Fernsehinterview. So wurde noch viel über alte Zeiten aber auch über aktuelle Themen gesprochen und Nikolaus Baumann bedankte sich über den Besuch und das Geschenk.

Zum Abschluss spielte er seinen ehemaligen Kollegen noch ein Abschiedslied auf seinem Klavier!



#### **ChefInsp i.R. Ferdinand Bucher**

feierte im September seinen 80. Geburtstag. Dieses runde Jubiläum nahmen die Leiterin des Landeskriminalamtes Oberst Katja Tersch sowie der EBL des EB02, ChefInsp Arnold Girstmair zum Anlass, dem rüstigen Jubilar im Namen der LPD Tirol die besten Glückwünsche und einen Geschenkkorb mit Schmankerln zu überbringen.

Bei einem unterhaltsamen Kaffeepausch im Lokal „BLOCKHAUS“ in Völs erzählte Bucher, zuletzt Dienstführender bei der Raubgruppe des LKA Tirol, von dem einen oder anderen ereignisreichen und spannenden Erlebnis in seiner aktiven Zeit. Der Jubilar, ein engagierter und leidenschaftlicher Kriminalist, erfreut sich guter Gesundheit und unternimmt regelmäßige Spaziergänge mit seinen beiden Hunden.



### AbtInsp i.R. Manfred Girstmair

feierte am 24.09.2023 seinen 80. Geburtstag. Dieses freudige Ereignis nahmen Bezirkspolizeikommandant Mjr Michael Jauffer und CheftInsp Dietmar Mairer der Polizeiinspektion Lienz zum Anlass dem Jubilar einen Geburtstagsbesuch abzustatten. Sie überbrachten im Namen der Landespolizeidirektion Tirol die besten Glückwünsche und überreichten ihm ein Geburtstagsgeschenk. Bei Kaffee und Kuchen plauderten der rüstige Jubilar und seine Gattin Renate über Episoden aus seiner aktiven Dienstzeit, wie auch über aktuelle Themen. AbtInsp i.R. Girstmair erfreut sich guter Gesundheit, geht Spazieren, fährt mit dem Fahrrad und verbringt das schöne Wetter am liebsten in seiner beschaulichen Laube im Garten, wo gelegentlich so manche „Grillerei“ stattfindet. Zuletzt verrichtete AbtInsp i.R. Girstmair auf dem damaligen Gendarmerieposten Lienz seinen Dienst.



### Obst i.R. Erwin Mayerl

Den 75. Geburtstag von Obst i.R. Erwin Mayerl nahmen der Kommandant der DSE/ EKO Cobra West, Oberst Harald Gonner, die Leiterin des Landeskriminalamtes, Oberst Katja Tersch sowie der stellvertretende Leiter des Landeskriminalamtes, Mag. Gert Hofmann, zum Anlass, dem Jubilar die besten Geburtstagswünsche der LPD Tirol auszusprechen sowie einen Geschenkkorb zu überreichen.

Der Jubilar, zuletzt Leiter der BKA Observation Außenstelle West und davor langjähriger Leiter der Kriminalabteilung, erzählte in seinem früheren Büro von spannenden kriminalpolizeilichen Amtshandlungen aber auch von seiner jetzigen Zeit als Pensionist, die er für Reisen mit seiner Gattin und auch sonst gesellschaftlich aktiv nutzt.

Bei Kaffee und Kuchen wurde sowohl über aktuelle polizeiliche Themen und Herausforderungen gesprochen sowie über „die alte Zeiten“ philosophiert, wobei dabei auch die eine oder andere „Anekdote“ nicht fehlen durfte.



### GrInsp i.R. Franz Steiner

feierte im September seinen 75. Geburtstag. Zum Anlass dieses Ehrentages besuchten der Bezirkspolizeikommandant von Kufstein, Mjr Karl Kraus, sowie der Verkehrs- und Einsatzreferent, CheftInsp Johann Egger, den Jubilar. Sie überbrachten im Namen der Landespolizeidirektion die besten Glückwünsche zu seinem Geburtstag und überreichten ihm einen Geschenkkorb mit Spezialitäten aus der Region.

Franz Steiner war bis zu seiner Pensionierung bei der mittlerweile aufgelassenen PI Kirchbichl tätig. Der Jubilar und seine Renate verköstigten die Gratulanten mit Kuchen sowie einer Jause und erzählten voller Begeisterung aus alten Zeiten.

Franz und seine Frau waren von dem Besuch sehr erfreut und bedankten sich für die überbrachten Glückwünsche und das Geburtstagsgeschenk recht herzlich.

### GrInsp i.R. Emil Figl

Der stellvertretende Kommandant des BPK Lienz, CheftInsp Ebner Jakob und der Inspektionskommandant von Sillian, CheftInsp Kollreider Bernhard nahmen diesen Anlass wahr, um dem Jubilar einen Geburtstagsbesuch abzustatten. Sie überbrachten die besten Glückwünsche seitens der LPD Tirol und überreichten ihm ein Geburtstagsgeschenk.

Figl, der zuletzt auf dem damaligen Gendarmerieposten Sillian seinen Dienst verrichtete, erfreut sich guter Gesundheit und ist noch äußerst agil. Gemeinsam mit seiner Gattin Olga plauderte der Jubilar über Erlebnisse aus seiner aktiven Dienstzeit, sowie über Erlebnisse in seiner Pension.



**AbtInsp i.R. Gerhard Seidler**

Der stellvertretende Kommandant des BPK Lienz, ChefInsp Jakob Ebner und der Inspektionskommandant von Sillian, ChefInsp Bernhard Kollreider statteten dem Jubilar anlässlich seines 80. Geburtstages Anfang Dezember einen Geburtstagsbesuch ab. Sie überbrachten die besten Glückwünsche der LPD Tirol und überreichten ihm ein Geburtstagsgeschenk.

AbtInsp i.R. Gerhard Seidler, der zuletzt auf dem damaligen Gendarmerieposten Sillian seinen Dienst als stellvertretender Kommandant verrichtete, erfreut sich guter Gesundheit und ist noch äußerst agil. Gemeinsam mit seiner Gattin Rosmarie plauderte der Jubilar über Erlebnisse aus seiner aktiven Dienstzeit und seiner Pension.

**GrlInsp i.R. Josef Berhard**

Josef Bernhard feierte am 14.10.2023 seinen 75. Geburtstag. Aufgrund dieses freudigen Ereignisses statteten ihm Obstlt Martin Reizenzein, BA und ChefInsp Markus Eder einen Geburtstagsbesuch ab. Sie durften die besten Glückwünsche der LPD Tirol übermitteln und hatten ein kleines Geschenk für den Jubilar dabei. Der Jubilar war sichtlich erfreut über den Besuch und hieß die Besucher bei sich zuhause herzlich willkommen. Er erzählte jede Menge Geschichten aus seiner aktiven Dienstzeit bei der Polizeiinspektion Kitzbühel. Er blickt auf eine zufriedene und erfüllte Dienstzeit zurück.

Der Jubilar versah zuletzt seinen Dienst auf der PI Kitzbühel und verabschiedete sich 2008 in den wohlverdienten Ruhestand. Das BPK Kitzbühel bedankt sich auf diesem Wege nochmals für die Einladung und wünscht dem Jubilar alles Gute und viel Gesundheit.

**Obstlt i.R. Josef Schlögl**

Der BPKdt von Landeck Obstlt Christoph Patigler und der PIKdt der PI Landeck ChefInsp Dietmar Siegele besuchten den ehemaligen BGKdten Obstlt i.R. Josef Schlögl zu seinem 90. Geburtstag. Josef Schlögl freute sich sehr über den Besuch der Kommandanten. Er erzählte viel aus seiner Zeit bei der damaligen B-Gendarmerie und seinen Wechsel zur Bundesgendarmerie und konnte sich an so manches schönes und auch lustiges Erlebnis erinnern. Besonders schön erzählte er, dass er Mitglied der Disziplinarkommission war und im Zuge von Erhebungen in einem Fall einen Pfarrer als Zeugen befragen musste. Nach dem Abschluss des Falles sagte er, wer jetzt wohl mehr gelogen hätte. Der Pfarrer oder der Beschuldigte.

Privat war er seit 2003 Obmann des Seniorenbundes Landeck und übergab diese Funktion 2018 an einen jüngeren Kollegen. Mit dem Seniorenbund ist er aber immer noch eng verbunden und fährt bei diversen Ausflügen und Reisen mit.

**ChefInsp i.R. Herbert Gaschnig**

feierte am 14.11.2023 seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Anlass fanden sich Mjr. Michael Jauer und ChefInsp Dietmar Mairer als Gratulanten ein, überbrachten die besten Glückwünsche im Namen der LPD Tirol und überreichten ihm ein Geburtstagsgeschenk.

Gaschnig erfreut sich bester Gesundheit und erzählte bei einer herzhaften Jause im Beisein seiner Gattin Magdalena über Erlebnisse aus seiner aktiven Dienstzeit. Dabei zeigte sich der Jubilar außerordentlich interessiert an aktuellen polizeilichen Themen.



Im Zuge des Besuches präsentierte der talentierte Künstler und Sänger, welcher sich auch in vielen Bereichen bemerkenswert geschickt handwerklich betätigt, den Gratulanten einige seiner selbst gemalten Kunstwerke und berichtete von seinen ausgiebigen Reisen mit seinem Wohnmobil. Zuletzt verrichtete der Jubilar Dienst am Bezirkspolizeikommando Lienz.



#### AbtInsp i.R. Alois Stöckl

zuletzt Kommandant am GP Niederndorf, feierte am 18.11.2023 seinen 85. Geburtstag.

Anlässlich dieses Jubiläums statteten der Bezirkspolizeikommandant, Mjr Karl Kraus, und der Inspektionskommandant der PI Niederndorf, KI Josef Stöfan, dem Jubilar einen Besuch ab, überbrachten die besten Glückwünsche der Landespolizeidirektion und überreichten ihm zum Ehrentag ein Geburtstagsgeschenk. Der Jubilar erfreut sich bester Gesundheit und ist voller Tatendrang. Alois und seine Gattin Helga verköstigten die Gratulanten mit Kaffee und Kuchen und erzählten voller Begeisterung aus alten Zeiten. Über den Besuch zeigten sich Alois und Gattin sehr erfreut und bedankten sich für die überbrachten Glückwünsche und das Geburtstagsgeschenk recht herzlich.



#### General i.R. Werner Pail

Der letzte Landesgendarmenkommandant von Tirol feierte Anfang Oktober 2023 seinen 80. Geburtstag. Dieses runde Jubiläum nahm der stellvertretende Landespolizeidirektor, GenMjr Johannes Strobl sowie des bereits im Sekretariat von General i.R. Werner Pail tätigen GrInsp Wolfgang Kröll zum Anlass, dem Jubilar im Namen der LPD Tirol die besten Glückwünsche und ein Geschenk zu überbringen.

Bei einem sehr unterhaltsamen Kaffeepausch in seinem Wohnheim in Innsbruck und im Beisein seiner lieben Frau Ulli erzählte er so manche Geschichte aus „Gendarmeriezeiten“, aber auch über seine vielen Projekte während seiner langen Dienstzeit.

Der Jubilar, ein engagierter und excellenter „Technikexperte“ in allen Belangen, heute noch bei der IPA stets helfend tätig, erfreut sich bester Gesundheit und unternimmt regelmäßige, auch wochenlange Fahrten in Begleitung seiner Frau Ulli mit seinem Wohnwagen ins Ausland.

## Ableben

### Juli 2023

FI Hager Otto 15.07.23

### August 2023

ChefInsp i.R. Engel Sebastian 10.08.23  
KontrInsp i.R. Winkler Hubert 27.08.23  
Obstlt. i.R. Kneringer Elmar 27.08.23  
AbtInsp i.R. Fuchs Albert 29.08.23

### September 2023

ChefInsp i.R. Tschaler Karl-Heinz 11.09.23

### November 2023

GrInsp i.R. Dallago Hans-Peter 21.11.23  
AbtInsp i.R. Kluckner Wilhelm 22.11.23  
ChefInsp i.R. Klingenschmid Franz 24.11.23  
ChefInsp i.R. Kathrein Walter 29.11.23